

# Ausbildung 2018

Jetzt in die berufliche Zukunft durchstarten

Beste  
Perspektiven  
in unserer  
Region!



Diese Beilage finden Sie auch online – [Rhein-Zeitung.de](http://Rhein-Zeitung.de)  
Anzeigensonderveröffentlichung vom 3. August 2017  
F

**Rhein-Zeitung**  
und ihre Heimatausgaben



## Achten Sie jetzt auf das RZplus-Symbol!

### In vielen redaktionellen Beiträgen und Anzeigen – mit Smartphone kann Ihre Zeitung jetzt noch mehr!

Ab sofort können sich unsere Leser **jede Menge Mehrwert sichern**. Das geht ganz **einfach und ohne Anmeldung**: Einfach die **kostenlose RZplus-App** aus dem App-Store oder Google-Play-Store herunterladen, öffnen und gekennzeichnetes Element scannen.

Alle Inhalte, hinter denen Mehrwert steht, erkennen Sie am **RZplus-Symbol**. Scannen Sie das gekennzeichnete Element, Bild oder eine Anzeige. Diese neue Verknüpfung bietet **vielfältige Möglichkeiten**: Mit aktiver Internetverbindung öffnen sich weitere Informationen, Bilder strecken und auch Videos. Veranstaltungen können Sie direkt per Scan im Kalender speichern. Und mit der Verknüpfung im Routenplaner navigiert Sie Ihr Gerät zu dem Veranstaltungsort.

**Laden Sie sich jetzt die RZplus-App auf Ihr Smartphone oder Tablet und entdecken Sie spielerisch die zahlreichen Möglichkeiten!**



#### 1 Installieren der kostenlosen RZplus-App

Wählen Sie im Google-Play-Store oder im App-Store die RZplus-App aus und installieren diese auf Ihrem Smartphone oder Tablet.



#### 2 Starten der App

Öffnen Sie die App, indem Sie auf das RZplus-Symbol auf dem Display Ihres Gerätes drücken.



#### 3 Element auswählen

Wählen Sie in Ihrer Zeitung ein Element aus, das mit einem RZplus-Symbol versehen ist.



#### 4 Scannen

Drücken Sie auf den roten Button „Scan“ und halten Ihr mobiles Gerät über das ausgewählte Element. Weitere Funktionen (Mail, Telefon, Weblink, Navigation, usw.) erscheinen sofort auf dem Bildschirm.

Noch Fragen? ☎ 02 61/98 36 - 2000

### Inhaltsverzeichnis

Agentur für Arbeit	20
AISB GmbH	63
Aldi GmbH & Co. KG	37
Alhäuser + Könik, Ing. Büro GmbH	73
Alten. u. Pflegeheim, St. Josef Dernbach	53
AMI, Firma, Förder- u. Lagertechnik GmbH	65
ASA Selection	33
Bermel, Spedition & Logistik GmbH	20
Böhmer Maschinenbau GmbH	61
BRUKS Klöckner GmbH	31
Deichmann SE Schuhe	56
Diakoniewerk, Stiftung, Friedenswarte	63
DRK KH Altenkirchen-Hachenburg, Westerwald	66
Druckerei Hachenburg GmbH	46
Evangelisches Krankenhaus, Dierdorf-Selters GmbH	54
EWM AG	16
EXEC Software Team GmbH	11
Finzler, Schrock & Kimmel GmbH	69
Forstamt Altenkirchen	54
Froitzheim Verwaltungs KG	59
Peter Gelhard Naturdärme KG	9
GSH Gerd Schneider GmbH & Co. KG	71
Goerg & Schneider GmbH & Co. KG	17
Goldmann, Fuss und Kunst oHG, Axa-Versicherungen	63
Hassel GmbH, Holzindustrie	52
HECONA Hebestreis Consultancy, Annoncen-Expedition GmbH	62
Hoffarth & Partner, Steuerberatungsgesellschaft	28
Hotel Heinz GmbH	21
Hotel Zugbrücke, Grenzau GmbH	3
HUF Haus GmbH & Co. KG	57
Klöckner Pentaplast GmbH	43
ITAC Software AG	45
Itex-Gäbler, Textilpflege GmbH & Co. KG	27
Kaiser, Uli, Elektrotechnik	20
Kämpf GmbH, Gebr., Heizung u. Sanitär Technik	67
Kath. Klinikum Koblenz-Mtbr.	23
Knöllinger GmbH	77
Koch Gebäudetechnik GmbH	5
Koch GmbH & Co. KG	30
Kreishandwerkerschaft Rh.-WW	22
Leifheit AG	73
Loth-Haus GmbH	25
ME Michels-Elektrotechnik, GmbH	72
Michels GmbH & Co. KG	47
Mittelrhein-Verlag GmbH	24/78
MNT Revision und Treuhand GmbH	7
Mühlenbäcker Jung	62
Netclusive GmbH	39
NSR GmbH & Co. KG Steuerberatungsgesellschaft	47
Munsch Chemie Pumpen GmbH	26
Münz Marketing GmbH & Co. KG	13
PULTE Elektrotechnik, GmbH & Co. KG	8
Reifen Gundlach GmbH	76
Saferoad RRS GmbH	40/41
Schütz GmbH & Co. KGaA	79/80
Schwickert-Bau GmbH	52
Sibelco Deutschland GmbH	29
Sparkasse Westerwald-Sieg	70
Steuler Services GmbH & Co. KG	49
SWW Stahlbau Westerwald GmbH	74
systemceram GmbH & Co. KG	12
Vecoplan AG	42
Verallia Deutschland AG	19
Victors Restaurant	47
voestalpine SIGNALING, Sainerholz GmbH	75
Volkman & Roßbach, GmbH & Co. KG	35
von Bergh GmbH	15
VWH GmbH	38
WEPA Apothekenbedarf, GmbH & Co. KG	47
WesterwaldStahl GmbH	39
Westerwald Bank eG	14
Westerwald-Brauerei, H. Schneider GmbH & Co. KG	55
Wirtschaftsförderungsges., Westerwaldkreis mbH	3
Wünsche GmbH	56
Zoth GmbH & Co. KG	60

# Fachkräftemangel kann regional zu Standortproblemen führen

Interview mit Richard Hover, IHK-Regionalgeschäftsführer im Westerwaldkreis und im Rhein-Lahn-Kreis

Zahlreiche junge Menschen beginnen auch in diesem Jahr wieder mit ihrer Ausbildung. Doch wo einige Betriebe sich über neuen und engagierten Nachwuchs freuen können, herrscht bei anderen Unternehmen Resignation, denn nicht jeder Ausbildungsplatz kann besetzt werden. Bereits seit einiger Zeit stellt vor allem die Problematik des Fachkräftemangels Firmen vor immer neue Herausforderungen. So haben vor allem Betriebe, die im ländlichen Raum angesiedelt sind, häufig Schwierigkeiten, geeignete Bewerber zu finden. Wie genau es im Westerwald und Rhein-Lahn-Kreis aussieht, weiß Richard Hover, IHK-Regionalgeschäftsführer im Westerwaldkreis und im Rhein-Lahn-Kreis.

**In den vergangenen Jahren hatten zahlreiche Betriebe immer wieder Probleme, ihre Ausbildungsstellen zu besetzen. Wie sieht das in diesem Jahr aus? Hat sich die Lage auf dem regionalen Arbeitsmarkt etwas entspannt?**

Nein, von Entspannung kann leider keine Rede sein. Geeignete Bewerber zu finden, wird insbesondere in ländlichen Bereichen für die Betriebe immer schwerer.



Foto: IHK Koblenz

**Der Fachkräftemangel ist in nahezu allen Branchen präsent. Woran liegt es Ihrer Meinung nach, dass sich immer weniger junge Menschen für einen Ausbildungsberuf begeistern?**

Das liegt zum einen daran, dass immer mehr Jugendliche Abitur machen. Zum anderen ist leider die Annahme immer noch weit verbreitet, dass man es nur mit einem Studium zu etwas bringen könne. Dabei wird es genau anders herum sein: Wir wissen, dass die Unternehmen in Zukunft vor allem beruflich qualifizierte Fachkräfte brauchen. Die Karrierechancen sind mit einer dualen Ausbildung und einer beruflichen Weiterbildung zu gut wie nie.

**Welche Konsequenzen hätte der zunehmende Fachkräftemangel für die Betriebe dieser Region?**

Unternehmen können nur mit gut ausgebildeten Fachkräften erfolgreich sein. Wenn sie die hier in der Region nicht finden können, werden viele Betriebe sich nach Alternativen umsehen müssen. So könnten sie zum Beispiel Facharbeiterpositionen mit Studienabsolventen besetzen, die aber erst entsprechend angelehrt werden müssen, oder etwaigen Studienaussteigern eine späte Lehre anbieten. In letzter Konsequenz steht für die Unternehmen dann aber auch der Standort in Frage, wenn sie nicht die passenden Mitarbeiter finden.

**Was können Unternehmen tun, um junge Menschen für sich zu gewinnen und für die jeweilige Branche zu begeistern?**

Die Erwartungen der jungen Menschen haben sich gewandelt. Auch Auszubildende erwarten z. B. eine gewisse Work-Life-Balance, echte Karriereoptionen und Wertschätzung. Für Betriebe ist es daher ratsam, ihre Ausbildung abwechslungsreich und attraktiv zu gestalten. Selbstverständlich muss das auch nach außen kommuniziert werden.



Wie stelle ich mir eigentlich meine Zukunft vor?



## AB In die Zukunft



Wirtschaftsförderungsgesellschaft  
Westerwaldkreis mbH

**Mach Dich schlau!**

**„AB In die Zukunft – Duales Studium und mehr“**

**21. März 2018**  
BBS Westerburg

[abindiezukunft.info](http://abindiezukunft.info)

Peter-Altmeier-Platz 1  
56410 Montabaur

Telefon 02602 124 - 588

[ww@wfg-ww.de](mailto:ww@wfg-ww.de)  
[www.wfg-ww.de](http://www.wfg-ww.de)

## GEMEINSAM WAS BEWEGEN

Ausbildung im Hotel Zugbrücke

#azubi  
#praktikum  
#dualesstudium  
#viersternehotel  
#bewirbdichgleich  
#wirsindgespannt

Hotel Zugbrücke  
Brexbachstr. 11-17  
56203 Hörz-  
Grenzhausen  
Tel. 02624/1050  
[job@zugbruecke.de](mailto:job@zugbruecke.de)  
[www.zugbruecke.de](http://www.zugbruecke.de)



**ZUGBRÜCKE**  
GRENZAU \*\*\*\*\*

# Damit man sich ein Bild machen kann ...

Am Bewerbungsfoto gespart, ist am falschen Ende gespart

Wer sich seinem neuen Arbeitgeber bestmöglich präsentieren möchte, der darf sich dabei getrost professioneller Hilfe versichern. Das Foto als eigenes „Aushängeschild“ kann dem künftigen Arbeitgeber mehr sagen, als es tausend Worte könnten. Auch wenn in heutigen Zeiten ein Bewerber nicht mehr verpflichtet ist, sich mit einem Foto zu bewerben, steigt die Wahrscheinlichkeit, zu einem weiterführenden Gespräch eingeladen zu werden signifikant, wenn der Bewerbung ein Foto beigelegt ist. Und das hat einen einfachen, menschlichen Grund: Personalverantwortliche nutzen das Foto, um sich einen ersten Eindruck vom Bewerber, von der Bewerberin zu machen. Damit es beim möglichen Vorstellungsgespräch nicht zu peinlichen Situationen kommt, sollte das Bild nicht älter als ein bis zwei Jahre sein. Es ist ein unangenehmer Start, wenn der Personaler den Bewerber nicht wiedererkennt.

Auch wenn der Reisepass gerade abgelaufen ist, sollte man nicht dem Irrglauben verfallen, beide Fotos in „einem Abwasch“ machen zu können. Biometrische Fotos, die ein Lächeln explizit verbieten, eignen sich überhaupt nicht als Bewerbungsfoto. Das sollte den Bewerber nämlich offen und freundlich lächelnd zeigen. Und wenn möglich von der besten Seite. Ein professioneller Fotograf kann dabei helfen, genau diese Seite für die Bewerbung zu treffen.



Foto: Fotolia

## ■ Groß und Oval

Auch wenn sich ein Bewerber gerne besonders auffällig präsentieren möchte, für das Foto gibt es einige Richtlinien, an die man sich halten sollte. So sollte das Bild nicht kleiner als 4,5 x 6,4 Zentimeter und nicht größer als 9 x 13 Zentimeter sein. Die Größe des Fotos kann variieren, je nachdem, wo man es einsetzen möchte. Als Highlight auf einem Deckblatt wirkt ein größeres Bild immer besser, wohingegen es einen Lebenslauf schon mal erschlagen kann.

Neben der Wahl des richtigen Formats gibt es die Wahl zwischen einem Schwarz-Weiß-Bild oder einer farbigen Aufnahme. Letztere wirkt authentischer und lebendiger. Schummeln sollte man bei einer Bewerbung ja nicht, ein wenig „Nachhilfe“ bei kleinen Hautunreinheiten darf der Fotograf im Anschluss aber doch geben. Die beste Seite zeigen – in jeder Beziehung.

## ■ Bilder Online mitsenden

Bei vielen Stellenausschreibungen kann und soll man sich dieser Tage online bewerben. Das Foto gehört auch bei einer Online-Bewerbung dazu. Bilder vom professionellen Fotografen überschreiten häufig die für eine Bewerbung zulässige Maximal-

größe von 5 MB. Deshalb sollte man im Vorfeld das Bild entsprechend kleiner rechnen, damit es den Server des potenziellen Arbeitgebers nicht verstopft. Zu klein sollte es hingegen nicht sein, Fotos, die aus sozialen Netzwerken kommen, sind nicht für den Ausdruck geeignet.

## ■ Wohin mit dem Bild?

Nicht nur das Wie, auch das Wo ist beim Bewerbungsfoto wichtig. So gehört das Foto nicht einfach „irgendwo“ hin, sondern entweder auf die Außenseite der Bewerbungs-

mappe oder im Innenteil auf den Lebenslauf in den Bereich rechts oben. Da die Leser eines Dokumentes immer zuerst die rechte Seite betrachten, macht ein Bild dort den meisten Eindruck.

## ■ Festmachen!

Wer ein Foto seiner Bewerbung beifügt, der möchte, dass es auch noch beim Unternehmen an der Stelle ist, wo es hingehört. Um das sicherzustellen, reicht eine Büroklammer nicht aus. Sie wirkt unprofessionell und wenig engagiert. Das kann beim Verantwortlichen schnell mal zu Unmut führen, was dem

Bewerbungserfolg nicht gut tut. Besser ist es, das Foto dauerhaft mit Kleber zu befestigen. Sollte es sich dann dennoch lösen, haben diejenigen richtig gehandelt, die es vor dem Festkleben mit dem Namen beschriftet haben. Häufig liegen viele Bewerbungen auf dem Tisch, mit Namen lässt sich das Bild einfacher zuordnen.

## ■ Kleider machen Leute

Auch die Wahl des geeigneten Kleidungsstücks für ein Bewerbungsfoto ist wichtig. Ein Bewerber, der unglücklich aus einem ungeliebten Festtagsanzug in die Kamera blinzelt, ist wenig überzeugend. Genauso wenig sollte das Outfit zu leger sein, denn es geht nicht um eine Beach-Party, sondern um wichtige Entscheidungen im Leben. Ein Blick auf die Homepage und weitere Recherche helfen dabei, den „Dress-Code“ im Unternehmen herauszufinden.

Aber auch wenn es dort im Normalbetrieb recht leger zugeht, sollte der Bewerber auf dem Foto förmlich angezogen sein. Das bedeutet für weibliche Bewerber einen Blazer oder eine Bluse, die nicht zu weit ausgeschnitten sein sollte. Make-Up sollte nicht zu üppig benutzt werden, das wird unnatürlich und aufgesetzt, ebenso überdimensionaler Schmuck. Auch wenn dieser Tage viele Menschen Tattoos tragen, ist es beim Bewerbungsfoto besser, sie nicht zu deutlich zu präsentieren,

denn bei manchen Personalverantwortlichen stehen sie nicht hoch im Kurs. Für männliche Bewerber sind der klassische Anzug oder die Kombi aus Hose und Sakko immer noch die besten Kleidungsstücke für ein Bewerbungsfoto. Wer ein Hemd tragen möchte, sollte auf eine Krawatte nicht verzichten, sie sollte ordentlich gebunden sein. All das nutzt nichts, wenn man nicht ordentlich frisiert ist, deshalb vorher am besten schnell noch mal zum Friseur gehen!

## ■ Geht gar nicht...

Bewerben kann ganz schön ins Geld gehen, denn die Kosten für Mappen, Fotos und Kopien läppern sich. Da liegt es nahe sich zu fragen, ob man nicht irgendwo Einsparungen machen kann. Die Antwort lautet: Eher nicht. Denn auch wenn es schmerzt, jeder Empfänger einer Bewerbung soll das Gefühl bekommen, dass der Bewerber alles unternimmt, um sich

dem Unternehmen so gut wie möglich zu präsentieren. Das geht nicht, wenn man der Bewerbung ansieht, dass gespart wurde. Keine Selfies, Urlaubsbilder und Gruppenfotos, auch kein Ganzkörperbild, selbst wenn man sich darauf unwiderstehlich schön findet. Papier und Kopien sollten sauber und ordentlich sein und die Bewerbungsmappe nicht übertrieben, aber klassisch schlicht.

# KOCH: Der Mensch. Die Technik. Das Dach.

Familiengeführtes Traditionsunternehmen seit 1878

Die Wurzeln der KOCH-Gruppe, zu der unter anderem die KOCH Bedachungen GmbH und die KOCH Gebäudetechnik GmbH in Wirges gehören, reichen zurück in das Jahr 1878. Das mittlerweile in der vierten sowie fünften Generation geführte Familienunternehmen setzt vor allem auf stetige Entwicklung und Nachhaltigkeit. Und deshalb gehört KOCH in Deutschland und Europa seit vielen Jahren bereits zu einem der führenden Unternehmen für Dach-, Wand- und Abdichtungsarbeiten. Neben dem Stammsitz in Wirges werden weitere Betriebe in Rheinland-Pfalz sowie in Niedersachsen, Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und in Ungarn unterhalten.

Qualität wird bei KOCH selbstverständlich großgeschrieben. So führt man mit fünf Sternen die höchste Qualitätsstufe der deutschen Bau-

wirtschaft und ist nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Daneben ist KOCH Mitglied in verschiedenen Bau- und Spezialverbänden. Vor ein paar Jahren wurde das Unternehmen zudem mit dem „Großen Preis des Mittelstandes“ der Oskar-Patzelt-Stiftung ausgezeichnet. Zu den zahlreichen Kunden gehören unter anderem die Automobilindustrie, Logistik und Speditionen, Möbelhäuser, Baumärkte, Supermarkt- und Discounterketten, Sportarenen, Hotels, Flughäfen, Bau-, Industrie- und Dienstleistungsunternehmen sowie kleinere und mittelständige Firmen sowie die öffentliche Hand.

#### Aufträge von Großkunden bis zu Privatkunden

Erst im vergangenen Jahr hat KOCH den mit rund 100 000 Quadratmeter (entspricht ungefähr vierzehn Fußballfelder

nach FIFANorm) bisher größten Auftrag der Firmengeschichte für einen namhaften Automobilhersteller ausgeführt. Aber auch kleinere Dachflächen wie beispielsweise Privathäuser bekommen durch KOCH die passende Eindeckung; unabhängig davon, ob es sich hierbei um ein Flach- oder Steildach handelt und egal ob je nach bevorzugtem Geschmack des Bauherren Tonziegel, Betondachsteine, Schiefer, Kalzip oder Kunststoff- oder Bitumenbahnen Verwendung finden.

Besonders stolz jedoch sind die Geschäftsführer, Klaus Koch, Thorsten Koch und Mathias Koch, auf das Know-how und Engagement ihrer über 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Durch die Schaf-

fung zahlreicher Ausbildungsplätze sowie durch ständige, interne und externe Schulungen ihrer Beschäftigten ist das Unternehmen auch zukünftig in der Lage, Objekte jeder Größenordnung qualitativ und fristgerecht sowie nach den neuesten Vorschriften und Normen am Bau zu realisieren.

Um dem Fachkräftemangel vorzubeugen, unterhält KOCH zudem eine bereits seit Jahren fruchtbare Partnerschaft mit der Realschule Plus in Wirges und ermöglicht zugleich durch Stipendien Schülerinnen und Schülern den Besuch des Privatgymnasiums „Raiffeisen Campus“ in Dernbach.



Foto von links: Mathias Koch, Klaus Koch, Thorsten Koch.

Foto: KOCH Gebäudetechnik



Dachdeckerarbeiten · Flachdachisolierungen · Klempnerarbeiten · Heizung & Sanitär · Solaranlagen



Preisträger  
Großer Preis des  
Mittelstandes

**KOCH**  
BEDACHUNGEN

Breslauer Straße 23  
56422 Wirges  
Tel.: 02602/9303-0  
info@koch-dach.de



[www.koch-dach.de](http://www.koch-dach.de)

**KOCH**  
GEBÄUDETECHNIK

Montchaninstr. 2  
56422 Wirges  
Tel.: 02602/9303-0  
gebaeudetechnik@koch-dach.de

WIR BIETEN AN: AUSBILDUNG ALS

**DACHDECKER/-IN, BAUWERKSABDICHTER/-IN, BÜROKAUFMANN/-FRAU**

SOWIE STUDENTEN/STUDENTINNEN EINE PRAXISNAHE WEITERBILDUNG IM RAHMEN IHRES DUALEN STUDIUMS WÄHREND DER VORLESUNGSFREIEN ZEIT ZU HOCHQUALIFIZIERTEN MITARBEITERN/-INNEN ALS

**BAULEITER/-IN, PROJEKTLEITER/-IN**

INTERESSIERT? DANN BITTE BEI UNS MELDEN. WIR FREUEN UNS SCHON AUF DICH!



# Der erste Eindruck und wie man ihn perfekt gestaltet

Die Bewerbungsmappe ist das Erste, was ein Arbeitgeber vom neuen Mitarbeiter sieht

Was mancher Personalverantwortliche auf den Schreibtisch bekommt, kann einem schon mal die Haare zu Berge stehen lassen. Eselsohren, verschmiertes oder schmutziges Papier, deutliche Raderspuren und am oberen Rand ein Automatenfoto, gehalten von einer Büroklammer oder einem umgeschlagenen Stück Klebeband. Das Ganze gepackt in eine Klarsichtfolie, die ihre besten Tage augenscheinlich schon länger hinter sich hat.

Wer denkt, dass er sich mit einer solchen Bewerbungsmappe als potenzieller Mitarbeiter empfiehlt, der irrt, denn es ist nicht nur der Inhalt der Bewerbung, sondern auch die Art und Weise der Präsentation, die einiges über den Bewerber verrät. Und wer an dieser Stelle schon nicht mit der nötigen Sorgfalt zu Werke geht, dem traut man auch im weiteren Verlauf nicht zu, Aufgaben ordentlich und verlässlich abzuwickeln.

Es lohnt sich also, Zeit und auch ein wenig Geld in eine gute Bewerbungsmappe zu investieren. Als Checkliste kann man sich merken, dass eine Bewerbungsmappe aus drei wesentlichen Teilen besteht: Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen. Elegant sieht es zudem aus, wenn die Bewerbung ein ansprechendes Deckblatt erhält. Nicht zu verwechseln mit einem verspielten Eintrag in ein Poesiealbum soll es die Ernsthaftigkeit des Anliegens widerspiegeln und ein wenig von der Persönlichkeit des Bewerbers transportieren.

## Das Anschreiben

Das Anschreiben ist der flexibelste Teil der Bewerbung, im Gegensatz zu Lebenslauf und Zeugnis steht nicht von Vorneherein fest, was in ihm zu lesen ist. Umso wichtiger ist es, das Anschreiben individuell zu gestalten und bei der Formulierung genau auf den Ausbildungsplatz einzugehen. Nachdem man den Ansprechpartner mit Namen richtig! angesprochen hat, ist es hilfreich, gute Gründe zu nennen, warum man diese Ausbildung machen möchte. Auch wenn man sich initiativ bewirbt, sollte man den Namen des zuständigen Mitarbeiters vor Ort recherchieren, das macht einen deutlich besseren Eindruck als ein simples „Damen und Herren“. Die Betreffzeile ist nachfolgend



Fotos: Fotolia

ein wichtiger Einstieg in die Bewerbung. Verantwortliche von Unternehmen, die mehrere Stellen zu besetzen haben, schätzen es sehr, wenn sie gleich zu Beginn wissen, um welche Position es geht.

Wer im weiteren Verlauf auf Worthülsen wie zum Beispiel „hiermit bewerbe ich mich um den Ausbildungsplatz zum ...“ verzichtet, der präsentiert sich schon gleich als wortgewandt und findig. Das Anschreiben ist die beste Gelegenheit, Eigenwerbung zu betreiben, hier also von Praktika und Ferienjobs und bereits erworbenen Fähigkeiten berichten. Das An-

schreiben sollte nicht länger als eine DIN-A4-Seite sein und damit enden, dass man sich auf eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch freut. Hier gilt es, zu viele Konjunktive zu umschiffen, da deren Verwendung Unsicherheit signalisiert – ein zu forsches Auftreten ist aber ebenfalls nicht angezeigt, hier gilt es die Balance zu finden.

## Der Lebenslauf

Manche Personalverantwortliche ziehen einen Lebenslauf dem Anschreiben vor, denn hierin sind wichtige Informationen enthalten, auch wenn man sie möglicherweise nicht

auf Anhieb erkennen kann. Eine gut strukturierte Aufteilung hilft auch hier dem Mitarbeiter vor Ort, schnell zu erfassen, warum der Bewerber eine gute Wahl wäre. In fetter Schrift sollten deshalb die Bereiche **persönliche Daten, Schullaufbahn, Praktika/Ferienjobs, Besondere Kenntnisse/Hobbies und Interessen** aufgeführt und jeweils mit Informationen gefüllt sein. Dabei mit den aktuellen Jahren beginnen und anschließend den Weg zurück in der Zeit antreten. An dieser Stelle ist es durchaus angebracht, auch Leistungskurse oder zusätzliche AGs während der Schul-

bildung anzugeben, so sie denn zum Ausbildungsberuf passen. Soziales Engagement in Feuerwehr oder anderen Vereinen signalisiert dem zukünftigen Arbeitgeber, dass er es mit einem verantwortungsvollen jungen Menschen zu tun hat.

Zu guter Letzt gehört an den Lebenslauf das Foto, dies wird entweder als digitale Version Bestandteil des Lebenslaufes, dabei sollte aber sichergestellt sein, dass der Ausdruck eine ausreichende Qualität hat. Eigenbilder mit nervtötenden Farbstreifen von fast leeren Tonern machen keinen guten Eindruck. Da ist es besser, ein gutes Bild zu verwenden. Wer auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz ist, für den lohnt sich die Investition in gute Bewerbungsfotos. Sie zeigen, dass es dem Bewerber ernst ist.

Alle Dokumente einer Bewerbungsmappe sind nicht gelocht und stecken keinesfalls in Klarsichthüllen. In einer Klemmappe geht nichts verloren und sie gibt der Bewerbung einen guten Einband. Kopien von Zeugnissen sollten ebenfalls sauber und unbeschädigt sein.

Bevor eine Bewerbungsmappe zum potenziellen Arbeitgeber geht, ist es sinnvoll, jemand anderen drüberlesen zu lassen. Wer schreibt, wird leicht „betriebsblind“ und übersieht leicht einmal Rechtschreib- oder Grammatikfehler. Die ärgern, zu spät gefunden, besonders stark.



# MNT GRUPPE: Steuerfachangestellte – Ein vielseitiger Beruf mit Zukunft

Karriere beim Steuerspezialisten und hervorragende Aufstiegsmöglichkeiten

MNT – unter diesem Namen bieten wir unseren Mandanten seit über 35 Jahren mit über 150 Mitarbeitern an den Standorten Limburg, Frankfurt und Montabaur unsere interdisziplinären Leistungen in folgenden Bereichen an:

- Wirtschaftsprüfung
- Steuerberatung
- Rechtsberatung
- Unternehmensberatung

## Unser Grundsatz

Wir schaffen Mehrwerte. Unser Ziel: Wir bieten unseren Mandanten gestaltende Beratung, die auf ihre jeweilige wirtschaftliche, steuerliche und rechtliche Situation optimal zugeschnitten ist.

## Unsere Mitarbeiter

Der Erfolg der MNT Gruppe liegt in der Hand jedes Einzelnen. Wir glauben daran, dass wir unsere Ziele gemeinsam erreichen können,



Foto: MNT

weil unser Know-how und unsere Leidenschaft uns dazu qualifizieren. Wir arbeiten zusammen als Team, entwickeln maßgeschneiderte Lösungen und geben klare Empfehlungen. Unsere Berater denken konsequent unternehmerisch – sie erkennen wichtige Stellhebel, streben nach optimalen Ergebnissen und handeln verantwortungsvoll. Die Qualität unserer Arbeit ist das Ergebnis hervorragender und motivierter Mitarbeiter. Aus

diesem Grund setzen wir auf die Lern- und Leistungsbeurteilung jedes einzelnen Mitarbeiters. Wir erkennen die Stärken und Fähigkeiten jedes Einzelnen und fördern unsere Mitarbeiter individuell, bieten Raum zur persönlichen Entfaltung, Chancen für Karrierewege und Harmonie am Arbeitsplatz.

## Das Profil der/des Steuerfachangestellten

Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge, Inte-

resse an steuerlichen und rechtlichen Fragen und die Fähigkeit zu analytischem Denken.

## Die Aufgaben

Steuerfachangestellte sind die qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften. Neben der Erstellung von Finanzbuchführungen und Lohn- und Gehaltsabrechnungen umfasst das Tätigkeitsfeld Vorbereitungsarbeiten für die Erstellung von Jahresabschlüssen sowie Steuererklärungen, das Prüfen von Steuerbescheiden sowie die persönliche und telefonische Kontakt mit unseren Mandanten.

## Die persönlichen Eigenschaften

Kontaktfreudigkeit, Bereitschaft zur ständigen fachlichen Weiterbildung und zum

serviceorientierten Umgang mit den Mandanten sind die wichtigsten Voraussetzungen. Ein qualifizierter Schulabschluss (vorzugsweise Abitur) erleichtert die Ausbildung.

## Sehr gute Karrierechancen nach der Ausbildung

Steuerfachangestellte haben viele attraktive Fortbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten. Das Steuersystem unterliegt einem ständigen Änderungsprozess. Weiterbildungsmaßnahmen sorgen dafür, dass man als Steuerfachangestellter immer auf dem neuesten Stand ist. So hat man die Möglichkeit, weiterführende

Prüfungen abzulegen, wodurch sich beste Karrierechancen eröffnen. In Kombination mit ausreichender Berufspraxis kann sogar das Examen zum Steuerberater abgelegt werden.

**MNT** GRUPPE



## KOMPETENZ, EMPATHIE UND WEITBLICK

SIND DIE GRUNDLAGE UNSERER ARBEIT UND BASIS FÜR DEN GEMEINSAMEN ERFOLG.

Hast du einen qualifizierten Schulabschluss und Interesse für wirtschaftliche Zusammenhänge? Arbeitest du gerne im Team und hast Spaß am Umgang mit Menschen und Freude am Lernen?

Für unsere Standorte in **Limburg, Frankfurt und Montabaur** suchen wir zum **1. August 2018 Auszubildende für den Ausbildungsberuf**

## STEUERFACHANGESTELLTE/R

Es erwarten dich vielseitige Tätigkeiten mit guten Entwicklungsmöglichkeiten und attraktiven, langfristigen Perspektiven. Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

L I M B U R G · F R A N K F U R T · M O N T A B A U R

**MNT** GRUPPE

**MNT Revision und Treuhand GmbH**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Herrn WP/StB Egon Herz  
Werkstraße 13  
56410 Montabaur

T 02602 68683-0  
F 02602 68683-33

M e.herz@mnt.de  
I www.mnt.de



Ausgezeichnetes DemografieFit-Unternehmen

demografie  fit [www.demografiefit.de](http://www.demografiefit.de)

# Qualifizierte Ausbildung in attraktivem Arbeitsumfeld

PULTE investiert viel in die Ausbildung des Nachwuchses

Als Ansprechpartner rund um die Beratung, Planung, Errichtung und Instandhaltung von elektrotechnischen Anlagen hat sich das Westertal Unternehmen PULTE Elektrotechnik GmbH & Co. KG nicht nur regional einen Namen gemacht. Mit einer kompetenten Planung und Beratung, der Ausführung durch qualifiziertes Fachpersonal und die Koordination komplexer Aufträge durch einen Ansprechpartner zeigt das Unternehmen Stärke und ist aus dem Markt nicht mehr wegzudenken. Seit bereits mehr als sieben Jahren gehört das Elektrotechnikunternehmen zur mittelständischen LÜCK Gruppe, die im Bereich der ganzheitlichen Gebäudetechnik bundesweit am Markt vertreten ist und deren Entwicklung maßgeblich von Mitarbeitern geprägt wird. So spielt auch die Ausbildung in der Gruppe und bei PULTE eine große Rolle, denn eine qualifizierte Ausbildung bildet den Grund-



Foto: PULTE

stein für ein erfolgreiches Berufsleben.

Für das Jahr 2017 bietet das Unternehmen noch freie Ausbildungsplätze in den Berufszweigen Elektroniker Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik, Fachkraft für Lagerlogistik und Kaufmann/-frau für Büromanagement. Die Ausbildung ist abwechslungsreich, anspruchs-

voll und ambitioniert. Mit kompetenten Ausbildern, praxisbezogenen Aufgaben und Tätigkeiten und einer durchdachten Mitarbeiterförderung werden Grundsteine zu einer fachlichen Qualifikation gelegt.

„Unsere Auszubildenden starten jedes Jahr mit allen Azubis der gesamten Gruppe in eine Kennenlernwoche“,

erläutert Geschäftsführer Stefan Haase, der sich auch um den Bereich Personal im Unternehmen kümmert. In dieser Woche steht die Erarbeitung der Philosophiewerte ebenso auf dem Programm wie Teambuildings und Arbeitssicherheitsberatungen. Mit einem durchdachten Ausbildungsplan, der hausinternen Zusatzunterricht und das

Durchlaufen verschiedener Teams bis hin zur Aneignung des CAD-Programms aufweist, machen die Westertal seit Jahren gute Erfahrungen. „Dass wir mit diesem Programm richtig liegen, zeigen nicht zuletzt unsere ehemaligen Azubis Patrick Kirst und Carina Kock“, so Haase stolz, denn Kirst wurde 2. Bundessieger und Kock 1. Landessiegerin 2013. Jedes Jahr beginnen fünf bis zehn junge Menschen eine Ausbildung im Betrieb und werden schließlich übernommen. Gerade Berufsstarter, die einen Ausbildungsplatz suchen, bei dem ihre Fähigkeiten gefördert werden, sind bei PULTE Elektrotechnik und in der LÜCK Gruppe richtig. Als Teil der LÜCK Gemeinschaft, dürfen sich die Lehrlinge auf die Zusammenarbeit mit sympathischen Kollegen freuen und erleben, was man im LÜCK-Team bewegen kann, denn nicht umsonst heißt es: „Alles bestens. LÜCK gehabt.“



## STARTE DEINE KARRIERE BEI PULTE ELEKTROTECHNIK

Wir bieten spannende Ausbildungsplätze zum August 2018 an unserem Standort in Heiligenroth:

- Elektroniker/-in, Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik
- Elektroniker/-in, Fachrichtung Informations- und Telekommunikationstechnik
- Kaufmann/-frau für Büromanagement

Schicke uns Deine aussagekräftige Bewerbung an unsere zentrale Personalverwaltung:  
PULTE Elektrotechnik GmbH & Co. KG • Obere Illbach 2-4 • 56412 Heiligenroth  
oder per E-Mail an [hanife.cicek@pulte-elektrotechnik.de](mailto:hanife.cicek@pulte-elektrotechnik.de)

# Peter Gelhard Naturdärme – Offen für die Zukunft und offen für die Welt

## Berufsausbildung bei einem der Weltmarktführer – mit guten Zukunftsperspektiven

Offen für die Zukunft – offen für die Welt. Mit dieser Einstellung eröffnen sich jungen Menschen durch eine Ausbildung bei Peter Gelhard Naturdärme KG zum Kaufmann oder zur Kauffrau im Groß- und Außenhandel oder zur Fachkraft für Lagerlogistik sehr gute Perspektiven. Denn als einer der Weltmarktführer agieren wir global, unterhalten ein komplexes Netzwerk mit Kunden-, Liefer- und Partnerunternehmen und pflegen täglich internationale Beziehungen.

Als Auszubildende(r) bist Du von Anfang an dabei und „Eine(r) von uns!“. Wir, das sind über 1800

Mitarbeiter und Kollegen an den Produktionsstandorten in Deutschland, Polen und China und den Vertriebsstandorten in Deutschland, Dänemark, Polen und den Niederlanden.

Wir machen den „Knack“, der jeder guten Wurst ihren appetitlichen Biss verleiht. Kurzum, wir veredeln Naturdärme vom Schaf, Schwein und Rind. Und unser Firmenslogan, „...wir verpacken die Wurst. Natürlich!“, beschreibt treffend unsere Kernkompetenz. Als Global Player gehören wir unter den Naturdarmherstellern zu den weltweit leistungsstärksten

Unternehmen. Ihr seid als Azubis mit dabei, wenn wir aus vielen Regionen der Welt unsere Rohwaren beschaffen, um sie an unseren Produktionsstätten zu veredeln. Ihr seid mittendrin, wenn wir unsere, nach individuellen Kundenanforderungen veredelten und konfektionierten, hochwertigen Naturdarm-Produkte an international bekannte Wursthersteller verkaufen. Ihr macht mit, wenn wir auch unsere vielen Kunden des Metzgerei-Fachgroßhandels mit hochwertigen Naturdärmen beliefern.

Ihr lernt die Geschäftsabläufe im Inlands- und im Auslandsgeschäft. Die betriebliche und schulische Ausbildung vermittelt Euch Fertigkeiten und Kenntnisse in der Organisation Eures Ausbildungsunternehmens, in der Personalwirtschaft, der Warenwirtschaft, der Lagerwirtschaft, der Absatzwirtschaft, dem Auftrags- und dem Rechnungswesen. Ihr lernt Auslandsmärkte kennen und die Abwicklung von Außenhandelsgeschäften. Und Ihr erlernt die Anwendung von Fremdsprachen im beruflichen Tagesgeschäft, immer besser und ganz nebenbei. Ihr verinnerlicht die hohe Peter Gelhard Qualitätsphilosophie, die alle Firmenbereiche umspannt: ob im Einkauf, im Verkauf, beim Transport, in der Produktion und bei der Lieferlogistik, in der Wareneingangsprüfung ebenso wie durch Stichprobenprüfungen im Veredelungsprozess und bei der Auslieferung. Ihr „lebt“ die Qualitätsmarke Peter Gelhard Naturdärme KG.

Ihr lernt von den Besten, um schon bald selbst zu den Besten zu gehören. Willkommen bei uns, willkommen bei Peter Gelhard Naturdärme KG.

<http://www.peter-gelhard.de>



KARRIERE-START BEI PETER GELHARD NATURDÄRME

## STARKE PERSPEKTIVE

DEINE AUSBILDUNG BEI EINEM DER MARKTFÜHRER



Ausbildung zum/zur

**KAUFMANN/KAUFFRAU**  
IM GROSS- & AUSSENHANDEL

Stellenausschreibungen als PDF



Ausbildung zum/zur

**FACHLAGERIST/IN**

Bewerbung jetzt via E-Mail an:  
[peter.scherer@peter-gelhard.de](mailto:peter.scherer@peter-gelhard.de)  
Stichwort: Azubi 2018

**Nähere Infos auf: [www.peter-gelhard.de/jobs](http://www.peter-gelhard.de/jobs)**



...wir verpacken die Wurst. Natürlich!



**Peter Gelhard**

Naturdärme • natural sausage casings • boyaux naturels

# Fünf Mal besser durch den ersten Arbeitstag

Gerade wenn man am ersten Arbeitstag nervös ist: Diese fünf Tipps helfen beim Start

So lange die Ferien noch andauern, scheint der Beginn der Ausbildung noch in weiter Ferne. Als Schulabsolvent genießt man die freie Zeit, bevor der „Ernst des Lebens“ beginnt. Je näher der erste Tag der Ausbildung rückt, um so nervöser wird man. Wie werden die Kollegen sein? Wird man den Anforderungen des Berufs gewachsen sein? Fragen, die plötzlich immer drängender werden. Nervosität ist o. k., aber nicht nötig. Mit fünf einfachen Tipps kann man sich helfen.



Fotos: Fotolia



**1 Pünktlich sein:** Egal was vorher war, im Beruf ist Pünktlichkeit unverzichtbar. Auf sie wird in den allermeisten Betrieben sehr großer Wert gelegt. Nicht umsonst sind wir Deutschen für unsere Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit bekannt. Als Auszubildender ist man in der Regel auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen, da macht es Sinn, einmal die Anreise zum Ausbildungsbetrieb durchzuspielen. Das nimmt am ersten Arbeitstag schon einen Teil der Nervosität.

**2 Modisch ja, aber...:** Auch wenn Jeans inzwischen ein anerkanntes Kleidungsstück sind – zum Betrieb müssen sie nicht unbedingt passen. Damit man sich nicht „under- / oder overdressed“ fühlt, sollte man sich im Vorfeld darüber informieren, welche Kleidung im Betrieb üblich ist. Wer Arbeitskleidung trägt oder erhält, für den fällt diese Sorge weg, aber alle anderen Auszubildenden müssen erst einmal herausfinden, welche Anforderungen das auszubildende Unternehmen stellt. Auch wenn es vielleicht weh tut, die hochmodische Fetzenjeans sollte auf jeden Fall im Schrank bleiben. Saubere und intakte Kleidung ist ein Muss, alles Weitere ist den Anforderungen und dem persönlichen Geschmack überlassen. Ein Besuch im Vorfeld der Ausbildung kann klären, welche Erwartungen man dort an die Kleidung hat. Wieder ein Grund weniger, nervös zu sein.

**3 Ein Lächeln hilft:** Und nein, damit ist nicht ein verkramptes Grinsen gemeint, sondern einfach nur ein freundliches Lächeln. Das öffnet Türen und die Herzen der Kollegen. Freundlich zu sein, ist der beste Weg, Teil des Teams zu werden, Höflichkeit ebenso. „Bitte“ und „Danke“ gehören genauso zum guten Ton wie das Siezen der Kollegen. Erst wenn von deren Seite das Du angeboten wird, sollte der Auszubildende dazu übergehen. Will man sich vorstellen, gehören Vor- und Nachname dazu.

**4 Vorbereitung hilft:** Wer seinen neuen Wirkungsbereich kennt, für den besteht deutlich weniger Grund zur Nervosität. Natürlich hat man Gelegenheit, im Rahmen des Vorstellungsgesprächs Fragen zu stellen, aber viel Unsicherheit bleibt in der Regel dennoch. Da hilft ein Blick auf die Homepage, um sich mit den Produkten oder Dienstleistungen des Unternehmens vertraut zu machen. Das sorgt am ersten Ausbildungstag für zusätzliche Sicherheit. Außerdem hilft, wenn man den Namen des Ansprechpartners kennt, an den man sich am ersten Tag wenden kann und soll. Unternehmen sehen es gerne, wenn sich ein Auszubildender im Vorfeld erkundigt und dem Azubi gibt es ein gutes Gefühl zu wissen, an wen er sich wenden kann.

**5 Feierabend!** Der erste, aufregende Tag neigt sich dem Ende zu. Viele neue Eindrücke wollen sortiert und verarbeitet werden. Einfach die Tasche packen und nach Hause gehen ist aber nicht hier sollte selbstverständlich sein, zunächst beim Ausbilder zu fragen, ob es noch etwas zu tun gibt. Erklärt er den Tag für beendet, darf der Azubi nach Hause gehen.

## Fazit

Wer all diese Ratschläge berücksichtigt, der wird nicht nur den ersten Arbeitstag gut überstehen, sondern einen guten Eindruck bei Kollegen und Vorgesetzten hinterlassen. Und der hat bekanntlich ja noch niemandem geschadet.

# Jetzt die Evolution der Arbeitswelt mitgestalten

Mit der EXEC App für Kommunikation und Prozessdigitalisierung erwartet Mitarbeiter und Kunden eine spannende Zukunft

Zum 25-jährigen Firmenjubiläum bringt EXEC eine neue, innovative App für Unternehmen auf den Markt, die neben mobiler Kommunikation und Zusammenarbeit auch die Digitalisierung von Geschäftsprozessen ermöglicht. Neben den bestehenden und soliden Geschäftsbereichen ist die neue EXEC App für das Unternehmen von strategischer Bedeutung.

Pünktlich zum Firmenjubiläum ergänzt die EXEC Software Team GmbH ihr bisheriges Portfolio um eine Applikation zur mobilen sowie stationären Nutzung, die Menschen, Themen, Aufgaben und Daten in Unternehmen wie auch Organisationen effizient zusammenbringt. „Im Zeitalter der Digitalisierung verändern sich grundlegende Prozesse. EXEC unterstützt Firmen und Organisationen mit der neuen, innovativen EXEC App, um sie fit für die Zukunft zu machen“, so Geschäftsführer

Stefan Schwaderlapp. Verschiedene Aufgaben und Prozesse, die

bislang mit unterschiedlichen Werkzeugen und Medien verrichtet wurden, lassen sich zukünftig über nur eine Plattform sofort und sicher organisieren.

Die App lässt sich flexibel für die interne Vorgangsbearbeitung, für Aufgaben- und

Projektorganisation, als Intranet mit Kollegen oder als Extranet mit Geschäftspartnern einsetzen. Und wer einfach nur chatten oder Daten teilen will, kann ebenso die EXEC App nutzen. Für den Anwender ist die App immer kostenlos.

Firmenkunden profitieren von kostenpflichtigen Zusatzfunktionen und Services.

**EXEC sucht kluge Köpfe, die Wachstum und Zukunft mitgestalten**  
Kooperativ geführt, arbeiten Software-Spezia-

listen am Stammsitz Ransbach-Baumbach sowie in der Niederlassung Berlin an der EXEC App, an Business Intelligence-Lösungen, Business-Software sowie dem Betrieb der EXEC Produkte.

**„Join the team!“ – Berufseinsteiger können sich bereits jetzt eine Ausbildungsstelle für 2018 sichern** - auf Wunsch im Rahmen eines dualen Studiums.

EXEC bietet eine exzellente Ausbildung mit spannenden Aufgaben, die herausfordern, aber auch Spaß machen.

Seit 20 Jahren bildet EXEC junge Softwareentwickler aus. Sie zählen stets zu den Besten ihres IHK-Jahrgangs und werden anschließend gerne übernommen. Einstige Auszubildende sind heute bei EXEC wichtige Know-How-Träger in Schlüsselpositionen der Unternehmensbereiche.



Per EXEC App „immer im Thema“

Arbeiten, Organisieren und Kommunizieren per Web und App, im Office und mobil. Geschäftsprozesse lassen sich sofort digitalisieren. Für mehr Effizienz und Zeit fürs Wesentliche. Mit Sicherheit „made & hosted“ in Deutschland.

Foto: Exec

► [www.exec.de](http://www.exec.de)



**EXEC App®**  
Einfach. Organisiert.

**Kennst du WhatsApp?**

**Kennst du Dropbox?**

**Entdecke jetzt EXEC!**

Nach erfolgreichem Start unserer EXEC App bieten wir an unserem Stammsitz in Ransbach-Baumbach für 2018 freie Ausbildungsplätze zum

## Fachinformatiker - Anwendungsentwicklung (m/w)

Optional im Rahmen eines dualen Studiums.

**Interessiert?**

Dann möchten wir dich kennenlernen! Bewirb dich jetzt einfach per E-Mail mit deinen kompletten Bewerbungsunterlagen im PDF-Format bei Thomas Weiler, [jobs@exec.de](mailto:jobs@exec.de). Wir freuen uns auf dich!

Auf Wunsch  
Firmenwagen  
VW up!

EXEC Software Team GmbH  
Südstraße 24  
56235 Ransbach-Baumbach

Telefon: 0 26 23 / 98 79 - 0  
E-Mail: [jobs@exec.de](mailto:jobs@exec.de)  
Web: [www.exec.de](http://www.exec.de)

Niederlassung Berlin:  
Invalidenstraße 90  
10115 Berlin



**EXEC**  
SOFTWARE TEAM

# systemceram: Ausbildung hat Zukunft

Die beste Ausgangsbasis für ein erfolgreiches Berufsleben und einen sicheren Arbeitsplatz

„Als einer der größeren Arbeitgeber in der Region sind wir uns unserer Verantwortung für die Ausbildung und die berufliche Entwicklung junger Menschen sehr bewusst“, sagt Gerhard Göbel, Geschäftsführender Gesellschafter des Keramikherstellers systemceram in Siershahn. „Daher bieten wir nicht nur verschiedene zukunftsorientierte Ausbildungsplätze für Industriekaufleute sowie Industriekeramiker(innen) für Verfahrenstechnik und Anlagentechnik an, sondern auch Möglichkeiten für ein Duales Studium. Über (Schüler-) Praktika, Diplomarbeiten, Examen- und Semesterarbeiten usw. haben junge Leute zahlreiche Gelegenheiten, ein erfolgreiches, modernes Wirtschaftsunternehmen ‚von innen‘ kennen zu lernen – eine gute Voraussetzung für eine erfolgreiche Berufswahl.“

Interessante Arbeitsplätze sind bei systemceram garantiert, denn die Produktion von



KeraDomo-Küchenspülen und KeraLab- Laborkeramik aus hochwertigem, chemisch-technischen Feinsteinzeug ist aufwendig und sehr anspruchsvoll. Entsprechend hoch sind auch die Anforderungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Modernste Maschinenteknik einschließlich Robotern kommt ebenso zum Einsatz, wie diffizile Handarbeit, beispielsweise beim Polieren der Spülen und Arbeitsplatten oder bei der Ausarbeitung der Gips-Arbeitsformen.

„Wir vermitteln unseren Auszubildenden und Studenten im Dualen Studium nicht

nur das nötige berufliche Know-how, sondern auch, wie wir bei systemceram, ‚ticken‘ und welche hohen Ansprüche an die Qualität der Produkte, die Liefergenauigkeit usw. gestellt werden“, ergänzt Kevin Göbel, der mit Felix Engel bereits die zweite Generation im Unternehmen vertritt. „Bei unseren eigenen Azubis können wir am besten sehen, ob sie von ihrer Persönlichkeit und ihrer Arbeitsauffassung dauerhaft in den Betrieb passen. Wir haben ein gutes, fast familiäres Betriebsklima, und der Zusammenhalt in der Belegschaft ist groß. Das wollen wir erhalten.“

Mit 220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von rund 35 Millionen Euro gehört systemceram zu den erfolgreichen Unternehmen im Westerwald; und hat sich mit modernen, wertigen Spülen und einer perfekten Auftragsabwicklung im bundesweiten Küchenfachhandel und zunehmend auch im benachbarten Ausland einen hervorragenden Namen erarbeitet. Laborbecken und Arbeitsplatten aus chemisch-technischem Feinsteinzeug kommen schon seit jeher weltweit in Medizin-Labors, Hochschulen usw. zum Einsatz. Nachdem das Unternehmen bereits seit mehreren Jahren erfolgreich individuell gestaltete Waschtische an verschiedene Sanitär-Hersteller liefert, wird zur area 30-Messe in Löhne im Herbst erstmals ein eigenes Badkeramikprogramm speziell für den Küchenfachhandel präsentiert.

Der Name systemceram steht gleichermaßen für hohe

Produktqualität und eine moderne Designsprache. Belegt durch zahlreiche internationale Designpreise, wie den „reddot design award“ oder den „if product design award“. Ein Qualitätssiegel „Hohe Belastbarkeit durch Laborkeramik-Qualität“ unterstreicht die besondere Strapazierfähigkeit der Produkte.



Foto: systemceram

## ZUKUNFT GESTALTEN!

Systemceram ist ein junges Unternehmen mit einer langen Tradition in der Herstellung gießkeramischer Spitzenprodukte für Küche, Labor und Bad. Darin sind wir international führend. Innovationsfreude und Kundenorientierung bestimmen unser Handeln. Als solides mittelständisches Unternehmen mit 220 Beschäftigten setzen wir am Standort in Siershahn / Westerwald auf Wachstum und Erfolg. Um auch in Zukunft auf gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurückgreifen zu können, bieten wir jedes Jahr drei jungen Menschen aus der Region eine jeweils dreijährige Ausbildungsmöglichkeit im kaufmännischen und technischen Bereich an.

**Die Ausbildungen erfolgen praxisnah mit interessanten und vielseitigen Tätigkeiten. Zum Kennenlernen gibt es vorab die Möglichkeit eines Kurzpraktikums.**

### Ausbildung Industriekauffrau / -mann

**Ausbildungs-Berufsbild:** Planung, Durchführung und Kontrolle der verschiedensten kaufmännischen und betriebswirtschaftlichen Aufgabenbereiche in Vertrieb und Marketing, Materialwirtschaft, Personal- sowie Finanz- und Rechnungswesen. Die Ausbildung erfolgt praxisnah mit interessanten und vielseitigen Tätigkeiten und wechselnden Einsatzorten im Verkauf/Verwaltung/Betrieb.

**Weiterbildungsmöglichkeiten:** Betriebswirt-Studium – Fachkaufmann IHK für verschiedene Fachrichtungen Industriefachwirt – Bilanzbuchhalter  
**Einsatzmöglichkeiten:** Verkauf/Vertrieb – Finanz- und Rechnungswesen – Einkauf – Personalwesen – Arbeitsvorbereitung/Lager

### Ausbildung Industriekeramiker / in Verfahrenstechnik

**Ausbildungs-Berufsbild:** Verfahrenstechniker/innen fertigen keramische Erzeugnisse aus tonhaltigen Massen und Glasuren, sowie Arbeitsformen aus Gips zur Formgebung. Das Aufgabengebiet umfasst die Formgebung, das Trocknen, das Veredeln und das Brennen der Produkte.

**Weiterbildungsmöglichkeiten:** Meister, Techniker

### Ausbildung Industriekeramiker / in Anlagentechnik

**Ausbildungs-Berufsbild:** Anlagentechniker/innen bedienen, überwachen und warten Maschinen und Anlagen, um keramische Produkte herzustellen. Weiterhin sind sie für die Instandhaltung verantwortlich. Im Kontrolllabor prüfen sie die Produkte mit physikalischen und chemischen Analysen. Die Ausbildung erfolgt praxisnah mit interessanten und vielseitigen Tätigkeiten und wechselnden Einsatzorten im Betrieb.

**Weiterbildungsmöglichkeiten:** Meister, Techniker

systemceram

www.systemceram.de

systemceram GmbH & Co KG · Berggarten 1 · 56427 Siershahn · Tel.: 02623/600-10 · Fax: 02623/600-271 · info@systemceram.de



FEINSTEINZEUG AUS DEM WESTERWALD!

# Ausbildung in einem starken Team

Textile Veredelung und Gastronomie sind nur zwei der erfolgreichen Geschäftsbereiche der münz Firmengruppe

Eine starke Gruppe für eine starke Region – dafür steht die münz Firmengruppe seit vielen Jahren. Gründer und Geschäftsführer Bernhard Münz beweist dabei stets auf ein Neues ein sehr gutes Gespür für Team- und Markenbildung, aber auch für die Menschen, die an seiner Seite die Firmengruppe stetig weiterentwickeln. Textile Veredelung und Gastronomie sind nur zwei der erfolgreichen Geschäftsbereiche – und in beiden bildet das Unternehmen auch selbst aus.

In der münz GmbH werden Kaufleute für Groß- und Außenhandel sowie Fachlageristen ausgebildet. Auf Wunsch kann diese Ausbildung auch im Rahmen eines Dualen Studiums absolviert werden. Die Azubis bekommen vom ersten Tag an einen Paten zur Seite gestellt, der bei der Einführung und der Einarbeitung unterstützt. Wenn der Pflichtteil der Ausbildung durchlaufen ist, gibt es für die Azubis die Mög-



münz Teamkleidung



BERNHARDS Restaurant

Fotos: münz Firmengruppe

lichkeit, persönliche Wünsche zu äußern und in Abteilungen zu arbeiten, zu denen sie eine besondere Affinität haben – etwa im Marketing oder in der Organisation von Sportevents. Mehr als 250 000 Teile wie Blusen, Röcke, Hosen, Sakkos und Accessoires liegen bei münz Teamkleidung ständig auf Lager – insgesamt 1000 verschiedene Artikel in jeweils 26 Konfektionsgrößen und diversen Farben. Wach- und Sicherheitsunternehmen, Airlines, Hotels, Banken, Verkehrsbetriebe – kaum eine Branche fehlt unter den Kunden des Versandhandels für Team- und Freizeitkleidung.

Ein geschickter Marketingschachzug war auch der Bau des Restaurants BERNHARDS auf dem Anfang 2015 erweiterten Firmengelände. Das BERNHARDS gilt als kulinarisches Ausrufezeichen in Montabaur. Die Philosophie „Gutes Essen, nette Menschen und schönes Ambiente“ kommt an. In der Küche

werden täglich mit allergrößter Sorgfalt kulinarische Köstlichkeiten vorbereitet. Zudem ist ein exzellenter Service am Gast der Anspruch des Restaurants.

Azubis im BERNHARDS arbeiten in einem kleinen und sehr feinen Team und sind von Anfang an in den täglichen Ablauf mit eingebunden. Die Auszubildenden lernen die Gastronomie auf hohem Niveau kennen und haben zudem die Möglichkeit, schon früh Verantwortung zu übernehmen. Das Restaurant bietet gastronomiefreundliche Arbeitszeiten in einem exklusiven und sehr persönlichen Umfeld. Angehende Köche haben die Möglichkeit, auf höchstem Niveau ihr Handwerk zu erlernen. Und auch die Auszubildenden zum Restaurantfachmann lernen von Beginn an den anspruchsvollen Service am Gast und werden auch in den Bereichen Wein- und Barista-Beratung geschult.



## IHRE AUSBILDUNG IN DER MÜNZ FIRMENGRUPPE

Die münz GmbH ist ein Versandhandel für Berufs- und Teamkleidung und Europas Marktführer in ausgewählten Zielgruppen. Freuen Sie sich auf eine praxisorientierte Ausbildung mit vielseitigen Aufgaben in einem tollen Team.

In 2018 bieten wir Ausbildungsplätze in folgenden Berufsfeldern:

- Kauffrau/-mann im Groß und Außenhandel
- Fachlagerist/in

**Interessiert?** Weitere Informationen zu den Ausbildungsstellen entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter [www.muenz.de/Karriere-und-Jobs/](http://www.muenz.de/Karriere-und-Jobs/) sowie unter [bernhards.restaurant/team-gesucht/](http://bernhards.restaurant/team-gesucht/). Bitte schicken Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bevorzugt per E-Mail an Nieke Arendt ([personal@muenz.de](mailto:personal@muenz.de)).



## IHRE AUSBILDUNG IN BERNHARDS RESTAURANT

BERNHARDS RESTAURANT ist die perfekte Location für besondere Momente und Veranstaltungen. Azubis arbeiten im BERNHARDS in einem kleinen, sehr feinen Team, lernen Gastronomie auf hohem Niveau kennen und haben die Möglichkeit, früh Verantwortung zu übernehmen.

In 2018 bieten wir Ausbildungsplätze in folgenden Berufsfeldern:

- Koch/Köchin
- Restaurantfachfrau/mann

# Westerwald Bank eG bietet dualen Bachelor an

Banklehre und Uni-Abschluss innerhalb von drei Jahren absolvieren

Mit dem dualen Bachelor bietet die Westerwald Bank Abiturienten eine attraktive Kombination aus Bankausbildung und Universitätsstudium an. In nur drei Jahren erhalten die Auszubildenden zwei anerkannte Abschlüsse: Nach nur zwei Jahren absolvieren sie die Ausbildung

zur/zum Bankkauffrau/-kaufmann mit IHK-Abschluss und erreichen parallel nach einem weiteren Jahr den wirtschaftswissenschaftlichen Universitätsabschluss zum Bachelor of Arts.

Durch die Integration von Berufsausbildung und Studiengang können Lernsynergien zwischen Studium und Ausbildung genutzt werden. Eine Teilnahme am Berufsschulunterricht entfällt. Der praktische Teil der Bankausbildung findet in der Westerwald Bank statt. Parallel zur Ausbildung in der Bank starten die angehenden Bankkaufleute mit einem betriebswirtschaftlichen Universitätsabschluss zum Bachelor of Arts, der von der ADG Business School an der Steinbeis-Hochschule Berlin durchgeführt wird. In diesem Studium, das seinen Schwerpunkt in den Bereichen Management & Finance oder Management & Vertrieb, Marketing setzt, wird Studierenden ein umfangreiches

Wissen in der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, in Finance & Banking, Quantitativen Methoden, Recht und Vertrieb, Marketing vermittelt.

## Praxiswissen und finanzielle Absicherung während des Studiums

Das Angebot richtet sich an alle volljährigen Schulabgänger mit Abitur (Allgemeine Hochschulreife), die besonders gute Noten sowie ein hohes Potenzial für eine Bankkarriere vorweisen. Der duale Bachelor für Auszubildende ist ein Angebot für junge Leute aus der Region, die mehr erreichen wollen. Die Vorteile liegen auf der Hand:

- Ausbildung und Studium in nur drei Jahren
- Qualität in der Hochschule durch Top-Dozenten
- ADG Montabaur als Präsenzort
- Finanzielle Absicherung während der Ausbildung und des Studiums

- Praxisorientierte und wissenschaftliche Ausbildung
- Intensive Berufserfahrung.

Auszubildende werden gemäß der Ausbildungsordnung zur/zum Bankkauffrau/-kaufmann auf die Abschlussprüfungen vorbereitet. Diese Vorbereitung erfolgt neben der Präsenzseminaren vor Ort mittels Büchern, Skripten und ELearning. Die qualifizierte Ausbildung zum Bankkaufmann bietet den richtigen Weg zum beruflichen Erfolg und ist sehr praxisnah. Dabei durchlaufen Auszubildende alle Funktionsbereiche einer modernen Genossenschaftsbank.

Besonderer Wert wird dabei auf den Vertrieb von Bank- und Finanzdienstleistungen im Service-, Privat- und Firmenkundengeschäft gelegt. Zudem lernen die jungen Menschen auch alle wesentlichen Bereiche der Bank intensiv kennen. Damit ist die Basis für eine erfolgrei-

che berufliche Karriere gelegt.

► Infos: Westerwald Bank eG, Birgit Laatsch, Telefon: 02662/961-301, Birgit.Laatsch@westerwaldbank.de

Fotos: Westerwald Bank eG

Caterina Schäfer, Studium zum Dualen Bachelor seit 2015



„Das duale Studium bei der Westerwald Bank eG bietet die Möglichkeit, innerhalb kürzester Zeit zwei anerkannte Abschlüsse zu erzielen - die Ausbildung zur Bankkauffrau/ zum Bankkaufmann und den Bachelor of Arts. Im Unterschied zu einem Vollzeit-Studium sind Eigenverantwortung, Zeit- und Selbstmanagement besonders wichtig.“

Britta Carstensen, Studium zum Dualen Bachelor seit 2015



„Das duale Studium bei der Westerwald Bank eG stellt durch die Kombination von Ausbildung und Studium eine doppelte Herausforderung dar. Der Studiengang ist inhaltlich optimal auf die Ausbildung zur Bankkauffrau/ zum Bankkaufmann angepasst und enthält daher alle relevanten Themen für die Berufspraxis.“



**JETZT BEWERBEN FÜR 2018!**

## AUSBILDUNG ODER DUALES STUDIUM BANKKAUFMANN/-FRAU ODER BACHELOR OF ARTS

- Du bist motiviert, engagiert, teamfähig, kontaktfreudig, kommunikationsstark und aufgeschlossen.
- Du hast Spaß am Umgang mit Menschen.
- Du hast Mittlere Reife, Fachhochschulreife oder Abitur.
- Du suchst eine zukunftsorientierte Ausbildung ab dem 1. August 2018?

Wir bieten dir eine spannende und abwechslungsreiche Ausbildung in allen Bereichen einer erfolgreichen Bank. Informiere dich jetzt über die Möglichkeiten bei einem Arbeitgeber, der dir mehr bietet als einen Job: einen individuellen Berufseinstieg in deine Karriere.

Deine Ansprechpartnerin:  
Birgit Laatsch, Tel. 02662 961-301



Bewerbungen (Ausbildung/Duales Studium) ausschließlich über das Online-Bewerbungsportal auf unserer Homepage [www.westerwaldbank.de](http://www.westerwaldbank.de)



**Westerwald Bank eG**  
Volks- und Raiffeisenbank

# von Bergh bietet spannende Ausbildung mit Zukunft

## Vielfältige Arbeiten aus Holz

Die von Bergh GmbH mit Sitz in Dernbach/Westerwald besteht seit über 40 Jahren und beschäftigt derzeit rund 65 Mitarbeiter. Bereits seit vielen Jahren bildet das Unternehmen regelmäßig erfolgreich junge engagierte Menschen in dem Beruf des Holzmechanikers (m/w) aus. Aktuell durchlaufen acht Auszubildende alle relevanten Abteilungen wie Arbeitsvorbereitung, Maschinen- und Bankraum, Schlosserei, Lackiererei und Montage. In der Regel werden die Auszubildenden nach erfolgreicher Abschlussprüfung in ein Beschäftigungsverhältnis übernommen. Auch Zusatzqualifikationen oder Weiterbildungswünsche der Auszubildenden werden von dem Unternehmen unterstützt und gefördert.

Das moderne Unternehmen hat sich auf die Planung, Produktion und Montage hochwertiger Einrichtungen für Geschäfte und Innenausbauten in Deutschland und Europa spezialisiert. Neben dem

Geschäftsfeld Ladenbau, zu dem unter anderem die Einrichtung von Textil- und Schuhgeschäften, Parfümerien, Juwelieren und Apotheken gehört, ist in den letzten Jahren verstärkt der Innenausbau von Privathäusern, Arztpraxen, gastronomischen Betrieben, Büros, Kreditinstituten sowie der Bereich Sonderlösungen von Verkaufsflächen auf Kreuzfahrtschiffen und an Flughäfen hinzugekommen.

Ein äußerst ansprechendes Design wird von eigenen Innenarchitekten digital geplant und anschließend von gut ausgebildeten Fachkräften und mit modernsten Maschinen in die Tat umgesetzt. Dabei legen die beiden Geschäftsführer Roland von Bergh und Rainer Hornbostel über den gesamten Planungs- und Produktionsprozess hinweg größten Wert auf die Qualität.

Zu den besonders anspruchsvollen handwerklichen Herausforderungen ge-



**Arrival-Shop am Flughafen Oslo Gardermoen in Norwegen.**

Foto: Gebr. Heinemann SE & Co. KG; Hamburg

hört auch das zu Beginn diesen Jahres am Flughafen Oslo Gardermoen in Norwegen abgeschlossene Projekt des aktuell weltweit größten Arrival-Shops. Gemeinsam mit Travel Retail Norway AS durfte die von Bergh GmbH ein erfolgreicher Teil dieser Weltneuheit werden. Mit rund 4000 Quadratmetern Fläche bietet der neu konzipierte Ar-

rival-Shop überragend viel Platz und Raum, sowohl für rund 700 neue Produkte verschiedenster Bereiche als auch für rund 35 Millionen Passagiere pro Jahr. Eine weitläufige Gestaltung der Ladenflächen sowie ein Leitsystem durch verschiedene Arten von Bodenbelägen und Wandverkleidungen erlaubt es den Kunden, sich zwischen den

einzelnen Produktgruppen gut zu Recht zu finden.

Für die von Bergh GmbH machten besonders die speziell für Oslo neu entwickelten Möbel, wie zum Beispiel der wohl größte in einem Mineralwerkstoff verkleidete LED-Bildschirm, sowie die spektakuläre Größe des Projektes den besonderen Reiz aus. Die Freiformen der einzelnen Möbelstücke und die große Materialvielfalt stellten das Handwerksunternehmen vor eine besondere Herausforderung, welche sie jedoch mit erstklassiger Handwerkskunst und ihrer langjährigen Erfahrung im Duty-Free-Bereich hervorragend meisterte.

Geschäftsführer Rainer Hornbostel: „Wir sind immer auf der Suche nach engagierten Menschen, die Teil solch herausragender Erfolgsgeschichten werden möchten und sich in diesem Beruf ausbilden lassen wollen.“

► Weitere Informationen unter [www.von-bergh.de](http://www.von-bergh.de)



Foto: von Bergh GmbH, Dernbach

Wir, die von Bergh GmbH, sind ein europaweit agierendes Unternehmen im Bereich des hochwertigen Laden- und Innenausbau mit Sitz im Westerwald. Für unsere anspruchsvollen Kunden planen, produzieren und montieren wir seit über 40 Jahren mit Hilfe eines modernen Maschinenparks und gut ausgebildeter Mitarbeiter individuelle Einrichtungen für Einzelhandels- und Dienstleistungsunternehmen.

Für das kommende Ausbildungsjahr zum 1. August 2018 suchen wir noch mehrere

## Auszubildende zum Holzmechaniker/ zur Holzmechanikerin

Sie erlernen die industrielle Herstellung von Möbeln und Innenaussteilen an modernsten Maschinen sowie mittels Werkzeugen des traditionellen Handwerks. Aufgrund unserer hohen Qualitätsansprüche und Vielseitigkeit unserer Kundenaufträge bilden wir Sie auch in der Verarbeitung der Holzwerkstoffe in Kombination mit weiteren hochwertigsten Materialien aus. Ihre erlernten Kenntnisse werden Sie sowohl in unserem Betrieb als auch auf Montagen intensivieren können.

Wir bieten Ihnen gute Übernahmechancen und fördern individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten nach Ihrer Ausbildung.

Wenn Sie sich durch ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Flexibilität auszeichnen, selbstständig und eigenverantwortlich arbeiten können, teamfähig sind und man Ihnen Ihre Arbeitsfreude ansieht, dann sind Sie bei uns genau richtig.

Gerne bieten wir Ihnen auch ein freiwilliges Praktikum an und freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an untenstehende Adresse.

von Bergh GmbH | Rainer Hornbostel | Postfach 7 | 56428 Dernbach  
[info@von-bergh.de](mailto:info@von-bergh.de) | [www.von-bergh.de](http://www.von-bergh.de)

# Mit EWM die eigenen Karriereträume realisieren

Westerwälder Hightech-Unternehmen für Schweißtechnik bietet zahlreiche Ausbildungsmöglichkeiten

Wo kann ich meine eigenen Berufsträume verwirklichen? Mit dieser Frage sehen sich derzeit wieder viele Schülerinnen und Schüler konfrontiert, die im kommenden Jahr vor ihrem Abschluss stehen. Eine passende Antwort gibt die EWM AG aus Mündersbach: Das mittelständische Hightech-Unternehmen bietet Ausbildungen in insgesamt zwölf Berufsfeldern und zahlreiche Wege für junge Menschen, ihre eigenen Karriereerwünsche zu realisieren.

## Kaufmännische und technische Ausbildungen

EWM ist der größte deutsche Hersteller und international einer der bedeutendsten Anbieter von Lichtbogen-Schweißtechnik. Auch 2018 bietet das weltweit tätige Unternehmen wieder verschiedene kaufmännische und technische Ausbildungen. EWM ist als einer der größten Ausbildungsbetriebe fest in der Region verankert. „Mit unserer Unternehmensgröße

von rund 600 Mitarbeitern bieten wir jungen Menschen das ideale Ausbildungsumfeld“, sagt Angelika Szczesny-Kluge, Vorstandsmitglied und Personalchefin bei EWM. „Bei uns können die Auszubildenden in alle für ihr Berufsfeld relevanten Unternehmensbereiche herein schnuppern. Das ist die ideale Grundlage für eine attraktive und qualifizierte Ausbildung.“

## Zukunftssichere Branche

Aktuell bildet EWM 30 junge Menschen aus. In diesem Monat sind wieder acht neue Auszubildende ins Berufsleben gestartet und ab sofort Teil der EWM-Familie. Dem Unternehmen aus der zukunftssicheren und wachsenden Schweißbranche liegt viel daran, seine Mitarbeiter nach der Ausbildung auch zu übernehmen und weiter in die gemeinsame Zukunft zu investieren. Die Produkte von EWM kommen in nahezu allen Bereichen der Industrie und des



Foto: EWM

Handwerks zum Einsatz. Der Bau von Autos, Flugzeugen, Pipelines und Brücken sind da nur einige Beispiele aus der Praxis. EWM bietet ein Komplettangebot rund um das Schweißen: von Schweißgeräten und -brennern, über Drahtvorschübe und Schweißzusatzwerkstoffe bis hin zu Zubehör für den manuellen und automatisierten Einsatz. Bekannte Konzerne und Industrieunternehmen gehören genauso zu den Kunden wie mittelständische und kleine Metallbaubetriebe. Seit

vielen Jahren ist EWM zudem einer der wesentlichen Technologietreiber beim Lichtbogenschweißen und entwickelt in einer eigenen Abteilung auch neue Verfahren.

## Persönliche Atmosphäre und besonderes Flair

Für junge Menschen ist das Familienunternehmen aber nicht nur aufgrund seiner bahnbrechenden Entwicklungen ein attraktiver Arbeitgeber. Bei EWM ist Lernen in einer ganz besonde-

ren Atmosphäre angesagt. „Wir unterstützen unsere Auszubildenden beispielsweise mit einem eigenen Werksunterricht“, erklärt Szczesny-Kluge. „Hier werden alle Inhalte aus der Berufsschule noch einmal aufgearbeitet und vertieft.“ Arbeiten bei EWM bedeutet immer auch zu profitieren – von einem persönlichen Austausch auf Augenhöhe.

## Internationale Perspektiven

Neben den Voraussetzungen für eine fundierte und qualifizierte Ausbildung bietet EWM seinen Nachwuchskräften ein breites Weiterbildungsangebot. Dies schafft die besten Voraussetzungen, um später auch international für den weltweit aufgestellten Schweißtechnik-Hersteller tätig zu werden. „Nur wenn unsere Mitarbeiter exzellente Perspektiven haben, sind wir auch als Unternehmen im Gesamten dauerhaft erfolgreich“, unterstreicht Angelika Szczesny-Kluge.

**EWM AG**  
WE ARE WELDING



Freie Ausbildungsplätze ab 01.08.2018

## Wir suchen dich!

Bewirb dich jetzt um einen Ausbildungsplatz bei ewm!



Du möchtest in einem innovativen High-Tech-Unternehmen arbeiten? Bist gerade dabei, die Schule abzuschließen? Bist teamorientiert, kontaktfreudig und willst gute Weiterbildungs- und Übernahmechancen? Dann bewirb dich jetzt bei ewm!

Als weltweit operierendes, mittelständisches Familienunternehmen sind wir von ewm einer der Technologieführer in der Herstellung von Lichtbogenschweißgeräten mit einem breiten Produktportfolio. Sei dabei, wenn wir weltweit Maßstäbe setzen!

### Starte deine Karriere bei ewm mit einer Ausbildung als:

- Industriekaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation
- Mediengestalter/in, Digital und Print
- Lagerfachkraft/Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel (Standort Koblenz)
- Elektroniker/in, Geräte und Systeme
- Technische/r Produktdesigner/in
- Technische/r Systemplaner/in
- Fachkraft für Metalltechnik (m/w), Montagetechnik

### oder mit einem dualen Studium als:

- Bachelor of Engineering (m/w), Elektrotechnik

Mehr zu ewm und den Ausbildungsberufen erfährst du auf [www.ewm-group.com](http://www.ewm-group.com)

Wir freuen uns auf deine Bewerbung, gerne auch per E-Mail [bewerbung@ewm-group.com](mailto:bewerbung@ewm-group.com)

**ewm**<sup>®</sup>



# In die Mitarbeiter der Zukunft investieren

Goerg & Schneider gehört zu den führenden Westerwälder Unternehmen in der Gewinnung und Aufbereitung tonkeramischer Rohstoffe

Goerg & Schneider ist seit der Gründung im Jahr 1924 ein klassisches Familienunternehmen. Das Unternehmen mit derzeit 85 Mitarbeitern wird von den geschäftsführenden Gesellschaftern Dipl.-Wirt. Ing. H. Goerg und seiner Frau Dipl. Betriebswirtin M. Goerg geführt. Die vierte Generation steht bereits in den Startlöchern, um sich auf die Unternehmensnachfolge vorzubereiten.

Goerg & Schneider gehört zu den führenden Westerwälder Unternehmen in der Gewinnung und Aufbereitung tonkeramischer Rohstoffe. In mehreren Lagerstätten werden Spezialtone und Kaoline gewonnen und aufbereitet. Am Produktionsstandort in Boden im Westerwald werden die Tone zu Schamotte im Tunnelofen verar-

beitet und gebrannt. Zudem werden hier Hobby- und Töpfermassen hergestellt.

Die modernen Anlagen benötigen Menschen, die sie steuern, bedienen, überwachen und instandhalten. Dies ist ein attraktiver Arbeitsplatz für junge Leute die sich für Motoren, Anlagen, Betriebstechnik und Maschinen interessieren. Zum Ausbildungsjahr 2018 werden für diese Bereiche folgende Ausbildungsplätze angeboten:

- **Industriemechaniker/-in der Fachrichtung Betriebstechnik, Ausbildungsdauer 3,5 Jahre, Unterricht: BBS Montabaur,**
- **Industriekeramiker/-in Anlagentechnik, Ausbildungsdauer 3 Jahre, BBS Montabaur, Außenstelle Höhr-Grenzhausen, Blockunterricht.**



Foto: Goerg & Schneider

Eine dauerhafte und vertrauensvolle Zusammenarbeit ist der Familie Goerg wichtig. Neben den genannten Ausbildungsberufen bildet Goerg & Schneider permanent Industriekaufleute, Elektroniker sowie Stoffprüfer aus. In 2015 und 2016 zeichnete die IHK Koblenz Auszubildende der Firma als Prüfungsbeste aus.

Auch sonst investiert man in die Mitarbeiter der Zukunft. Im Rahmen des Deutschlandstipendiums fördert das Unternehmen be-

gabte und leistungswillige Studenten. Erfahrene Mitarbeiter betreuen Bachelor- oder Masterarbeiten. Im Rahmen eines Praktikums für Schüler und Studenten besteht die Möglichkeit, erste Eindrücke aus der Arbeitswelt und von verschiedenen Berufsbildern zu erhalten.

Der stets aktuelle Stand des Fachwissens der Mitarbeiter wird durch regelmäßige Teilnahme an Seminaren sichergestellt. Weiterbildungen der Mitarbeiter werden durch Freistellung oder fi-

nanzielle Beteiligung gefördert. Die gemeinsam gestaltete Weiterbildung führt in der Regel zur Übernahme verantwortungsvoller Positionen im Unternehmen.

► Neugierig geworden, dann wendet Euch an: Stefan Klöckner, Bahnhofstr. 4, 56427 Siershahn, Tel. 02623/604-34, s.kloeckner@goerg-schneider.de und schaut mal unter [www.goerg-schneider.de](http://www.goerg-schneider.de) und [www.keramische-massen.com](http://www.keramische-massen.com).



Rohtone / Mahltone



Schamotte



Keramische Massen

## Keramische Tone und komplette Rohstofflösungen

Über 90 Jahre Erfahrung in der Gewinnung von Rohstoffen und in der Produktion von aufbereiteten Rohstoffen sind die Basis unseres zertifizierten Qualitätsmanagements und der Zuverlässigkeit unseres Handels.



»Ich brauche kompetente Ansprechpartner!«

Fachwissen von qualifizierten Fachkräften. Bei uns ausgebildet ...

Für eine dauerhafte und vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Goerg & Schneider GmbH u. Co. KG  
Bahnhofstraße 4 – D-56427 Siershahn  
Telefon: ++49 (0) 2623 / 604-0  
[www.goerg-schneider.de](http://www.goerg-schneider.de)



# Vorstellungsgespräch – Wie beeindrucke ich richtig?

Gute Vorbereitung nimmt einen großen Teil der Nervosität



Erst einmal ist die Freude groß, wenn auf die Bewerbung hin eine Einladung zum Vorstellungsgespräch erfolgt. Es zeigt, dass sich die Mühe, eine gute Bewerbungsmappe zusammenzustellen, gelohnt hat und man als potenzieller Auszubildender interessant ist. Die Vorstellung, sich bei einem Gespräch nun in persona präsentieren zu müssen, jagt manch einem gehörige Angst ein. Die ist aber nicht nötig, wenn man sich gut auf diesen wichtigen Termin vorbereitet.

Zunächst ist es höflich, den Termin zu bestätigen. Das macht man am besten mit einem freundlichen Telefonanruf oder einer höflich formulierten E-Mail. Ein flapsiger Ton ist hier nicht angebracht.

Wer sich am Tag des Gesprächs gut angezogen weiß, der fühlt sich schon etwas sicherer. Was im Fall des gewünschten Ausbildungsbetriebs als „gut angezogen“ gilt, sollte man im Vorfeld herausfinden. Das lässt sich am besten durch einen Blick auf die Homepage erledigen. Kennt man jemanden aus dem Unternehmen, ist es noch einfacher – man fragt nach. Selbstverständlich sollte es

sein, gut frisiert und mit ordentlichem Schuhwerk zu erscheinen. Wer Tattoos hat, der sollte sie für diesen Termin unter der Kleidung verschwinden lassen – der erste Eindruck ist maßgeblich und könnte sonst täuschen.

## Der Ablauf

Die ersten zwanzig Sekunden beim Kennenlernen entscheiden schon. Deshalb ist es wichtig, sie richtig zu nutzen, in dem man aufrecht und offen auf den Repräsentanten des Unternehmens zugeht und ihm lächelnd normal fest die Hand gibt. Zusätzlich signalisiert man mit Augenkontakt, dass es der Gastgeber mit einem selbstbewussten, offenen Menschen zu tun hat. Das bricht an vielen Stellen das Eis und hilft beim weiteren Verlauf. Der Bewerber sollte warten, bis er aufgefordert wird, sich zu setzen, danach ist es üblich, dass der Personalverantwortliche etwas zum Unternehmen erzählt. In größeren Betrieben ist häufig ein Vertreter des Betriebs- oder Personalrates anwesend, das muss aber nicht zusätzlich nervös machen.

Und dann beginnt das Gespräch, in dessen Verlauf der

Personaler herauszufinden versucht, ob der Kandidat für das Unternehmen geeignet ist. Hier gilt es, seine Fragen genau zu beantworten – und dabei darf man durchaus sagen, dass man sich auf bestimmte Dinge freuen würde, oder an Etwas besonderes Interesse hat. Vorbereitung lohnt sich immer, deshalb:

## Die fünf beliebtesten Fragen der Personaler:

- Was begeistert Sie an dem Job?
- Was sind Ihre Stärken und Schwächen?
- Wie gehen Sie mit Stress um?
- Warum haben Sie sich für dieses Unternehmen entschieden?
- Sind Sie in der Lage, selbstständig zu arbeiten?

Es erhöht die Sicherheit und verbessert damit auch das Auftreten, wenn sich ein Bewerber im Vorfeld schon einmal mit möglichen Fragestellungen auseinandergesetzt hat. Familie und Freunde helfen sicher gerne dabei, mal ein Vorstellungsgespräch durchzuspielen. Dabei zeigen sich oft an einigen Stellen Unsicherheiten, die sich im Vorfeld ausräumen lassen.

## Sozial kompetent

Spricht man von sich, sollte man ehrlich bleiben, es nutzt nichts, von angeblichen Fähigkeiten zu erzählen, die sich bei genauem Hinsehen als Übertreibung herausstellen. Gerne berichten kann man von Interessen und Hobbys und von Aktivitäten, die auf ein hohes Maß an sozialer Kompetenz schließen lassen. So ist die Mitgliedschaft in Sportvereinen, der Feuerwehr, dem Roten Kreuz oder den Pfadfindern immer ein Zeichen für Verantwortungsgefühl und Einsatzbereitschaft. Wenn sich die Gelegenheit bietet, sollte man sie erwähnen.

## Stärken und Schwächen

Wo Licht ist, ist in der Regel auch Schatten und kein Personaler glaubt, dass der Kandidat, der vor ihm sitzt, ohne Makel ist. Jeder Mensch hat Stärken und Schwächen, wer über sie spricht zeigt, dass er nichts zu verbergen hat. Wer sich auf die Frage des Personalers vorbereitet, den können die Fragen nach den Schwächen nicht aus der Fassung bringen – im Gegenteil, man kann diese Fragen

durchaus zum Vorteil nutzen. Denn einige Schwächen können sich im Berufsalltag durchaus als Stärken erweisen. Hier ist es hilfreich, mit Freunden und Familie abzustimmen, wie man antworten sollte. Aber auch wenn man sich im besten Licht darstellen will, bei der Wahrheit zu bleiben ist oberstes Gebot!

## Eigene Fragen

Häufig fragt der Personalverantwortliche am Ende des Gesprächs, ob der Bewerber noch eigene Fragen hat. Wer jetzt nicht ins Stottern gerät, weil er sich gut vorbereitet hat, kann hier Eindruck machen. Die Frage nach der Vergütung darf gestellt werden, aber wirklich erst zum Schluss.

## Verbotene Fragen

Auch wenn es untersagt ist, manche Personaler fragen dennoch nach Krankheiten oder Schwangerschaften. Diese Fragen muss man nicht beantworten und an dieser Stelle darf man durchaus selbstbewusst sein. Ebenso tabu sind Fragen nach Mitgliedschaften in der Gewerkschaft oder politischen Parteien.



**DIE BESTEN  
AUSSICHTEN**

FÜR AUSZUBILDENDE UND  
STUDIENINTERESSIERTE

[www.verallia.de](http://www.verallia.de)

# GLASKLAR IN DIE ZUKUNFT



## MIT DER VERALLIA DEUTSCHLAND AG

Glas gilt heute als Zukunfts-Werkstoff. Es besteht aus natürlichen, unendlich vorhandenen Rohstoffen, ist perfekt recyclebar, damit nachhaltig und umweltfreundlich. Dass Glas zukunftsweisend ist, zeigt sich nicht nur bei High-Tech-Glasfaserkabeln. Das gilt auch ganz bodenständig für Gläser und Flaschen, in denen Lebensmittel verpackt sind.

In Wirges werden solche Glasverpackungen hergestellt. Täglich, millionenfach. Das Werk der Verallia-Gruppe, eines von vieren bundesweit, ist dabei spezialisiert auf Wein- und Sektflaschen.

Der Prozess beeindruckt Besucher immer wieder: Tropfen flüssigen Glases schießen durch große Maschinen, werden in Metallformen aufgefangen und gestaltet und dann noch rot glühend sorgsam abgekühlt. Danach werden alle Produkte einzeln kontrolliert und anschließend ausgeliefert. Kunden sind praktisch alle führenden Getränke- und Lebensmittelhersteller in Deutschland und in einigen Nachbarländern.

Glas wird aus Sand gemacht – heißt es. Die Verallia Deutschland AG ist dabei schon seit Jahrzehnten führend im Recyclingbereich. Deshalb ist der wichtigste Rohstoff heute das gesammelte Recyclingglas. Es kann beliebig oft ohne Qualitätseinbuße wiederverwendet werden. Lebensmittel, die in Glas verpackt sind, sind daher am besten geschützt. Glas reagiert einfach gar nicht mit dem Inhalt. Der gute Geschmack bleibt unverfälscht erhalten.

Im Werk Wirges ist man sich durchaus bewusst, dass man höchsten Qualitätsansprüchen genügen muss, weil man für die Lebensmittelindustrie arbeitet. Strenge Hygienestandards gelten im gesamten Produktionsbereich. Großer Wert wird auch auf Arbeitssicherheit gelegt. Die etwa 230 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten mit 1.600 Grad heißem Material. Alle Prozesse laufen mit hoher Geschwindigkeit. Regelmäßige Schulungen und hohe Standards sorgen daher dafür, dass alle Beschäftigten nach getaner Arbeit gesund und sicher wieder nach Hause gehen können.

Dass man in Wirges auf die Zukunft ausgerichtet ist, zeigt sich nicht nur in den Bereichen Qualität, Nachhaltigkeit und Gesundheit. Immer wichtiger wird, sich für die anspruchsvollen Aufgaben den richtigen Nachwuchs zu sichern. Verallia betreibt in Wirges eine eigene Ausbildungswerkstatt mit professioneller Ausstattung. Dort können sich junge Menschen zum Verfahrensmechaniker Glastechnik, Industriemechaniker, Elektroniker, Mechatroniker sowie Maschinen- und Anlagenführer ausbilden lassen.

Im Unternehmen sieht man sich heute gut gerüstet für die Herausforderungen der Zukunft. Glas liegt im Trend, dank Wertigkeit und Nachhaltigkeit. Die Produktionsanlagen sind mit hohem Investitionsaufwand modernisiert und energiesparend ausgerichtet. Das sind gute Gründe für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, vertrauensvoll in die Zukunft zu schauen.

### UNSERE AUSBILDUNGSBERUFE

**Verfahrensmechaniker (m/w)**  
Fachrichtung Glastechnik

**Industriemechaniker (m/w)**  
Einsatzgebiet Instandhaltung

**Mechatroniker (m/w)**

**Maschinen- & Anlagenführer (m/w)**  
Schwerpunkt Metall- und Kunststofftechnik

**Elektroniker (m/w) für Betriebstechnik**  
Einsatzgebiet Schalt- und Steueranlagen

### INTERESSE?

Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf und Kopien der zwei letzten Zeugnisse bis spätestens 30.10.2017. Wir freuen uns!

### VERALLIA DEUTSCHLAND AG

Personalwesen • Anette Eberz  
Siemensstraße 1 • 56422 Wirges  
Telefon 02602-938 225  
[anette.eberz@verallia.com](mailto:anette.eberz@verallia.com)

Die Verallia-Gruppe ist in Europa einer der führenden Hersteller von Verpackungsglas für die Getränke- & Lebensmittelindustrie.



**Deine Zukunft im E-Handwerk!**

**Uli Kaiser**  
Elektrotechnik

**UK** Solarstrom - Ja bitte...

Bewerben Sie sich jetzt für die  
Ausbildung 2018 zum/zur:  
**Elektroinstallateur/in**

Friedrichstr. 12 • 56422 Wirges • Tel. 0 26 02 - 93 416-0  
www.ulikaiserelektronik.de

RZ plus

## Ausbildungsstart - 2018 -

Wir suchen:

- **Speditionskaufmann/-frau**
- **Kaufmann/-frau**  
für Büromanagement
- **Lagerfachkraft m/w**

Per E-Mail: [ausbildung@bermel-spedition.de](mailto:ausbildung@bermel-spedition.de)

**BERMEL**  
SPEDITION UND LOGISTIK  
www.bermel-spedition.de

Sälzerstr. 2  
56424 Ebernahn  
Tel.: 02623-9292-0  
Fax: 02623-9292-179

## Du suchst eine Ausbildung?

Das lässt sich vermitteln.

Einfach anrufen:  
0800 4 5555 00



**Bundesagentur für Arbeit**  
Agentur für Arbeit Montabaur

## Was möchte ich mal werden?

Eine Orientierungsphase nach dem Schulabschluss kann helfen, den geeigneten Ausbildungsberuf zu finden

Auf der Suche nach dem passenden Beruf spielen persönliche Vorlieben und Fähigkeiten eine ebenso wichtige Rolle wie Schulabschluss und Noten. Doch wem alle Möglichkeiten offen stehen, dann tut es sich mit der Entscheidungsfindung manchmal recht schwer: Einige Schulabgänger befürchten, sich für einen Berufsweg zu entscheiden, der dann doch nicht so passend ist.

Arbeitsmarktexpertin Petra Timm von Randstad Deutschland rät: „Nach der Schule noch nicht genau zu wissen, wo die berufliche Reise hingehet, ist kein Grund zu Beunruhigung. Wer nach dem Schulabschluss zunächst eine Orientierungsphase braucht, kann als Zeitarbeiter verschiedene Berufe und Branchen kennenlernen.“ Die Vorteile liegen auf der Hand: Schulabgänger, die sich noch nicht für eine Ausbildung oder



**Bankkauffrau, Steuerfachangestellte oder Arzthelferin? Viele Schulabgänger wissen noch nicht, welcher Beruf wirklich passt. Als Zeitarbeiter haben sie die Möglichkeit, unterschiedliche Branchen kennen zu lernen.** Foto: BillionPhotos.com/Fotolia/randstad

ein Studium entschieden haben, werden in unterschiedliche Betriebe vermittelt, lernen so vielleicht schon ihren späteren Arbeitgeber kennen und erhalten Einblicke in das

Berufsleben, ohne sich ständig um neue Jobs bemühen zu müssen – bei festem Gehalt, den üblichen Sozialleistungen und Urlaubsanspruch. (txn-p)

## Zukunftsbranche: Gebaut wird immer

Beton- und Stahlbetonbauer sind echte Spezialisten

Wer auf der Suche nach einer abwechslungsreichen Ausbildung im Handwerk ist, wird als Beton- und Stahlbetonbauer Spaß an der Arbeit haben, denn die gefragten Fachkräfte sind echte Spezialisten. Sie bauen Gussformen aus Holz, um dann maßgenaue Betonbauteile wie Wände, Treppen und Platten zu produzieren. Wenn einzelne Bauteile besondere Ansprüche

erfüllen müssen, werden sie zusätzlich mit einer Bewehrung aus Stahl versehen.

Die wichtigsten Voraussetzungen sind technisches Verständnis und Interesse am Umgang mit modernen Baustoffen und -maschinen. Der Wille zu körperlicher Arbeit, Genauigkeit und Gewissenhaftigkeit sowie handwerkliches Geschick sind ebenfalls unverzichtbar. Die Ausbil-

dung zum Beton- und Stahlbetonbauer beträgt drei Jahre: Nach zwei Jahren endet die Stufenausbildung mit dem Abschluss zum gelernten Hochbaufacharbeiter, Schwerpunkt Beton- und Stahlbetonarbeiten. Die Spezialisierung findet erst im dritten Jahr statt und endet mit dem Abschluss zum gelernten Beton- und Stahlbetonbauer. (txn-p)



**Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick sind gefragt, um als Beton- und Stahlbetonbauer maßgenaue Bauteile herstellen zu können.**

Foto: betonbild/txn

# Hotellerie als Zukunftsperspektive

Hotel Heinz bietet jungen Menschen eine fundierte Gastronomie-Ausbildung

Das Hotel Heinz ist ein Wellnesshotel in traumhafter Natur mit entspanntem Komfort und zeitgemäßem Design. Hoch über der Kannenbäckerstadt Höhr-Grenzhausen liegt das seit über 100 Jahren familiengeführte Haus umgeben von Wiesen und Wäldern. Ungezwungene

Westerwälder Gemütlichkeit mit einem Hauch von Luxus, regionale Küche mit moderner Kreativität und professioneller Service gepaart mit familiärer Herzlichkeit.

## Optimale Voraussetzungen

Das alles sind nicht nur optimale Voraussetzungen für

einen Aufenthalt als Gast, sondern auch für den Arbeits- oder Ausbildungsplatz: Arbeiten, wo andere Urlaub machen! Nicht nur die Gäste fühlen sich inmitten dieser Idylle wohl und aufgehoben. Auszubildende und Mitarbeiter im Hotel Heinz haben Spaß daran, ihre Gäste zu verwöhnen und zu begeistern.

## Was macht eine Ausbildung in der Hotellerie so besonders?

Absolventen einer fundierten Gastronomie-Ausbildung steht die Welt sprichwörtlich offen. Ob als Hotelfachmann/-frau, Restaurantfachmann/-frau, Fachkraft im Gastgewerbe, Hotelkaufmann/-frau oder als Koch/Köchin – die duale Ausbildung in Deutschland ist der Grundpfeiler für einen zukunftssicheren Arbeitsplatz in der wohl spannendsten und abwechslungsreichsten Branche der Welt. Die Hotellerie im In- und Ausland, Fluggesellschaften, Kreuzfahrtschiffe und auch

die Wirtschaft – jeder liebt Lösungs- und vor allem gastorientierte Mitarbeiter, die sich als Gastgeber im besten Sinne des Wortes verstehen!

## Wofür steht der Ausbildungsbetrieb?

Das Hotel Heinz steht für eine abwechslungsreiche, fundierte und vor allem realitätsnahe Ausbildung. Durch die unterschiedlichen Schwerpunkte der Betriebe lernen die jungen Mitarbeiter besonders viel kennen: Business-Veranstaltungen, Gala-Dinner, Caterings, Wellness-Urlauber, Feierlichkeiten oder Wanderer im Flürchen-Biergarten gilt es unterschiedlich aber immer professionell zu betreuen.

Jeder Mitarbeiter aus jeder Abteilung des Hauses wird sehr ernst genommen, jeder einzelne trägt einen wichtigen Anteil am Erfolg des Hauses. Übrigens: von 2001 bis heute wurden 209 Auszubildende in verschiedenen Berufen erfolgreich



ausgebildet. Über 48 Prozent aller Auszubildenden wurden nach der Ausbildung übernommen, viele halten dem Hotel Heinz seit Jahren die Treue.

## Was sagen die Auszubildenden über das Hotel Heinz?

Das Motto: „Geht nicht gibt's nicht!“ wird hier gelebt. Das Team besteht aus netten und freundlichen Menschen mit einer positiven Einstellung. Herzlichkeit zu Gästen und Kollegen ist hier an der Tagesordnung. Stressige Momente gibt es natürlich auch – dann packen alle mit an und helfen einander. Gerade dieser Teamgeist und die Vielfältigkeit des Unternehmens macht die Ausbildung hier besonders.



Fotos: Hotel Heinz

Lerne uns kennen  
am Ausbildungstag,  
30. September,  
15.00 Uhr!

Mehr Infos unter  
[www.hotel-heinz.de/ausbildung](http://www.hotel-heinz.de/ausbildung)

HOTEL *Heinz* ★★★★★

Starte mit uns in Deine Zukunft!



Wir suchen die Fachkräfte von morgen! Wenn Du engagiert, kontaktfreudig und teamfähig bist, und Dir eine abwechslungsreiche sowie zukunftsorientierte Ausbildung wünschst, bewirb Dich um einen Ausbildungsplatz bei uns:

**Hotelfachleute und -kaufleute,  
Restaurantfachleute, Koch,  
Fachkraft im Gastgewerbe** (jeweils m/w)

Besuch uns: Hotel Heinz GmbH  
Bergstraße 77 · 56203 Höhr-Grenzhausen  
Im Web: [www.hotel-heinz.de](http://www.hotel-heinz.de)  
[www.facebook.com/hotelheinz](https://www.facebook.com/hotelheinz)  
Ruf uns an: 026 24/94 30-0



Auch interessant! Unsere Tochter-Unternehmen in Höhr-Grenzhausen und Ransbach-Baumbach.  
[www.hotel-silicium.de](http://www.hotel-silicium.de) · [www.hotel-eisbach.de](http://www.hotel-eisbach.de) · [www.kasino-keller.de](http://www.kasino-keller.de) · [www.flürchen.de](http://www.flürchen.de)



# Ausbildung im Handwerk: Viele Wege führen zum Erfolg

Wollt Ihr einen Beruf, der Euch Spaß macht? Das Handwerk bietet Euch seine Hilfe an!

Betrachten wir das ganze Thema einmal! Geht es um die Berufswahl, dann gibt es für viele nur eine Alternative: Es muss ein großes Unternehmen mit einem bekannten Namen sein. Erst wenn dies nicht klappt, dann sieht man sich weiter um. Aber, ist das der richtige Weg? Nein, sicherlich nicht. Sollte man vorher nicht erst einmal klären, wo die eigenen Interessen liegen?

Ein Praktikum bietet euch bei der Wahl des Ausbildungsberufes die besten Möglichkeiten, eure eigenen Fähigkeiten herauszufinden und zu testen, wo eure Stärken und Schwächen sind. Also, erst einmal im Praktikum ausprobieren und dann überlegen, was ihr wirklich wollt und wo ihr eure Wünsche und Ideen verwirklichen könnt, und das muss nicht nur bei großen Unternehmen der Fall sein.

Gerade in kleineren und mittleren Betrieben werden Auszubildende von Anfang an an viele Aufgaben herange-

führt. Das ist spannend und du bekommst mehr mit.

## Nimm Deine Zukunft in Deine Hände!

Die Ausbildung im Handwerk ist breit und vielfältig und nichts für Scheuklappenträger. Also: Nur wer flexibel ist, die Abwechslung mag und sich täglich auf neue Aufgaben einstellen kann, der kommt gut durch die Ausbildung. Und natürlich auch gut in die Zukunft, denn wer eine gute Ausbildung in der Tasche hat, der findet auch in schwierigen Zeiten einen Job!

## Mach was draus. Werde selbstständiger Unternehmer im Handwerk. Du bist der Chef!

Ein kleines Unternehmen aufbauen? Sein Schicksal selbst in die Hand nehmen? Auch das geht nirgends so schnell wie im Handwerk: Gute, handwerkliche Produkte und hochwertige Dienstleistungen sind gefragt wie nie. Selbstständigkeit bedeutet natürlich auch Risiko. Aber

entscheidend ist doch, dass man die Wahl hat: Will ich als Angestellter arbeiten oder als selbstständiger Unternehmer?

## Das solltest du auch noch wissen

Es gibt über 130 Ausbildungsberufe im Handwerk. Das Handwerk bietet jede Menge Chancen und Möglichkeiten. Und dafür braucht es keineswegs nur große Unternehmen. Wer also motiviert, flexibel und mit offenen Augen seine Lehre absolviert, der ist schnell wichtig für den Betrieb und sichert sich so vielleicht seine eigene Zukunft.

Besonders talentierte und motivierte Handwerker können gleich nach der Gesellenprüfung ihren Meister machen. Und was viele nicht wissen: Handwerksmeister dürfen auch ohne Abitur studieren und im Ausland genießt der Meistertitel höchstes Ansehen.

Und wenn Du noch nicht so genau weißt, ob du für die

handwerkliche Ausbildung geeignet bist, beraten wir Dich dabei. Wir haben nämlich fleißige Helfer im Hintergrund.

Zum einen gibt es Ausbildungsberater bei der Handwerkskammer. Und dann haben wir noch Senioren-Experten im Einsatz. Denn in Deutschland löst jeder fünfte Auszubildende schon im ersten Lehrjahr seinen Ausbildungsvertrag vorzeitig. Bevor DU einen falschen Schritt machst, hilft Dir „VerA“. Das ist eine Initiative, die der Senior Experten Service (SES) gemeinsam mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), dem Deutschen Handwerkskammertag (DHKT) und den anderen Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft ins Leben gerufen hat.

Die Senior Expertin oder der Senior Experte ermitteln zusammen mit dem Jugendlichen, wo es hakt. Sie finden Lösungen für bessere Lernmotivation, zur Förderung von

sozialen Kompetenzen und Bewältigung von Problemen. Der SES-Ausbildungsbegleiter hilft bei der Vorbereitung auf Prüfungen und beim Ausgleich sprachlicher Defizite. Auch hier gilt das bewährte SES-Motto: Hilfe zur Selbsthilfe. Die Begleitung der Jugendlichen wird vom SES mit den Ausbildungsberaterinnen und -beratern der zuständigen Kammern abgestimmt. Für jede Region beruft der SES einen Regional Koordinator.

Ausbildung im Handwerk ist eine gute Grundlage für das Leben, macht Spaß und bietet zahlreiche Möglichkeiten. Also, greift zu und gestaltet eure Zukunft!

► Ansprechpartner:  
Kreishandwerkerschaft  
Rhein-Westerwald:  
Tel. 02602/1005-0, E-Mail:  
zentrale@handwerk-rww.de,

Handwerkskammer Koblenz:  
Abteilung Ausbildungsberatung,  
Tel. 0261/398-0 oder  
0261/398-332

 Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald



**Willensstärke**

**Tatendrang**

**Leidenschaft**

**Welcome**

**DAS HANDWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.



# Starker Bildungscampus für eine ganze Region

Ausbildung am Katholischen Klinikum: Rund 400 Schüler werden in den Gesundheitsfachberufen ausgebildet

Diese Zahl sucht in der Region nicht nur in der Medizinbranche seinesgleichen: Rund 400 Schüler werden am Bildungscampus Koblenz in den Gesundheitsfachberufen ausgebildet. Damit ist das Katholische Klinikum Koblenz • Montabaur Vorreiter bei der Ausbildung und Impulsgeber für eine ganze Region. Unter dem (virtuellen) Dach der zertifizierten Bildungseinrichtung ist auch das KKM-eigene

Institut für Fort- und Weiterbildung beheimatet. „Der Bildungscampus ermöglicht eine systematische Vernetzung der Ausbildungsberufe“, sagen Thomas Wecker und Christoph Becker, die den Campus gemeinsam leiten. „Die fortwährende Entwicklung im Gesundheitsbereich erfordert eine dauerhafte Anpassung und ein ständiges Weiterentwickeln. Dieser Entwicklung tragen wir

mit unserem Bildungscampus Rechnung, der es uns ermöglicht, schnell und flexibel auf Entwicklungen zu reagieren.“ Jüngstes Beispiel: Als erstes Krankenhaus in Rheinland-Pfalz bietet der Bildungscampus ab Herbst eine Ausbildung zum Anästhesietechnischen Assistenten an.

**Die Berufsbilder:** Am Bildungscampus Koblenz wird in folgenden Gesundheitsfachberufen ausgebildet:

Physiotherapeut, Logopäde, Gesundheits- und Krankenpfleger und Anästhesietechnischer Assistent. Die Auszubildenden werden im Rahmen der praktischen Ausbildung an allen Betriebsstätten des Katholischen Klinikums in Koblenz (Marienhof und Brüderhaus) und Montabaur (Brüderkrankenhaus) eingesetzt. Der Bildungscampus bietet in Kooperation mit der Katholischen Hochschule Mainz und der Hochschule Trier verschiedene duale Studiengänge in der Pflege, Logopädie und Physiotherapie an.

**Die Philosophie:** „Wir erkennen die Notwendigkeit lebenslangen Lernens und begreifen sie als Chance“, sagt Werner Hohmann, Hausoberer des Katholischen Klinikums. „Die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer fachlichen, sozialen und persönlichen Kompetenzen ist unser erklärtes Ziel.“ Der Bildungscampus ermöglicht den Schulen eine systematische

Vernetzung der Ausbildungsberufe, ergänzt durch gezielte fachliche wie gesundheitsfördernde Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

**Das Institut für Fort- und Weiterbildung:** Mit dem Fort- und Weiterbildungsinstitut bietet das Katholische Klinikum ein umfassendes, am Markt orientiertes Fort- und Weiterbildungsprogramm für interne und externe Kunden an. Die Bildungsmaßnahmen werden als Auftrag zur Weiterentwicklung der Potenziale der Menschen für die Institution und die Region verstanden. Das komplette Bildungsangebot steht im Internet als Download zur Verfügung.

**Die Zertifizierung:** Der Bildungscampus Koblenz des Katholischen Klinikums ist nach DIN EN ISO 9001 und AZAV durch die proCum Cert GmbH zertifiziert.

► Weitere Informationen, auch für Bewerber, gibt es im Internet unter [www.bildungscampus-koblenz.de](http://www.bildungscampus-koblenz.de)



Als erstes Krankenhaus in Rheinland-Pfalz bietet das Katholische Klinikum an seinem Bildungscampus Koblenz die Ausbildung zum Anästhesietechnischen Assistenten (ATA) an. Foto: Kath. Klinikum



## GEMEINSAM FÜR IHR GUTES BAUCHGEFÜHL

Bei komplexeren Krankheitsbildern gewährleistet unser Magen-Darm-Zentrum am Brüderkrankenhaus Montabaur durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Internisten und Viszeralchirurgen eine optimale Behandlung der Patienten.

Mehr Infos auf [www.kk-km.de](http://www.kk-km.de)



Dr. med. Michael Düsseldorf, Chefarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie (links) und Dr. med. Harald Faust, Chefarzt Allgemeine Innere Medizin/Gastroenterologie, Pneumologie

**MODERNE MEDIZIN**

*Von Mensch  
zu Mensch*



# IHK hilft beim Berufseinstieg

Programm unterstützt Azubis und Unternehmen

„Nehmen wir das Beispiel Kartoffelchips“, sagt Heinz Klöckner. Es ist Donnerstagmorgen und der Dozent sitzt in einem Schulungsraum der Firma Weig in Mayen, wo er einer kleinen Gruppe angehenden Industriekaufleute den Begriff „Preiselastizität“ erklärt. Anhand der Chips macht er den Auszubildenden deutlich, in welchem Verhältnis Nachfragemenge und Preis stehen. Klöckner ist gelernter Groß- und Außenhandelskaufmann – und einer von rund 50 Dozenten im IHK-Programm „Fit in die Lehre“. Mit dem Programm unterstützt die IHK Koblenz seit mehr als zehn Jahren angehende Azubis, Auszubildende und Unternehmen.

## Ein Euro pro Teilnehmer

Das Prinzip ist simpel: Für den symbolischen Preis von einem Euro pro Teilnehmer und Unterrichtsstunde können Unternehmen oder Be-

rufs-schulen Trainingskurse für junge Leute buchen, die eine Ausbildung anstreben oder bereits begonnen haben. Die Inhalte reichen dabei von Hauptfächern wie Mathematik und Deutsch über Themen wie Buchführung bis hin zu Schlüsselkompetenzen – etwa Teamfähigkeit und Konfliktfähigkeit.

## Angebot seit sieben Jahren

Die Firma Weig nutzt das Angebot bereits seit sieben Jahren „Wir investieren viel Energie in die Auswahl von Azubis und in die Ausbildung“, erklärt Hildegard Gross, Leiterin Personalentwicklung bei Weig. Ihre Kollegin Susanne Vorbeck, Leiterin kaufmännische Ausbildung, ergänzt: „Fit in die Lehre‘ ist eine gute Möglichkeit, um gerade den schulischen Teil der Ausbildung zu unterstützen. Wir sehen den Unterschied an den Noten. Auch von den Schulen

bekommen wir eine positive Rückmeldung. Seit dem vergangenen Jahr bietet die IHK Koblenz das Programm „Fit in die Lehre“ auch für Betriebe aus Hotellerie und Gastronomie an. Mögliche Schulungsthemen sind dabei beispielsweise fachbezogenes Englisch, der Umgang mit Gästen und Geschäftskunden, Kommunikation und Körpersprache. Das Hotel Heinz und das Hotel Zugbrücke aus Höhr-Grenzhausen haben das Angebot bereits gemeinsam genutzt – und zwar in Form eines vier-tägigen Unterrichtsmoduls für ihre neuen Azubis.

Zwei Tage sind die angehenden Hotel- und Restaurantfachleute, Köche und Fachkräfte fürs Gastgewerbe dafür im Hotel Heinz geschult worden, zwei im Hotel Zugbrücke. Die Geschäftsführer Christina Heinz und Olaf Gstettner sind mit dem Ergebnis zufrieden.



Foto: IHK Koblenz

## Gute Vorbereitung

„Das Ganze war eine gute Vorbereitung neben der betrieblichen Einführung“, sagt Heinz. „Unsere neuen Mitarbeiter fanden es toll, dass sie sich so intensiv kennengelernt haben. Von den fachpraktischen Inhalten abgesehen, haben sie sich das Rüstzeug für die Ausbildung angeeignet. Danach waren sie fit für die Lehre.“ Gstett-

ner hebt einen weiteren besonderen Lerneffekt hervor: „Unsere Auszubildenden waren zum ersten Mal Gast im eigenen Haus. Für sie war es eine spannende Erfahrung, von ihren zukünftigen Kollegen umsorgt zu werden.“ Im August wollen die beiden das Unterrichtsmodul erneut einsetzen – um die nächsten Azubis „Fit in die Lehre“ zu schicken.

—Anzeige—

## Starten Sie jetzt Ihre erfolgreiche Karriere!

Wir sind ein Medienhaus mit vielfältigen Ausprägungen – gedruckte Zeitung, Anzeigenblätter, Web, Facebook, Twitter, hochmoderne Druckerei – immer dabei, wenn es um Nachrichten und um die Region geht.

Wir suchen für den Ausbildungsbeginn im August 2018 interessierte und engagierte

## Auszubildende Medienkauffrau/-mann Digital und Print.

Wir bieten des Weiteren in unserem Unternehmen einen Bachelorstudiengang in Kooperation mit der Hochschule Mainz, inklusive einer Berufsausbildung mit IHK-Abschluss, an. In sieben Semestern erlangen Sie den Abschluss zum Bachelor of Science in „Medien, IT und Management“ inklusive eines IHK-Berufs.

Lernen Sie in einem zukunftsorientierten Medienhaus alle Bereiche vom Druck, über die Redaktion bis hin zum Digitalen kennen. Sie beraten unsere Leser und Anzeigenkunden und erwerben kaufmännische

Grundlagen in 12 Stationen. Überzeugen Sie uns mit Ihrer Bewerbung. Berichten Sie von Ihren Erfahrungen z. B. in Praktika, Ihrem Umgang mit Medien und Ihren Aktivitäten in sozialen Netzwerken.

**Bewerben Sie sich online bei [Rhein-Zeitung.de/ausbildung](http://Rhein-Zeitung.de/ausbildung)**



Auszubildende Jahrgang 2015



**Rhein-Zeitung.de**

**Rhein-Zeitung**  
und ihre Heimatausgaben

# Traditionelles Handwerk und moderne Technik

Ausbildung bei LOTH-HAUS bietet Aufstiegschancen und sichere Arbeitsplätze

Wohnträume aus Holz. Dafür steht die LOTH-HAUS GmbH in Niederelbert. Seit nunmehr vier Generationen und für inzwischen mehr als 600 Kunden. Was Friedrich Loth im Jahr 1900 als Sägewerk und Zimmerei gründete, hat sich zu einem Unternehmen entwickelt, das traditionelles Handwerk mit modernster Technik verbindet. Ein Wandel in der Firmenphilosophie setzte 1976 mit dem Eintritt des heutigen Geschäftsführers Dipl.-Ing. Wolfgang Loth ein. Bis dahin hatte man Dachstühle gezimmert, nun baute man ganze Häuser.

Dem Holz blieb man dabei aber treu. LOTH-HAUS baut Häuser in Massivholz- und Holzrahmenbauweise. Dabei stellt man höchste Ansprüche hinsichtlich Qualität und Kreativität. Für Manuel Loth, seit 2009 als vierte Generation im Unternehmen, machen individuelle Kundenwünsche den Reiz der Arbeit aus: „Wir machen Träume bewohnbar“. Jedes LOTH-



Foto: LOTH-HAUS

HAUS ist ein Unikat. Doris Loth bringt es auf den Punkt: „Wir bauen keine Fertighäuser, wir bauen fertige Häuser.“ Dabei legt man Wert auf modernes Design, umweltbewusste Ausführung,

Energieeffizienz und innovative Planung.

Um diesen hohen Ansprüchen gerecht zu werden braucht es gut ausgebildete Mitarbeiter. Während in den Büros über das Wohnen der

Zukunft nachgedacht wird, gehen Zimmerleute in den Produktionshallen einem jahrhundertealten Handwerk nach. Die Liebe zum Werkstoff Holz und die Kombination von Tradition und Mo-

derne machen den Erfolg von LOTH-HAUS aus; gemäß der Maxime: Wir bauen Qualität. Wer daran mitbauen möchte, der ist herzlich willkommen. Drei Auszubildende werden momentan beschäftigt.

Ausgebildet werden Zimmerer, Bauzeichner und kaufmännische Angestellte. Zu all diesen Berufen werden Auszubildende gesucht. Mit einer guten Option zum beruflichen Aufstieg. Geschäftsführer Wolfgang Loth: „Die Holzbearbeitung mit modernsten Techniken bietet große Chancen.“ Denn ein guter Handwerker, davon ist Manuel Loth überzeugt, wird selten arbeitslos. Viele Mitarbeiter, die einst im Unternehmen eine Ausbildung durchliefen, sind heute noch hier tätig. Man kann nach der Ausbildung an eine Hochschule wechseln, kann seine Meisterprüfung ablegen oder ganz einfach einen sicheren und interessanten Arbeitsplatz bei LOTH-HAUS anstreben.

  
**LOTH HAUS**  
*Leben im Loth!*

So einzigartig wie Sie es sind:

**Ein LOTH-HAUS. Natürlich!**



Mit über 117 Jahren Erfahrung und  
in kompromissloser  
LOTH-HAUS-Qualität.



Ob Massivholz- oder Holzrahmenbauweise – wir begleiten Sie auf dem Weg zu Ihrem neuen Zuhause.



# Mitarbeiterqualifikation hat hohen Stellenwert

Firma MUNSCH bildet überdurchschnittlich viele Auszubildende im technischen und kaufmännischen Bereich aus

MUNSCH ist über viele Jahrzehnte hinweg als innovativer Hersteller von Kunststoffpumpen zur Förderung von aggressiven und abrasiven Medien bekannt. Wir sind für unseren Kunden ein zuverlässiger Partner auf dem Gebiet der Förderung problematischer Flüssigkeiten. Mit unserem Leistungsspektrum

gehören wir zu den führenden Anbietern in unseren Schwerpunktmärkten.

Aus-, Weiterbildung und Mitarbeiterqualifikation hat bei der Firma Munsch einen sehr hohen Stellenwert. Dies gilt sowohl für die Erstausbildung, die Zusatzqualifikation neuer Mitarbeiter als auch für die Weiterbil-

dung des Personals. Wir bilden sowohl in den technischen als auch in den kaufmännischen Bereichen überdurchschnittlich viele Auszubildende aus. Externe Weiterbildungsmaßnahmen bis hin zu Universitätslehrgängen mit Abschlüssen zum Pumpenfachtechniker und Pumpenfachingenieur sind Eckpfeiler einer hochwertigen, konsequent realisierten Weiterbildungsstrategie. Interne Werksunterriehte ergänzen die Schulungsmaßnahmen in allen Bereichen der Aus- und Weiterbildung. Anwendungs- und produktbezogene Schulungen werden kontinuierlich durchgeführt und sorgen dafür, dass alle Fertigungs- und Reparaturprozesse beherrscht und alle Qualitätskriterien für die Produkte sicher eingehalten werden.



Fotos: MUNSCH



Wir sind ein international tätiges Unternehmen und produzieren mit 125 Mitarbeitern Vollkunststoffpumpen für die Bereiche Chemie, Stahl, Anlagenbau, Abluft- und Abwassertechnik. Mit unseren Kunststoffschweißextrudern bedienen wir den weltweiten Behälter- und Deponiebau.

Für das Jahr 2018 suchen wir für folgende Berufsbilder engagierte und motivierte Auszubildende:

**ZERSPANUNGSMECHANIKER (M/W)**  
EINSATZGEBIET: FRÄSMASCHINENSYSTEME

**INDUSTRIEMECHANIKER (M/W)**  
EINSATZGEBIET: MASCHINEN- UND ANLAGENBAU

**TECHNISCHER PRODUKTDESIGNER (M/W)**  
EINSATZGEBIET: MASCHINEN- UND ANLAGENKONSTRUKTION

**Haben Sie Interesse an einem der genannten Ausbildungsberufe?** Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an **MUNSCH Chemie-Pumpen GmbH** · Im Staudchen · 56235 Ransbach-Baumbach · Tel.-Nr. (02623) 898 - 34 · Telefax: (02623) 898 - 55  
E-Mail: [monika.keller@munsch.de](mailto:monika.keller@munsch.de) · Internet: [www.munsch.de](http://www.munsch.de)

# ITEX Gaebler bietet Zukunftsperspektiven

Jetzt auch Ausbildung zum/zur Änderungsschneider/in im modernen Dienstleistungsunternehmen möglich

ITEX Gaebler, der textile Mietdienstleister mit Firmensitz in Montabaur und Heiligenroth, ist professioneller Anbieter von textilen Mietdienstleistungen. Dazu zählen hauptsächlich Mietberufskleidung und Mietfußmatten. Als Spezialanbieter gemäß der Reinraum-Klassifizierung ISO-7 bietet das Unternehmen Kunden u.a. aus Medizintechnik und Pharmazie stets normgerecht dekontaminierte Arbeitskleidung. Seit 1973 gehört ITEX Gaebler zum bundesweiten DBL-Ver-

bund und damit zu einem der größten textilen Dienstleister in Deutschland.

Seit vielen Jahren bildet ITEX Gaebler erfolgreich in den Ausbildungsberufen Industriekaufmann/frau, Fachinformatiker/in Systemintegration und Servicefahrer/in aus. Mit Beginn des neuen Ausbildungsjahres bietet ITEX Gaebler auch den zweijährigen Ausbildungsberuf zur/zum Änderungsschneider/in an. Aktuell beschäftigt das Unternehmen rund 160 Mitarbeiter, darunter fünf

Auszubildende. Alle Azubis starten mit einem vierwöchigen Kennenlern-Rundlauf durch den Betrieb. Hier erfahren sie, was sich hinter dem abstrakten Begriff „textile Mietdienstleistung“ verbirgt. Mit diesem Hintergrundwissen gehen die jungen Menschen in die jeweiligen Fachabteilungen. Die Auszubildenden verstehen sich als Team und übernehmen schon während der Ausbildung Verantwortung für festgelegte Aufgabenbereiche im operativen Bereich. Kirsten Schoor sieht hierin einen wichtigen Baustein für eine erfolgreiche Ausbildung und die Auszubildenden nehmen die Herausforderung an.

Zum 01.08.2018 bietet das Unternehmen wieder Ausbildungsplätze an. Gute Noten, ein freundliches Auftreten, Neugier, Engagement und Teamgeist – das sind für Auszubildende die wichtigsten Qualifikationen, die ein Bewerber mitbringen sollte.



„Die Themen „Berufskleidung“ und „Mietervice“ finde ich spannend. Besonders gut gefällt mir die enge Einbindung in die Fachabteilungen. Als Auszubildende übernehme ich konkrete Aufgaben aus dem Tagesgeschäft, trage damit bereits Verantwortung. Richtig Spaß macht auch die Zusammenarbeit im Azubi-Team.“

Jacqueline Daum, Azubi Industriekauffrau, 3. Ausbildungsjahr



„Servicefahrer – das ist mein ein absoluter Traumberuf. Ich finde das selbstständige Arbeiten, den engen Kundenkontakt und die Fahrtätigkeit einfach super. Toll

ist, dass ich schon während der Ausbildung Verantwortung für einzelne Touren übernehmen kann. Einen Tag in der Woche bin ich im Unternehmen eingesetzt und lerne die innerbetrieblichen Zusammenhänge detailliert kennen. Das macht meine Ausbildung so richtig rund.“

Pascal Hölper, Azubi Servicefahrer, 2. Ausbildungsjahr



„Meine Ausbildung zum Industriekaufmann habe ich mit einer Projektarbeit zum Thema „Qualitäts-, Hygiene- und Umweltmanagement“ erfolgreich abgeschlossen

und freue mich nun sehr dieses Aufgabengebiet übernehmen zu können. Eine Herausforderung, der ich mich gerne stelle. Der Unterstützung meiner erfahrenen Kollegen bin ich mir sicher.“

Jannik Becker, Industriekaufmann



Mehr Infos unter  
[www.dbl-itex.de/karriere](http://www.dbl-itex.de/karriere)

## Wir suchen Auszubildende zum 01.08.2018

Als zukunftsorientiertes mittelständisches Dienstleistungsunternehmen versorgen wir unsere rund 3.000 Kunden mit frisch gepflegter Mietberufsbekleidung und Mietfußmatten. Dabei gehören wir zu einem bundesweiten Verbund selbstständiger, unabhängiger Unternehmen, die seit über 40 Jahren gemeinsam unter der Qualitätsmarke DBL auftreten. Wir wachsen weiter und setzen bewusst auf die Ausbildung im eigenen Haus.

### Industriekauffrau/Industriekaufmann

Sie haben das Abitur, die Fachhochschulreife oder einen guten Abschluss der Realschule Plus „in der Tasche“. Solide Kenntnisse in Mathematik und Deutsch sowie eine Fremdsprache setzen wir voraus. Sie interessieren sich für kaufmännische Sachverhalte, sind leistungsbereit, teamfähig und verfügen über gute EDV-Grundlagen.

### Fachinformatiker/in Systemintegration

Das Abitur, die Fachhochschulreife oder den guten Abschluss der Realschule Plus setzen wir voraus. Darüber hinaus besitzen Sie eine große IT-Affinität und logisches Denkvermögen. Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein zeichnen Sie zusätzlich aus. Gerne lösen Sie knifflige Dinge selbstständig.

### Servicefahrer/in

Voraussetzung für diesen Beruf ist ein mittlerer Bildungsabschluss. Sie fahren gerne Auto, haben Interesse am Transport und schrecken vor körperlicher Arbeit nicht zurück. Ein hohes Maß an Flexibilität, absolute Zuverlässigkeit und ein kundenfreundliches Auftreten zeichnen Sie zusätzlich aus.

### Änderungsschneider/in

Einen guten Abschluss der Berufshochschule setzen wir voraus. Sie haben ein ausgeprägtes handwerkliches Geschick und kennen sich mit Nadel und Faden aus. Sie arbeiten gerne im Team und zeichnen sich durch Ihre absolut korrekte und zuverlässige Arbeitsweise aus.

Wir bieten eine fundierte Ausbildung in einem Unternehmen auf Wachstumskurs, die Einbindung in ein harmonisches Team, interessante Aufgabenstellungen und Perspektiven. Interesse geweckt? Dann senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Angabe des Ausbildungsberufes.

# Spaß am Umgang mit Zahlen ist wichtig

Kanzlei Hoffarth & Partner bildet Steuerfachangestellte aus

Seit Gründung der Kanzlei Hoffarth & Partner 1969 wurden über 22 junge Menschen ausgebildet. Viele Auszubildende sind mittlerweile langjährige Mitarbeiter/-innen im Unternehmen. Dieses Jahr hat Michelle Jung (22) die Prüfung im Juni frisch bestanden und ist übernommen worden. Sie und Auszubildende Marie Hammer (19), zweites Lehrjahr, berichten über die Ausbildung zur/zum Steuerfachangestellte/n.

## Was waren Eure Gründe mit der Ausbildung zur Steuerfachangestellten zu starten?

**Michelle:** Schon beim Abitur (Fachrichtung Wirtschaft) haben mir das Verbuchen von Geschäftsvorfällen und auch die betriebswirtschaftlichen Themen besonders viel Spaß gemacht. Als ich ein Jahr vor dem Abschluss der Hochschulreife ein dreiwöchiges Praktikum bei einem Steuerberater absolviert hatte, war mir klar, dass ich

den Beruf Steuerfachangestellte erlernen möchte.

**Marie:** Mich hat die praxisnahe Ausbildung überzeugt. Büro und Schule. Die Karriereperspektive ist mit Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten gut. Und der Verdienst stimmt auch.

## Wie seid Ihr auf den Ausbildungsbetrieb aufmerksam geworden?

**Michelle:** Meine Tante kannte die Hoffarths. Auch wenn diese zur dieser Zeit keinen Auszubildenden gesucht haben, habe ich mich trotzdem auf gut Glück beworben und es hat geklappt.

**Marie:** Ich habe nach Steuerberatern in der näheren Umgebung zu meinem Wohnort gesucht. Die Homepage fand ich dann ansprechend gestaltet und die Mitarbeiterzahl hat mich überzeugt.

## Was macht man eigentlich als Steuerfachangestellte?

**Michelle:** Der Beruf als Steu-

erfachangestellte ist sehr breit gefächert. Es werden unterjährig Buchhaltungen für Unternehmen erstellt, woraus sich dann die Zahlen für die einzelnen Erklärungen wie Umsatz-, Gewerbe- und Körperschaftsteuer sowie den Jahresabschluss zusammensetzen. Außerdem werden auch Lohnabrechnungen und die private Einkommensteuer erstellt.

## Michelle, an welche Situation denkst Du gerne zurück?

Ich denke an meine gesamte Ausbildung gerne zurück. Diese hat mir sowohl im Betrieb, als auch in der Berufsschule sehr viel Freude bereitet.

## Was hat Euch überrascht bzw. was macht Euch besonders Spaß?

**Michelle:** Besonders gefällt mir, dass mein Beruf so vielfältig ist. Es gibt wie bereits erwähnt sehr viele „Abteilungen“, welche den Beruf sehr abwechslungsreich ma-

chen. Zudem ändern sich jedes Jahr Gesetze und Co., wodurch man ständig etwas Neues dazu lernt und es somit meiner Meinung nach nie monoton wird.

**Marie:** Überrascht hat mich die Vielseitigkeit des Berufes. Der Kontakt mit den Mandanten und den Kollegen in der Kanzlei macht mir Spaß und so ist der Tag abwechslungsreich.

## Was sind Eure Zukunftspläne? Wie stellt Ihr Euch Eure Zukunft vor?

**Michelle:** Nach der Ausbildung stehen einem viele Türen offen, da es viele Weiterbildungsmöglichkeiten gibt. Jedoch setzen diese auch eine gewisse, manchmal für mich eine zu lange, Berufserfahrung voraus. Zunächst genieße ich erst einmal für einige Monate die lernfreie Zeit, dann würde ich aber gerne die Weiterbildung zur Bilanzbuchhalterin angehen. Man wird sehen was die Zeit so bringt.



Foto: Hoffarth & Partner

**Marie:** Ich möchte meine Ausbildung erfolgreich beenden, Berufserfahrung sammeln und dann entscheiden, welche Weiterbildung für mich in Frage kommt.

## Welche Tipps würdet Ihr neuen Azubis geben?

**Michelle:** Ich denke, man sollte für den Beruf definitiv Spaß am Umgang mit Zahlen haben. Das Wirtschaftsabitur ist meiner Meinung nach eine gute Möglichkeit um zu sehen, ob einem die Themenbereiche gut liegen.

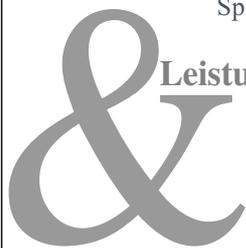
**Marie:** Neben dem Zahlenverständnis ist es wichtig, sich mit Neugierde auf die Ausbildung einzulassen. Außerdem sind gute Umgangsformen für die Zusammenarbeit im Team und den Umgang mit den Mandanten eine gute Voraussetzung.



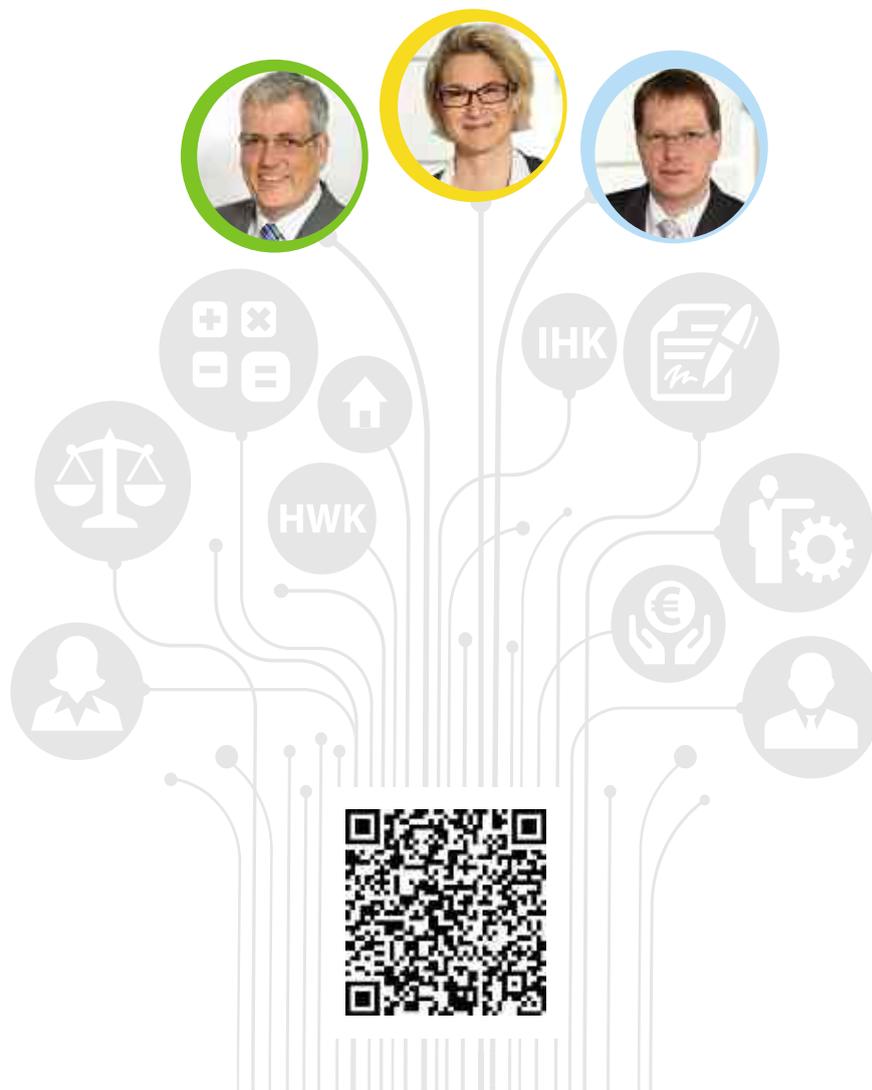
## Hoffarth & Partner Steuerberatungsgesellschaft mbB

Steuer- und Wirtschaftsberatung für zukunftsorientierte inhabergeführte Familienunternehmen verschiedener Branchen. Wir mit unserem Netzwerk stehen für zuverlässige handwerkliche Arbeit, verbunden mit modernsten Techniken und Methoden.

Profitieren Sie von unserem Kompetenznetzwerk erfolgreicher Unternehmer, Verbänden und Organisationen. Im Rahmen unserer langjährigen Steuer-, Unternehmens- und Wirtschaftsberatung haben wir qualitativ hochwertige Synergien, Referenzen und Empfehlungen erarbeitet. Wir wollen durch sinnvoll ausgesprochene Empfehlungen unser gemeinsames Ziel, den Nutzen und beruflichen Erfolg unserer Kunden zu optimieren, unterstützen. Sprechen Sie uns gerne an.



**Leistungen:** Ob von der Existenzgründung über den Unternehmensaufbau bis zur Unternehmensnachfolge oder Fragestellungen rund um die privaten Steuererklärungen ... wir sind für Sie da!



# Ein Teil der Erfolgsgeschichte werden

Die Sibelco-Gruppe ist eine der führenden Anbieter von Industriemineralen

Starke Perspektiven in einem spannenden Unternehmen – das bietet die Sibelco Deutschland GmbH jungen Auszubildenden am Standort in Ransbach-Baumbach. Das Unternehmen sucht die Spezialisten von morgen, gibt ihnen dabei die notwendigen beruflichen „Werkzeuge“ mit an die Hand und bietet die Chance, in einem weltweit agierenden Unternehmen ein Teil der Erfolgsgeschichte zu werden.

Im Westerwald beheimatet, hat die Sibelco Deutschland GmbH längst über die heimischen Grenzen hinaus expandiert und sich so mit ihren Erfahrungen von mehr als 175 Jahren als Zulieferer für die keramische Industrie weltweit einen Namen gemacht. Das Unternehmen gehört zur internationalen Sibelco-Gruppe, einem der führenden Anbieter von Industriemineralen für zahlreiche Anwendungen wie zum Beispiel Glas, Keramik oder Metallurgie mit mehr als 200



Foto: Sibelco Deutschland GmbH

Standorten auf fünf Kontinenten und mehr als 10 000 Mitarbeitern. Auf dem Gebiet innovativer Rohstofflösungen belegt man international einen Spitzenplatz.

Um diesen auch in der Zukunft bestätigen zu können, braucht es junge Experten – die nächste Generation steht dabei schon in den Startlöchern, weitere Ausbildungs-

plätze sind derzeit aber noch verfügbar. Neben dem Allrounder im Büro (Industriekaufmann) bietet Sibelco Berufsbilder, die man nur selten findet auf dem Arbeitsmarkt. Wer „Großes“ bewegen und Rohstoffe sichern möchte, für den bietet sich der Ausbildungsberuf zum Aufbereitungsmechaniker Keramik (m/w) an. Mit dem richtigen

Gespür für Technik käme auch eine Ausbildung zum Industriemechaniker Instandhaltung (m/w) in Frage. Und wer sich in der Chemie heimisch fühlt, für den wäre die Ausbildung zum Stoffprüfer Keramik (m/w) ideal.

Ausbildungsberufe im Einklang mit der Natur, denn: Das Traditionsunternehmen aus dem Westerwald legt gro-

ßen Wert auf Qualität, Umweltschutz und Sicherheit. Dies gilt sowohl für die Rohstoffgewinnung als auch für die Fertigung der keramischen Massen in den beiden flexiblen Aufbereitungsanlagen in Ransbach-Baumbach und Höhr-Grenzhausen. Hier werden die Rohstoffe im Trocken- und Nassaufbereitungsverfahren zu vielfältigen Lieferformen verarbeitet. Weitere Standorte der Sibelco Deutschland GmbH sind unter anderem Brake, Hamburg, Meißen und Hlubany (CZ).

Die Sibelco Deutschland GmbH ist zudem für ihr sehr erfolgreiches Wirken auf dem Gebiet des Umweltschutzes bekannt und ist für diese Aktivitäten bereits mehrfach ausgezeichnet worden. In der Unternehmensstrategie ist das Ziel, die Auswirkung der Abbautätigkeit auf die Umwelt so gering wie nur möglich zu halten, fest verankert und der Umweltschutz ist längst fester Bestandteil der Firmenphilosophie.

## Meine Ausbildung bei SIBELCO. Mein Werkzeug für die Zukunft.



**SIBELCO**

Mit über 200 Standorten in 41 Ländern auf 5 Kontinenten und mehr als 10.000 Mitarbeitern ist die Sibelco-Gruppe führender Hersteller wichtiger industrieller Mineralien und keramischer Rohstoffe. Unsere Haupttätigkeit ist der Abbau und die Vermarktung von silikatischen Rohstoffen für die Keramikindustrie und andere industrielle Anwendungen.

Willkommen bei SIBELCO, willkommen im Team. Zum 01. August 2018 bieten wir folgende Ausbildungsplätze an:

### Aufbereitungsmechaniker Keramik (m/w)



**Großes bewegen und Rohstoffe sichern!** Aufbereitungsmechaniker fördern Rohstoffe und sind für die Aufbereitung verantwortlich. Hierfür bedienst Du Abbaugeräte und Fahrzeuge sowie automatische Aufbereitungsanlagen.

Hauptschulabschluss, Ausbildungsdauer 3 Jahre

### Industriemechaniker Instandhaltung (m/w)



**Ein Gespür für Technik** ist bei Industriemechanikern gefragt. Du stellst Geräteteile für Maschinen und Produktionsanlagen her, übernimmst Reparatur- und Wartungsaufgaben oder optimierst laufende Fertigungsprozesse.

Hauptschulabschluss, Ausbildungsdauer 3,5 Jahre

### Stoffprüfer Keramik (m/w)



**Du magst Chemie?**

Als Stoffprüfer kannst Du Rohstoffe und Fertigerzeugnisse untersuchen, Proben aus der laufenden Produktion entnehmen und für die Analyse vorbereiten, Versuchsreihen durchführen und dokumentieren.

Realschulabschluss, Ausbildungsdauer 3 Jahre

### Industriekaufmann (m/w)



**Als Allrounder im Büro** unterstützt Du Unternehmensprozesse von der Auftragsanbahnung bis zum Kundenservice. Die vielfältigen Einsatzgebiete liegen im Vertrieb, in der Logistik und dem Rechnungswesen.

Fachhochschulreife, Ausbildungsdauer 3 Jahre



### Bist Du bereit?

Dann solltest du deine Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf und aktuellem Zeugnis am besten gleich zu uns auf den Weg geben.

**SIBELCO Deutschland GmbH**  
Sälzerstraße 20, D - 56235 Ransbach-Baumbach  
E-Mail: [kontakt@sibelco.de](mailto:kontakt@sibelco.de)  
Web: [www.sibelco.com](http://www.sibelco.com)

# Zahlreiche Standbeine bieten hervorragende Zukunftsperspektiven

Vielfältigkeit zeichnet das Unternehmen Koch Westerborg aus

Als in der aufstrebenden Wirtschaftsnation Deutschland im Jahre 1954 nach Infrastruktur verlangt wurde und neue starke Transportwege für den wirtschaftlichen Verkehr gebaut werden mussten, bewies Günther Koch schon sehr früh sein feines Gespür für die richtige Idee zur richtigen Zeit am richtigen Ort.

Energie und Unternehmergeist veranlassten den jungen Bauingenieur Günther Koch gemeinsam mit seiner Frau

Lieselotte in seiner Heimatstadt Westerborg eine Bauunternehmung zu gründen. Dies war der Beginn einer langen Erfolgsgeschichte, die Jahr für Jahr fortgeschrieben wird. Koch Westerborg – das steht heute für rund 360 hochqualifizierte und motivierte Mitarbeiter in einem über die Landesgrenzen hinaus bekannten Baubetrieb. Denn schon in den bescheidenen Anfängen des kommunalen Straßen- und Tiefbaus bewies

Günther Koch sein Unternehmergeispür, erkannte er doch früh die Notwendigkeit von moderner Maschinenteknik und den daraus resultierenden Möglichkeiten. Die nutzt man bei Koch auch heute noch – stets zum Wohle der Kunden.

Der Maschinen- und Fuhrpark entspricht den neusten Anforderungen – auch in Bezug auf Lärmschutz und Kraftstoffverbrauch. Zu den Dienstleistungen gehört ne-

ben dem Erdbau, dem Leitungs- und Kanalbau auch der Straßenbau, Abraum, Abbruch sowie Sonderbauwerke. Doch Koch hat sich in den vielen Jahrzehnten der Unternehmensgeschichte stetig weiterentwickelt und auch den Heimatstandort in Westerborg maßgeblich mitgeprägt. Ende der 70er-Jahre stieg das Unternehmen mit einem Baumarkt in die Einzelhandelsbranche ein und legte somit den Grundstock für das

heutige Einkaufsland Koch in Westerborg. Hierzu gehören heute neben einem Hagebaumarkt mit Gartencenter und einem Intersport-Fachgeschäft weitere Geschäfte aus den Bereichen Mode, Spielwaren, Glas-Porzellan-Hausrat, Reise- & Verkehrstourismus, eine Post-Filiale sowie der Kiosk „Pick-Up“.

► Weitere Informationen: [www.koch-westerburg.de](http://www.koch-westerburg.de)



Foto: Koch Westerborg



# KOCH WESTERBURG

## KOCH WESTERBURG

## KOCH bietet Zukunftsperspektiven

Die G. Koch GmbH & Co. KG ist ein familiengeführtes mittelständiges Unternehmen, welches sich der Verantwortung stellt, auch zukünftig junge Menschen auf ihrem Weg in den Beruf zu begleiten. Um erfolgssicher in die Zukunft blicken zu können, ist die Ausbildung und Förderung von Nachwuchskräften in unserem Unternehmen von großer Bedeutung.

Daher bilden wir in den folgenden Berufen aus:

- **Industriekaufmann/-frau**
- **Kaufmann/-frau im Einzelhandel**
- **Straßenbauer/-in**



**G. Koch GmbH & Co. KG**, Personalabteilung, Stadionstraße 3, 56457 Westerborg,  
Tel.: 02663/293-0, Fax: 02663/293-117, [bewerbung@koch-westerburg.de](mailto:bewerbung@koch-westerburg.de)

# BRUKS Klöckner GmbH – Wir bilden aus

Der Schwerpunkt 2018 liegt auf der Ausbildung zum Feinwerkmechaniker

Sie hat schon Tradition: eine gute Ausbildung bei BRUKS Klöckner in Alpenrod/Hirtscheid. Für die modernen Produktionsanlagen sind stets qualifizierte Mitarbeiter gefragt. In folgenden Berufen bildet BRUKS Klöckner aus:

- Technischer Produktdesigner (IHK)
- Industriekaufmann (IHK)
- Feinwerkmechaniker (HWK): Anspruchsvoller und höher qualifiziert, umfasst neben den üblichen Ausbildungsinhalten wie z.B. von Metallbauern zusätzlich fundierte Ausbildung in Feinmechanik, Maschinenbau, Werkzeugbau und Zerspanungstechnik.

2018 liegt der Schwerpunkt auf der Ausbildung zum Feinwerkmechaniker. Die Ausbildungsdauer beträgt 3,5 Jahre. Für die Ausbildungsberufe technischer Produktdesigner und Industriekaufmann sind für 2018 leider keine offenen

Stellen mehr vorhanden. Das Unternehmen bietet eine attraktive Ausbildung mit besten Voraussetzungen. Die Schulung an modernen CNC-Fertigungsmaschinen und CAD-Arbeitsplätzen ist – neben der intensiven Förderung und Unterstützung während

der Ausbildung – Grundstein für eine solide Ausbildung. Das belegen die guten Prüfungsergebnisse der Auszubildenden in den vergangenen Jahren. Die Möglichkeit, während der Ausbildungszeit die Standorte in Schweden und den USA kennenzuler-

nen, ist für ein Unternehmen in der Region sicher auch nicht alltäglich.

Die Firmengeschichte reicht bis in das Jahr 1897 zurück. Damals wurden noch Wasserräder für Getreidemühlen hergestellt. In den 50er-Jahren erfolgte die Pro-

duktionsumstellung auf Holzerkleinerungsmaschinen, Mühlen und Förderanlagen. Im Jahr 2000 wurde die ursprüngliche Firma Klöckner dann in den schwedischen Konzern BRUKS integriert.

Ein Praktikum ist jeder Zeit möglich, um schon einmal ins Arbeitsleben „hineinzuschnuppern“. Mit unserem Kollegenteam können Sie während des Praktikums die Grundzüge der Ausbildungsberufe und unser Unternehmen kennenlernen. „Zurzeit beschäftigen wir 73 Mitarbeiter, von denen der überwiegende Teil seit der Ausbildung in unserem Betrieb tätig ist. Gut ausgebildete, zufriedene Mitarbeiter, die sich mit ihrem Betrieb identifizieren können, sind das beste Kapital und ein Garant für qualitativ hochwertige Produkte – auch, um im Wettbewerb bestehen zu können“, freut sich Geschäftsführer Kersten Beib. „Wir unterstützen die IHK bei der Durchführung und Auswertung von Prüfungen.“

## Von Hirtscheid in die ganze Welt

Seit vielen Jahren beliefern wir Kunden der Holzindustrie auf allen Kontinenten mit unseren Trommelhackern und Entsorgungsanlagen. In Russland haben wir eines der weltweit größten Papierwerke mit unserem speziellen Scheibenhacker und Förderanlagen ausgestattet. Unsere Produkte werden in den Bereichen Sägewerkentsorgung, Spanaufbereitung in der Plattenindustrie sowie in Pelletanlagen zur Erzeugung von Brennstoff aus Biomasse eingesetzt. Dabei werden im Sägewerk Rest- bzw. Abfallholz zerkleinert und aus dem Fertigungspro-

zess entsorgt, in der Platten- und Pelletindustrie „Baumstämmchen“ gehackt und Nachvermahlen. Eine stetig wachsende Branche ist die Bioenergie. Deren Bedarf decken wir mit speziell für die Erfordernisse unserer Kunden entwickelten Trommelhackern, Hammermühlen und Spanmühlen ab. Für Biomasse Kraftwerke haben wir Trommelhacker entwickelt, die sehr kleine Mikro-Hackschnitzel zur Erhöhung der Energieeffizienz/Energiebilanz produzieren können. Jeder Kunde stellt andere Anforderungen an seine Anlage und die Erzeugnisse. Das

Grundprinzip der Maschinen und Anlagen ist auf den ersten Blick gleich, jedoch finden in allen Fällen spezifische Anpassungen und Veränderungen in Absprache mit dem Endkunden statt. So gleicht keine Anlage der anderen und alle Produkte sind genau auf die Anforderungen des Kunden abgestimmt. Vom Verkauf zur Konstruktion, von der Konstruktion zur Fertigung, von der Fertigung zur Montage beim Kunden. Für diese Abläufe benötigen wir heute und auch in der Zukunft gut ausgebildete, zufriedene und motivierte Mitarbeiter.

## BRUKS – Der Ausrüster für den Weltmarkt



ZERKLEINERN  
SIEBEN



FÖRDERN  
LAGERN



BRUKS Klöckner GmbH  
info.de@bruks.com  
Hirtscheid, Germany

BRUKS AB  
info@bruks.com  
Arbrå, Sweden

Bruks Rockwood Inc.  
info.us@bruks.com  
Rockwood, USA



## Passt der Ausbildungsbetrieb?

So erkennen Bewerber qualifizierte Unternehmen und kompetente Chefs

Nur wer den richtigen Ausbildungsbetrieb erwischt, kann seine Karrierechancen voll ausschöpfen. Schließlich entscheiden die Wahl des Unternehmens und der richtige Ausbilder darüber, ob die Arbeit Spaß macht, den eigenen Erwartungen entspricht und zum gewünschten Erfolg führt. Daher ist die Frage nach dem richtigen Ausbildungsbetrieb zentral.

Um das herauszufinden, ist eine gründliche Recherche erforderlich. Einige Anhaltspunkte geben bereits vor Beginn des Ausbildungsverhältnisses einen ersten Aufschluss darüber. Folgende Kriterien helfen bei der Auswahl:

### 1 Gute Zukunftsperspektiven

Dieses Kriterium ist ganz entscheidend: Übernimmt der Betrieb viele Azubis? Oder bildet er nur aus, ohne seinen jungen Mitarbeitern anschließend eine Zukunftsperspektive zu bieten? Wer viel Zeit und Aufwand in die

Ausbildung eines Lehrlings investiert, hat in der Regel auch ein großes Interesse daran, die selbst ausgebildete Fachkraft langfristig zu behalten. Zwar gibt es nirgendwo eine Übernahmegarantie, aber mitunter hilft eine Online-Recherche dabei, die entsprechende Übernahmekquote herauszufinden.

### 2 Ein faires Gehalt

Auszubildende leisten von Anfang an einen wichtigen Beitrag im Unternehmen. Dies sollte auch entsprechend honoriert werden: mit einem fairen Gehalt. Einen guten Ausbildungsbetrieb erkennen Schulabgänger daran, dass sie während der Ausbildung die tariflichen Bestimmungen der jeweiligen Branche nicht unterschreiten.

Wie hoch das Ausbildungsgeld sein sollte, finden Bewerber, wenn sie online nach den Tarifvereinbarungen für die jeweilige Branche suchen.

### 3. Die Firmenphilosophie

Für jeden Auszubildenden ist es wichtig, dass er sich im Unternehmen gut aufgehoben und verstanden fühlt.

**Wer sich gut aufgehoben fühlt, der ist in der Ausbildung erfolgreicher.**

Fotos: Fotolia

gehoben und verstanden fühlt. Das funktioniert aber nur, wenn der Ausbildungsbetrieb Wertevorstellungen vertritt, die den eigenen entsprechen. Ob das zutrifft, verrät in der Regel die Homepage des Unternehmens, auf der meist die Firmenphilosophie vorgestellt wird. Schließlich sollte er sich mit seinem Arbeitgeber mit gutem Gewissen und ohne sich zu verbiegen identifizieren können.



### 4 Online-Bewertungen

Online-Bewertungsplattformen spiegeln wider, wie Mitarbeiter ein Unternehmen sehen. Aber diese Aussagen sind grundsätzlich mit Vorsicht zu behandeln. Denn hier geht es ausschließlich um persönliche Wertungen, die durchaus daraus resultieren können, dass einzelne, aus dem Betrieb ausgeschiedene Mitarbeiter ihrem Ärger Luft machen. Sicherlich können diese Erfahrungsberichte im Internet ein erster Anhaltspunkt sein, aber sie helfen nicht wirklich, um sich ein umfassendes Bild von der täglichen Arbeit und dem Betriebsklima machen zu können. Andererseits sollte es nachdenklich stimmen, wenn es gerade bei großen Betrieben durchweg negative Einträge gibt. Ausschließlich gute Bewertungen können hingegen beruhigt als gutes Zeichen gedeutet werden.

### 5 Die Betreuung

Eine individuelle Betreuung der Auszubildenden ist das beste Qualitätskriterium für ein Unternehmen. Hier haben Azubis einen ihnen zugewiesenen Ausbilder und mitunter noch einen weiteren Ansprechpartner in der Abteilung. Bei Fragen stehen aber auch die Kollegen zur Verfügung, die bei Schwierigkeiten den Azubis gerne helfend zur Seite stehen. Und sie motivieren, wenn es einmal nicht so gut läuft. Außerdem akzeptieren sie Azubis im Team und führen sie dahin, verantwortungsvolle Aufgaben eigenständig zu erledigen.

### 6 Vielseitige Aufgaben

Besonders positiv wirkt es sich auf eine Ausbildung aus, wenn ganz unterschiedliche Abteilungen durchlau-

fen werden und die Mitarbeit an Projekten sichergestellt ist. Denn dann lernen Azubis die vielen Facetten ihres Ausbildungsberufes kennen, und sie werden langsam damit vertraut gemacht. In einem guten Ausbildungsbetrieb lernt der Nachwuchs aber auch die Basics, und sei es nur, wie man richtig Telefonanrufe entgegennimmt. Azubis, die wochenlang ins Archiv oder an die Kaffeemaschine geschickt werden, sollten die Zuteilung von unterschiedlichen Aufgabenbereichen vorsichtig bei ihrem Ausbilder einfordern. Dabei sollten sie eines nicht vergessen: Übung macht den Meister.

### 7 Zeit für Feedback

In einem qualifizierten Unternehmen nimmt sich der Ausbilder ausreichend Zeit, um mit dem Auszubildenden zu sprechen. Er gibt ihm ein Feedback zum Lernfortschritt, bespricht den Ausbildungsplan intensiv und fragt auch danach, ob der Azubi darüber hinaus noch andere Bereiche oder Aufgaben kennenlernen möchte und wo er vielleicht Defizite sieht.

Für den Azubi ist es wichtig, offen über seine eigenen Eindrücke zu sprechen und ehrlich zuzugeben, in welchen Aufgabenbereichen er noch Schwierigkeiten hat und wo er sich noch mehr Unterstützung wünscht. Wichtig ist außerdem, dass sich der Ausbilder intensiv mit dem Berichtschrift beschäftigt und mit seinem Lehrling über die Inhalte spricht.

Gleichzeitig gibt dieses Gespräch dem Auszubildenden die Gelegenheit, über mögliche Probleme im Betrieb zu reden. Ein guter Ausbilder behandelt dies diskret und gibt Hilfestellung bei der Lösung.

# Schlicht-schön mit handwerklichen Wurzeln

ASA Selection entwirft und vertreibt seit 1976 Porzellan und Keramik

ASA Selection entwirft und vertreibt seit 1976 Porzellan und Keramik. Die Produktlinie steht für modernes und schnörkelloses Design. Mit immer neuen Innovationen bedient das Unternehmen ein weltweites Publikum. „simple things are beautiful“ ist ein Bestandteil der Bild- und Wortmarke von ASA Selection. Als Leitmotto steht es für die Kollektionsgestaltung und Unternehmenskultur. Bei ASA Selection sind etwa 60 Mitarbeiter in Entwicklung, Vertrieb, Beschaffung und Finanzen beschäftigt, die diese Unternehmenskultur leben und sich in einem hohen Maß damit identifizieren.

Die Berufsausbildung dauert zwei bis drei Jahre und bietet, durch die fundierten Kenntnisse in allen kaufmännischen Bereichen, zahlreiche Perspektiven. Ein junges Team an motivierten und bestens ausgebildeten Kolleginnen und Kollegen begleitet die Auszubildenden durch die Abteilungen. Viel Wissen



Foto: ASA Selection

aus Vertrieb, sowohl national als auch international, Materialwirtschaft, Disposition und Logistik wird vermittelt.

Der Dreh- und Angelpunkt aller Aktivitäten bei ASA Selection ist Design – klares Design, für Formen und Ober-

flächen, die nicht modisch sind, eher zeitlos, pur und doch emotional. Schlicht-schön mit handwerklichen

Wurzeln ist das Erfolgsrezept, welches bereits mit zahlreichen Design-Auszeichnungen gewürdigt wurde.

Wir bilden aus zum/zur

## Kauffrau/mann im Groß- und Außenhandel

Du möchtest Deine Fremdsprachenkenntnisse und logisches Denken in einem mittelständischen, dynamischen Unternehmen anwenden und strahlst Freundlichkeit und Sympathie aus?

Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung!

**Bewerbung bitte per Post an:**

ASA Selection GmbH  
z.Hd.Ria Fasel-Ramroth  
Rudolf-Diesel-Str. 3  
56203 Höhr-Grenzhausen



# Mädels, Mode und Perspektiven

Ein kreatives Business bietet viele Karrierechancen am Laufsteg



**OB Mann oder Frau: Jobs in der Modebranche sind abwechslungsreich, attraktiv und deshalb auch sehr begehrt.**

Fotos: Fotolia

Wer immer ganz genau weiß, was auf den Laufstegen von Paris, Mailand, New York und Berlin gerade angesagt ist, fühlt sich im Modebusiness garantiert gut aufgehoben. Viele tolle Perspektiven gibt es auch jenseits des Catwalks. Mit dem richtigen Gespür dafür, wie Muster und Stoffe, Farben und Formen

perfekt in Szene gesetzt werden, haben Auszubildende in der Modewelt gute Chancen, Karriere zu machen. Denn die Modebranche bietet zahlreiche Möglichkeiten – allerdings ist die Konkurrenz groß, und Schulabgänger brauchen, je nach Berufswunsch, eine gehörige Portion Ehrgeiz, Durchhaltevermögen und natürlich Kreativität. Passende Ausbildungsbetriebe gibt es aber auch im Handel: Als Kaufmann oder Kauffrau im Einzelhandel dreht sich alles um tolle Kleidung und schicke Accessoires, neue Trends und abgefahrene Evergreens. Doch auch wer sich für eine Ausbildung zum Friseur entscheidet, beschäftigt sich mit Mode. Und alle, die dann richtig durchstartet wollen, hängen eine Ausbildung zum Visagisten dran und gehen in der Mode- oder Theaterwelt auf. Hier einige Tipps für tolle Alternativen.

## Textil- und Modeschneider/-in

Kunst, Werken und sogar Mathe sind gefragt, wenn Schulabsolventen eine Ausbildung zum Textil- und Modeschneider machen möchten. Wer einen Ausbildungsplatz ergattert, lernt, Prototypen von beispielsweise Kleidern, Röcken, Jacken und Mänteln herzustellen und zu optimieren. Zu den Aufgaben gehört die Entwicklung aller Produktionsschritte, aber auch die Qualitätsprüfung einzelner Kleidungsstücke. Also: Stoffe zuschneiden, nähen, bügeln, anpassen und vieles mehr. Erst wenn alles stimmt, geht der Prototyp in die Serienproduktion. Eine ideale Ausbildung für Lehrlinge mit mittlerem Bildungsabschluss.

Während der dualen, dreijährigen Ausbildung verdienen Azubis im ersten Jahr zwischen 716 und 865 Euro, im zweiten Jahr zwischen 770 und 922 Euro und im dritten Jahr bereits zwischen 820 und 1033 Euro.

## Maßschneider/-in

Ein Traumjob für alle, die sich für Mode begeistern: Maßschneider arbeiten immer nach einem individuellen Kundenwunsch. Das bedeutet viel Kreativität und Abwechslung. Maßschneider fertigen die Kleidungsstücke nach einem eigenen Entwurf an. Folglich lernen Azubis, Zeichnungen und Schnittschablonen herzustellen, die richtigen Stoffe auszuwählen, erst Teilabschnitte und schließlich das komplette Kleidungsstück zu nähen. Nach dem zweiten Jahr dürfen sich angehende Maßschneider bereits Änderungsschneider nennen. Danach steht die Entscheidung an, ob sie sich auf Damen- oder Herrenmode spezialisieren möchten. Ausgebildete Maßschneider arbeiten in Bekleidungshäusern, bei Modelabeln, aber auch in der Filmbranche und am Theater. Zugangsvoraussetzung: Hochschulreife. Azubis verdienen während der dualen, dreijährigen Lehre im ersten Jahr rund 275 Euro, im zweiten Jahr 300 Euro und im dritten Jahr etwa 325 Euro.

## Änderungsschneider/-in

Auch ohne Abitur oder Fachhochschulreife können Schulabgänger in der Modebranche eine Perspektive finden und eigene Kleidungsstücke realisieren. Für sie ideal ist eine Ausbildung zum Ände-

rungsschneider. Hier lernen Azubis, wie sie Kleider ändern, modisch aufpimpen und reparieren können. Zu den Aufgaben gehört auch die Auswahl der passenden Stoffe. Zugangsvoraussetzung der dualen, zweijährigen Ausbildung: Hauptschulabschluss. Der Verdienst beträgt im ersten Jahr 275 Euro und im zweiten 400 Euro.

## Designer/-in im Bereich Mode oder Modedesigner/-in

Wer nicht unbedingt eine duale Ausbildung absolvieren möchte und sehr kreativ ist, kann sich zwischen einer schulischen Ausbildung an einem Berufskolleg oder einer Berufsschule entscheiden und darf sich anschließend Modedesigner oder Designer mit dem Schwerpunkt Mode nennen. Zum Schwerpunkt dieser Ausbildung gehört es, verschiedene Kleidungsstücke zu entwerfen und daraus eine komplette Kollektion zu kreieren. Angehende Designer lernen, welche Schnitte und Fertigungstechniken es gibt, wie sie Zeichnungen und Schablonen anfertigen und welche Stoffe für die unterschiedlichen Kleidungsstücke ideal sind. Ein Praktikum in einem Modeatelier bereitet sie auf den Berufsalltag vor. Ohne Kreativität, Ideenreichtum und einem großen Gespür für Ästhetik läuft in diesem Beruf nichts. Erforderlich für diese schulische, dreijährige Ausbildung ist ein mittlerer Bildungsabschluss. Eine Vergütung gibt es allerdings nicht.



► Fortsetzung auf der nächsten Seite.

**Modist/-in**

Nicht ganz so bekannt ist die Ausbildung zum Modist bzw. zur Modistin. Er stellt Kopfbedeckungen her – also Hüte in allen möglichen Varianten. Azubis lernen hierfür zunächst den Umgang mit den entsprechenden Arbeitsgeräten und Maschinen. Im nächsten Schritt dreht sich alles um die Entwicklung von eigenen Entwürfen. Zu den Aufgaben gehören unter anderem das Zuschneiden, Nähen, Bügeln und Konstruieren von Kopfbedeckungen. Außerdem steht die richtige Kundenberatung bei dieser Ausbildung ganz klar im Fokus. Schließlich steht nicht jedem Kunden jeder Hut. Zugangsvoraussetzung ist eine Hochschulreife. Während der dreijährigen, dualen Ausbildung gibt es im ersten Lehrjahr 639 bis 773 Euro, im zweiten Lehrjahr 749 bis 835 Euro und im dritten 820 bis 952 Euro.

**Schuhmacher/-in**

Angehende Schuhmacher beschäftigen sich mit den Lieblings-Accessoires vieler Menschen: den Schuhen. Sie stellen in erster Linie maßge-



Foto: Fotolia

schnederte Schuhe her, arbeiten Konfektionsschuhe um, reparieren oder arbeiten Fußstützen- sowie -bettungen ein. Wichtig dafür ist jede Menge Theorie. Deshalb lernen Azubis vieles über Anatomie und Physiologie, aber auch über die Pathologie der Bewegungs- und Stützorgane. Zugangsvoraussetzung: Hochschulabschluss oder mittlerer

Bildungsabschluss. Während der dreijährigen, dualen Ausbildung verdienen Azubis im ersten Jahr 435 Euro, im zweiten 510 Euro und im dritten 605 Euro.

**Textillaborant/-in**

Auch der reine Umgang mit Stoffen übt einen besonderen Reiz aus. Wer sich für die physikalischen und chemischen

Eigenschaften von textilen Rohstoffen begeistern kann, liegt mit einer Ausbildung zum Textillaborant richtig. Hier stehen drei Schwerpunkte zur Wahl: Textiltechnik, Textilveredlung und Textilchemie. Zu den Aufgaben gehört es unter anderem, Proben und Prüfverfahren vorzubereiten, Faserstoffe zu identifizieren und Messer-

gebnisse auszuwerten. Berufsschulen vermitteln begleitend, wie Textilien veredelt, quantitative Analysen durchgeführt und Stoffe farbmetrisch untersucht werden. Zugangsvoraussetzung: mittlerer Bildungsabschluss, Die duale Ausbildung dauert 3,5 Jahre, die Vergütung beträgt im ersten Jahr 716 bis 865 Euro, im zweiten 770 bis 922 Euro, im dritten 820 bis 1033 Euro und im letzten halben Jahr 870 bis 1117 Euro.

**Mode studieren**

Außerdem gibt es jede Menge Studienfächer im Bereich Mode. Zum Beispiel das Studienfach Textil- und Bekleidungstechnik, aber natürlich auch Modedesign. Wer es besonders kreativ mag, kann nach der Ausbildung das Studienfach Bühnen- und Kostümbild belegen. Eine weitere Möglichkeit: Design zu studieren und sich später auf Mode zu spezialisieren. Einigen Fachhochschulen und Hochschulen bieten spezielle Studiengänge an, wie zum Beispiel Mode Management. Hier locken später gute Verdienstmöglichkeiten.

— Anzeige —

**AUSBILDUNG 2018**  
**Fachkräfte für Metalltechnik (m/w)**

Du lernst in unserem Team, wie wir Deutschlands Straßen sicherer machen. Wir bieten jungen Menschen eine anspruchsvolle Ausbildung, auch im Berufsbild Industriekaufleute.

Sende Deine Bewerbung für einen Ausbildungsplatz per E-mail an:  
[personalwesen@volkmann-rossbach.de](mailto:personalwesen@volkmann-rossbach.de), Betreff Ausbildung

# Teamplayer für den Tatort Polizei gesucht

Ausbildung bietet jede Menge Abwechslung und viele Perspektiven

Schulabsolventen, die eine abwechslungsreiche, spannende Aufgabe suchen, sind mit einer Ausbildung bei der Polizei gut beraten. Aber bitte nicht an gängigen TV-Klischees orientieren und bei allem Idealismus etwas dennoch bedenken: Im Berufsalltag eines Polizisten geht es körperlich und auch psychisch manchmal ganz schön hart zur Sache. Und das übrigens im anstrengenden Schichtdienst und auch an hohen Feiertagen.

Grundsätzlich hat die Polizei als ausführendes Staatsorgan eine klare Hauptaufgabe: geltende Gesetze innerhalb der Gesellschaft umzusetzen. Daher arbeitet die Polizei präventiv und repressiv – sie verhindert also nicht nur Straftaten, sondern ist auch für die Strafverfolgung verantwortlich. Gerade bei der Gefahrenabwehr gerät ein Polizist körperlich, psychisch und mitunter auch moralisch an die eigenen Grenzen. Um diesen Konflikten gewachsen zu sein, müssen angehende Polizisten bestimmte Voraussetzungen mitbringen. Sie sind allerdings abhängig vom jeweiligen Bundesland, weshalb hier lediglich Richtwerte genannt werden. Detaillierte Informationen finden Interessenten auf der Homepage der Polizei des jeweiligen Bundeslandes.

## Größe und Gewicht

Für die Ausbildung zum Polizisten gilt als schulische Voraussetzung die Fachhochschulreife oder Abitur. Wer diesen Abschluss nicht vorzeigen kann, aber bereits eine Berufsausbildung erfolgreich absolviert und drei Jahre Erfahrung gesammelt hat, kann sich ebenfalls bewerben. Diese Ausnahme gilt auch für alle Bewerber, die bereits einen Meisterabschluss in der Tasche haben. Doch auch körperlich gibt es Anforderungen, die ein Bewerber unbedingt erfüllen muss. So wird bei weiblichen Bewerbern eine Körpergröße von mindestens 1,63 Metern erwartet, und männliche Bewerber müssen mindestens 1,68 Metern groß sein. Und auch das Gewicht muss stimmen: Hier wird ein Body-Mass-Index (BMI) zwischen 18 und 27,5 erwartet, die Altersgrenze für Bewerber liegt bei immerhin 37 Jahren.

Die sicherlich wichtigste Voraussetzung für einen gu-

ten Polizisten ist es, ein Teamplayer zu sein. Schließlich kann das Leben retten. Denn in Gefahrensituationen müssen Polizisten sich auf ihre Kollegen verlassen können und sich auch im anstrengenden Schichtdienst immer wieder auf neue Menschen und Situationen einstellen. Im Berufsalltag ist es lebenswichtig, sich in Sekunden untereinander zu verständigen und richtig zu reagieren, wenn es einmal richtig brenzlich wird. Ohne ein gutes Miteinander im Team funktioniert dieser Job eben nicht.

## Die Fitness

Da Polizisten keine reinen Schreibtischtäter sind, sollten sie über eine gewisse Fitness verfügen. Denn wer schnell aus dem letzten Loch pfeift, wird bei der Strafverfolgung immer den Kürzeren ziehen. Neben Schnelligkeit können Ausdauer, Beweglichkeit und Kraft im Berufsalltag entscheidend sein. Fast genauso wichtig: eine gute Koordination. Schließlich müssen Polizisten sich schnell auf Gefahrensituationen einstellen und umsichtig vorgehen – denn es gilt, immer einen kühlen Kopf zu bewahren und rational zu handeln. Emotionale Reaktionen, Hektik, Unentschlossenheit und Unkonzentriertheit können im Alltag eines Polizisten zum Verhängnis werden. Zum Beispiel bei einer Verhaftung oder einer Verfolgungsjagd. Außerdem geraten Polizisten oftmals in Situationen, in denen sie als Streitschlichter fungieren. Menschenkenntnis, Durchsetzungsvermögen, Belastbarkeit und Stressresistenz sind daher persönliche Voraussetzungen, die in diesem Ausbildungsberuf ein absolutes Muss sind. Was ein guter Polizist sonst noch braucht? Kommunikationsfähigkeit. Sie gehört zu seinem Handwerkszeug. Auch das Trösten von Opfern ist ohne Kommunikationsgeschick und Empathie nahezu unmöglich. Hört sich anspruchsvoll an – ist es auch. Also unbedingt die eigenen Vorstellungen vom Beruf auf Herz und Nieren prüfen. Ohne ein gesundes Maß an Idealismus geht es dennoch nicht!

## Die Vorauswahl

In einer ersten Vorauswahl steht die strenge Beurteilung der Bewerbungsunterlagen

an. Je nach Bundesland reicht es nicht, ein sorgfältig formuliertes Anschreiben plus Lebenslauf und Zeugnissen zusammenzustellen. In vielen Ländern gehören auch Sportabzeichen, ein Rettungsschwimmabzeichen, eine Fahrerlaubnis der Klasse B und eine Bescheinigung zur Tauglichkeit für den Polizeidienst aus polizeiärztlicher Sicht in die Bewerbungsmappe. Welche Unterlagen für welches Bundesland benötigt werden, kann in der Regel der Stellenausschreibung oder der Homepage entnommen werden.

Ist die erste Hürde genommen, geht es in die nächste Runde: Die Bewerber werden per E-Mail zu einem PC-Test eingeladen. Dieser Test beinhaltet Aufgaben, die Lernfähigkeit, Merk- sowie Kommunikationsfähigkeit auf den Prüfstand stellen. Im Test geht es beispielsweise darum, Figurensequenzen fortzuführen, Wortanalogien zu erkennen und vieles mehr. Auf diesen Einstellungstest sollten sich Bewerber gut vorbereiten. Denn wer diese Prüfung verweigert, hat leider keine Chance auf einen der begehrten Ausbildungsplätze. Bewerber, die den Test jedoch mit Erfolg absolviert haben, gehen direkt

## Das Assessment Center

Bewerber, die den PC-Test in der Tasche haben, dürfen sich zwar freuen, haben den Ausbildungsplatz aber noch lange nicht gesichert. Sie erhalten zunächst eine Einladung zu einem Assessment Center. Dort erwarten sie zwei Rollenspiele, ein Vortrag sowie ein anschließendes Vorstellungsgespräch. Im ersten Rollenspiel soll eine typische Konfliktsituation aus dem Arbeitsalltag eines Polizisten nachgestellt und gelöst werden. Im zweiten Rollenspiel geht es darum, wie sich der Arbeitsalltag im Büro gestaltet. Aufgabe ist es, eine schriftliche Aufgabe zu bearbeiten und ein Telefonat zu führen. Jetzt sind Bewerber im Vorteil, die täglich die Zeitung lesen: In einem fünfminütigen Vortrag müssen angehende Polizisten nach kurzer Vorbereitungszeit über das aktuelle Tagesgeschehen referieren. Im abschließenden Vorstellungsgespräch bekommen Bewerber dann die Gelegenheit zu erklären, warum sie unbedingt Polizist werden möchten. Auch hier hilft gute Vorbereitung. Letzter Schritt: die polizeiärztliche Untersuchung. Im Rahmen des medizinischen Checks wird zunächst die Körpergröße ge-

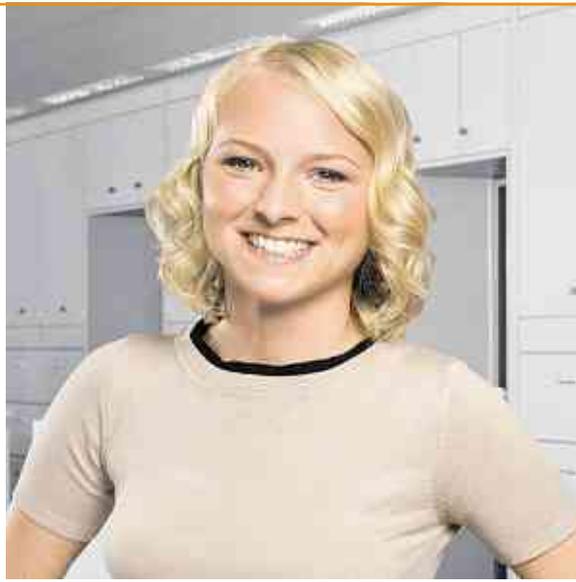


**Beruf mit Zukunft und Aufstiegsmöglichkeiten: Der Dienst bei der Polizei bietet viele Chancen.**

Fotos: Fotolia

im Anschluss zu einem Formalgespräch. Im Rahmen dieses Gesprächs stellen die Prüfer einige Fragen – zum Beispiel nach eigenen Stärken und Schwächen, ob gegen den Bewerber gerade ein Strafverfahren läuft oder ob er Tätowierungen hat. Danach kehren sie zurück an den Computer zu einem zweiten Test. Diesmal dreht sich alles um Reaktionsgeschwindigkeit, Konzentrationsfähigkeit und Aufmerksamkeit.

messen, dann der BMI ermittelt. Es folgt ein Belastungstest (EKG) sowie eine Untersuchung des Hör- und Sehvermögens. Zum Schluss gibt es noch eine abschließende Untersuchung, die ein Polizeiarzt durchführt. Jetzt wird's spannend: In diesem letzten Schritt entscheidet sich, wer wirklich Polizist wird. Die Prüfer schauen sich noch einmal alle Testergebnisse an. Wer gepunktet hat, bekommt schon bald die begehrte Marke.



## MEHR ... Einstiegsmöglichkeiten bei ALDI SÜD

Sie möchten nach der Schule sofort durchstarten und direkt Geld verdienen? Dann bewerben Sie sich jetzt für eine abwechslungsreiche und zukunftsichere Ausbildung bei der weltweit erfolgreichen Unternehmensgruppe ALDI SÜD. Auf unserer

Karriere-Website finden Sie weitere Infos über alle Ausbildungsmöglichkeiten bei ALDI SÜD sowie Erfahrungsberichte und Videos unserer Azubis. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

### AUSBILDUNG

Verkäufer und Kaufmann im Einzelhandel (m/w)

Kaufmann für Büromanagement (m/w)

Fachlagerist und Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)

### ABITURIENTENPROGRAMM

• Kaufmann im Einzelhandel (m/w)

• Ausbildung der Ausbilder (m/w)

• Geprüfter Handelsfachwirt (m/w)

### DUALES BACHELOR-STUDIUM

Bachelor of Arts (m/w)

• International Management

• Business Administration

• Betriebswirtschaftslehre

• Handelsmanagement

• International Business/Change Management

## Bewerben Sie sich jetzt!



ALDI GmbH & Co. KG, Am Alten Galgen 21, 56410 Montabaur

Weitere Infos unter: [karriere.aldi-sued.de/schueler](https://karriere.aldi-sued.de/schueler)



Einfach. Erfolgreich.  
[karriere.aldi-sued.de](https://karriere.aldi-sued.de)



# Lust auf die Zukunft

VWH GmbH: Technologien entwickeln

Mit einer gelungenen Symbiose aus Tradition und Innovation hat sich die VWH GmbH vom klassischen Maschinen- und Formenbau hin zu einem Innovationszentrum für Produktionstechnologie entwickelt. Das Unternehmen aus dem Westerwald ist seit Jahrzehnten als Spezialist für Maschinen und Anlagen in den Bereichen der Automobilbranche, der Elektronik und der Medizintechnik bekannt.

Als zuverlässiger Partner der weltweit ansässigen Kunden, hat sich das Unternehmen auf die Herstellungstechnologie hochwertiger Geräte und Baugruppen aus Metall und Kunststoff spezialisiert. Die Entwicklung, Projektierung und der Bau von Spezialmaschinen und Spritzgießformen durch den Einsatz anspruchsvoller Produktionstechnik mit speziellem Know-how in der Roboter-, Kamera- und Lasertechnik sind das tägliche Geschäft. Die Steuerungen in Sondermaschinen werden seit Jah-

ren mit den Systemen der Kunden vernetzt und heute unter dem Thema Industrie 4.0 fortwährend weiterentwickelt.

Bei VWH profitieren die Auszubildenden von der langjährigen Erfahrung der Mitarbeiter. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, externe Lehrgänge an überbetrieblichen Ausbildungsstätten zu besuchen. Qualität, Innovation und ein hohes Maß an Wissen sind Grundvoraussetzungen für den unternehmerischen Erfolg. Deshalb ist die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter von höchster Bedeutung und kann der Beginn einer erfolgreichen und langfristigen Beschäftigung bei VWH sein.

Durch die Zusammenarbeit mit Schulen, Hochschulen und Universitäten besteht bei VWH die Möglichkeit sowohl die klassische Facharbeiterausbildung zu absolvieren, wie auch die Möglichkeit des dualen Studiums in den Fachbereichen Ma-



Foto: VWH GmbH

schinenbau und Elektrotechnik. Weiterbildungsmaßnahmen und Zusatzqualifikationen können im Rahmen des

Arbeitsverhältnisses vom Mitarbeiter wahrgenommen werden. Das Unternehmen unterstützt die Mitarbeiter

während dieser Zeit und darüber hinaus.

► Weitere Infos: [www.vwh.de](http://www.vwh.de)

## Zukunft gestalten - Ausbildung und Studium bei VWH

Haben wir Dich neugierig gemacht, Du möchtest mehr wissen und bist daran interessiert, eine Ausbildung bei uns in Herschbach zu absolvieren und mit uns an der Zukunft zu arbeiten? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbungsunterlagen, gerne auch online, mit Lebenslauf und Deinem aktuellen Zeugnis.



Zum 1. August 2018 bilden wir in folgenden Berufen aus:

**Werkzeugmechaniker m/w**

**Industriemechaniker m/w**

**Elektroniker für Betriebstechnik m/w**

**Zerspanungsmechaniker m/w**



VWH GmbH  
Bahnhofstraße 104  
56414 Herschbach  
[personal@vwh.de](mailto:personal@vwh.de)



[www.vwh.de](http://www.vwh.de)



# Mit Hightech besser hören

Hörakustiker / -innen sind gefragte Fachkräfte

Hörakustiker / -innen sind Spezialisten für Hörgeräte und andere Hörassistenz-Systeme. In enger Zusammenarbeit mit ihren Kunden lernen sie während ihrer dreijährigen Ausbildung im handwerklichen Betrieb das genaue Messen und individuelle Anpassen der filigranen Technik. Ein wichtiger Schwerpunkt der Ausbildung ist die moderne, serviceorientierte Patientenberatung. Es gilt, individuelle Hörprofile zu bestimmen und zu beurteilen sowie den jeweiligen „Hörbedarf“ zu ermitteln. Dazu sind unterschiedliche Messverfahren, technische Hilfsmittel und Techniken zu nutzen. Zu den Aufgaben gehört auch der



immer wichtiger werdende Bereich Gehörschutz. Hier werden vor allem individuell angepasste Geräte zur regulierbaren Lärmreduzierung hergestellt.

Petra Timm vom Personaldienstleister Randstad weiß: „Mit einer Ausbildung zum Hörakustiker haben Schulabgänger unabhängig vom Geschlecht beste Aussichten auf einen sicheren Arbeitsplatz, denn der Bedarf an geschulten Fachkräften steigt.“ (txn-p)

**Exaktes Arbeiten und eine gute Feinmotorik sind Grundvoraussetzungen für den beruflichen Erfolg als Hörakustiker.** Foto: Kzenon/Fotolia/randstad

# Beliebte Büromanager

Die Lehre zum Kaufmann für Büromanagement ist aktuell das beliebteste Ziel für Schulabgänger

Sie ist aktuell das beliebteste Ziel für Schulabgänger: die Lehre zum Kaufmann für Büromanagement. Das geht aus einer vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) vorgestellten Rangliste der Ausbildungsberufe hervor. Drei Jahre dauert die Lehrzeit. Die Betriebe stellen überwiegend Bewerber mit einem mittleren Bildungsabschluss ein.

Wer einen der Plätze ergattert, lernt in der Ausbildung die bürowirtschaftlichen Grundlagen kennen. Und das ist heutzutage weit mehr, als die Post zu sortieren oder ein Telefonat entgegenzu-

nehmen. „Büromanager sind Schnittstelle zwischen den Abteilungen des Unternehmens und Kunden sowie externen Partnern“, sagt Petra Timm, Sprecherin vom Personaldienstleister Randstad. „Das macht den Beruf so abwechslungsreich.“

Konkret organisieren und koordinieren Kaufleute für Büromanagement die Abläufe im Büro sowie rund um Projekte und Aufträge. Je nach Schwerpunkt unterstützen sie ihren Chef, etwa indem sie Meetings und Präsentationen vorbereiten oder sich um den Schriftverkehr

kümmern. Neben der Assistenz gehört es auch dazu, Aufträge zu bearbeiten oder in den Bereichen Marketing, Buchhaltung oder beim Internetauftritt Aufgaben zu übernehmen.

Diese vielfältigen Tätigkeitsfelder sprechen nicht nur weibliche Bewerber an. Inzwischen streben immer mehr männliche Jugendliche in den Beruf, der oft in kleinen und mittelständischen Unternehmen angeboten wird. Denn dort sind kaufmännische Allrounder gefragt, die funktionsübergreifend arbeiten. (txn)



**Organisationstalente am Schreibtisch: Kaufleute für Büromanagement haben vielfältige und anspruchsvolle Aufgabengebiete.**

Foto: Picture-Factory/Fotolia/randstad

# WesterwaldStahl

Walzstahl · Baustahl · Werkstoffe



## Stahl macht Spaß!

Wir sind der regionale Großhandel im Westerwald für die Bereiche Stahl und Werkstoffe. Wir suchen zum 1. August 2018 für unsere Standorte in Altenkirchen und Ransbach-Baumbach

Auszubildende (m/w) zum/zur

- Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
- Fachkraft für Lagerlogistik

Wir bieten ein kollegiales Umfeld an einem modernen Arbeitsplatz mit vielfältigen Perspektiven nach der Ausbildung.

Hast Du Interesse? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbungsunterlagen (inklusive Lebenslauf sowie Schul- und Praktikumszeugnisse) per Post oder E-Mail an:

WesterwaldStahl GmbH – Ausbildung –  
56235 Ransbach-Baumbach · Eisensteinstraße 3 · Tel.: 0 26 23 / 97 00-840  
E-Mail: ausbildung@westerwaldstahl.de

info@westerwaldstahl.de www.westerwaldstahl.de



Wir suchen ab dem 1. August 2018 eine/n Auszubildende/n zur/zum

## Fachinformatiker/in Fachrichtung Systemintegration (w/m)

netclusive GmbH ist ein junges, dynamisches und zukunftsorientiertes Technologieunternehmen aus dem Bereich Hosting und Internetdienstleistungen.

**Deine Aufgaben bei netclusive:**

- Konfiguration von IT-Systemen
- Betreuung unserer IT-Infrastruktur und Serverfarm
- Kundenbetreuung über sämtliche Kommunikationswege

**Das solltest du mitbringen:**

- mittlerer Bildungsabschluss (qual. Sekundarabschluss I) oder höher
- gute Noten in Mathematik, Physik, Deutsch und Englisch
- großes Interesse am Umgang mit Computern und Netzwerken
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Kommunikationsstärke
- Verantwortungsbewusstsein, Engagement und Lernbereitschaft

Weitere Informationen: [www.netclusive.de/jobs](http://www.netclusive.de/jobs)

Bewerbung per E-Mail an: [jobs@netclusive.de](mailto:jobs@netclusive.de)

# Bei Saferoad stehen Auszubildenden internationale Möglichkeiten offen

Gemeinsam für mehr Sicherheit auf den Straßen sorgen

Vom Westerwald in die große weite Welt: Bei der Saferoad RRS GmbH mit Hauptsitz in Weroth ist das kein Problem, sondern Programm. Saferoad ist auf Verkehrssicherheitstechnik spezialisiert. Zum Produktportfolio zählen Fahrzeugrückhaltesysteme – umgangssprachlich besser als Leitplanken bekannt –, Fahrbahnmarkierungsfolien und Lärmschutzwände. Kurz gesagt: Saferoad sorgt für mehr Sicherheit auf den Straßen. Und das rund um den Globus. Auch Nachwuchskräfte haben bei Saferoad die Möglichkeit, internationale Luft zu schnuppern. So können **Auszubildende zur/zum Industriekauffrau/ -mann, optional mit der Zusatzqualifikation Europa**, eine internationale Niederlassung oder ein Tochterunternehmen im Ausland besuchen und ihre Kenntnisse dort vertiefen. Natürlich lernen die Berufsstarter auch die unterschiedlichen Bereiche des Unternehmens kennen, wie zum Beispiel Vertrieb, Einkauf, Buchhaltung und Marketing. Auch zur **Fachkraft für Metalltechnik mit der Fachrichtung Schutzplankentechnik** bildet Saferoad aus. Die Ausbildung beinhaltet einen schulischen und einen praktischen Teil an einem Montagestandort oder in der Firmenzentrale in Weroth. Zur Ausbildung gehören das Erstellen und Lesen von Zeichnungen, Metalltechnik und das Montieren und Demontieren von Bauteilen und Baugruppen. Um die Sprachfähigkeiten zu erweitern, bietet Saferoad allen Nachwuchskräften Englischkurse an. Fester Bestandteil der Ausbildung ist außerdem ein Patenprogramm, bei dem erfahrenere Kollegen den jungen Mitarbeitern als Mentoren zur Seite stehen. Nach erfolgreich bestandener Prüfung sehen die frisch gebackenen Fachkräfte bei Saferoad guten Zukunftsperspek-



Die (ehemaligen) Azubis, obere Reihe v.l.: Christopher Schmidt, Pascal Schmidt, Felix Vosen, Klaus Aepkers, untere Reihe v.l.: Nikolai von Lovenberg, Merve Erhan, Tim Heger.

Fotos: Saferoad RRS GmbH

tiven entgegen: Die Übernahmequote ist hoch, und die Weiterbildung der Mitarbeiter wird auch nach der Ausbildung unterstützt und gefördert, z. B. mit einem **dualen Bachelorstudium**. Aber was sagen unsere (ehemaligen) Azubis selbst über Ihre Ausbildung?

**Christopher Schmidt (Azubi Industriekaufmann Europa):** Der Mix aus Schule und Arbeit, Theorie und Praxis, ist für mich optimal. Durch die unterschiedlichen Einsatzgebiete bei Saferoad kann ich nicht nur ein umfangreiches Fachwissen aufbauen, sondern auch herausfinden, welche Tätigkeiten mir am meisten liegen. Eine besondere Erfahrung waren für mich die Organisation des Unternehmertages und die Standbetreuung bei der Berufsinformationsmesse in Montabaur."

**Pascal Schmidt (Duales Studium und Ausbildung zum Industriekaufmann):** „Ich habe mich für Saferoad entschieden, da mich die Möglichkeit des doppelt dualen Studiums bei einem internationalen Unternehmen gereizt hat. Die Verknüpfung von

Studium und Ausbildung bietet eine ideale Karrieregrundlage. Saferoad berücksichtigt bei einer Übernahme auch Wünsche, in welcher Abteilung man eingesetzt werden möchte. Nach meinem Bachelor-Studium möchte ich gern bei Saferoad eine verantwortungsvolle Position im internationalen Bereich übernehmen und noch mein Master-Studium absolvieren.“

**Felix Vosen (Azubi Industriekaufmann Europa):** „Zurzeit bin ich für drei Wochen in den Niederlanden und absolviere dort mein freiwilliges Auslandspraktikum bei Saferoad Holland. Während der Ausbildung kann man auch die Zweigniederlassung in Berlin mit ihren Sales-International-Abteilungen kennenlernen. Nach der Ausbildung stehen einem viele Weiterbildungsmöglichkeiten offen. Ich möchte zum Beispiel noch studieren.“

**Klaus Aepkers (Azubi Industriekaufmann):** „Meine Wahl fiel auf Saferoad als Arbeitgeber, da ich technikbegeistert bin und Interesse an den Saferoad-Produkten habe. Besonders gefällt mir, dass die Ausbildung so abwechs-

lungsreich ist. Schon als Einsteiger bekommt man verantwortungsvolle Aufgaben übertragen und kann selbstständig arbeiten. Zudem sind die Übernahmechancen gut und das Betriebsklima ist sehr angenehm.“

**Nikolai von Lovenberg (ehem. Azubi Industriekaufmann – jetzt Abteilung Bauleitung):** „Saferoad hat mich überzeugt, weil es ein modernes Unternehmen ist. Während der Ausbildung durfte ich viele Baustellen besuchen und habe so Einblicke in die praktische Arbeit gewonnen. Meine Prüfung zum Industriekaufmann habe ich inzwischen erfolgreich absolviert. Danach wurde ich in die Bauleitung übernommen. An meinem Beruf schätze ich besonders die enge Abstimmung zwischen Baustelle und Büro sowie den Kontakt zu den verschiedensten Menschen – vom Monteur bis zum Auftraggeber. Nächstes Jahr möchte ich mich zum Schutzplankenmontagefachmann und Betriebswirt fortbilden.“

**Merve Erhan (ehem. Azubi Industriekauffrau Europa – jetzt Abteilung Vertrieb):** „Nach meiner Ausbildung zur

Industriekauffrau Europa bin ich jetzt im Vertrieb tätig. Schon während der Ausbildung besuchte ich eine Schwesterfirma in Dänemark, wo ich eigenverantwortlich Projekte durchführen konnte. Dadurch habe ich Erfahrungen im Umgang mit den skandinavischen Kunden gesammelt. Zu den Höhepunkten meiner Ausbildung gehörte auch die Teilnahme an der internationalen Fachmesse für Infrastruktur und Verkehrsmanagement Intertraffic in Amsterdam.“

**Tim Heger (ehem. Azubi Fachkraft für Metalltechnik, Fachrichtung Schutzplanken – jetzt als Schutzplankenmonteur tätig):** Ich war bei Saferoad der erste Azubi im Ausbildungsgang Fachkraft für Metalltechnik mit der Fachrichtung Schutzplanken. Zur Ausbildung gehörte auch der Erwerb eines Kran- und eines Staplerscheins. Besonders gefallen mir das Arbeiten im Team, die vielen Einsatzmöglichkeiten und die ständige Abwechslung. Für das nächste Jahr habe ich mir das Ziel gesetzt, Kolonnenführer zu werden und einen speziellen Lkw-Führerschein zu machen.“

## Bongard & Lind: Der Spezialist für Lärmschutz

Züge rattern über Gleise, Lastwagen und Autos donnern über die Autobahnen: ein geräuschvoller Albtraum für Anwohner. Hier kommen die Produkte des Spezialisten Bongard & Lind ins Spiel. Mit der Herstellung von Lärmschutzwänden hat das Unter-

nehmen mit Sitz in Weroth Verkehrslärm den Kampf angesagt. „Weniger Dezibel, mehr Lebensqualität“ lautet das Motto. Ab 2018 bietet Bongard & Lind auch wieder Ausbildungsplätze an. Innerhalb von zwei Jahren können sich Berufseinsteiger zur

Fachkraft für Metalltechnik mit der Fachrichtung Konstruktionstechnik qualifizieren. 3,5 Jahre dauert die Ausbildung zum Konstruktionsmechaniker mit der Fachrichtung Ausrüstungstechnik. Ausbildungsinhalte sind unter anderem Leichtmetall- und Stahlbau

sowie die Fertigung von Metallbaukonstruktionen. Als **Technischer Systemplaner mit der Fachrichtung Stahl- und Metallbautechnik** (Ausbildungsdauer 3,5 Jahre) lernen Nachwuchskräfte zum Beispiel das Erstellen von Zeichnungen und technischen Unterlagen

kennen. Wer lieber das volle Paket aus Theorie und Praxis möchte, für den hat Bongard & Lind zudem das **duale Studium Maschinenbau** im Angebot.

► Weitere Informationen unter [www.bongard-lind.de/karriere/ausbildung](http://www.bongard-lind.de/karriere/ausbildung)

# SAFEROAD®

Have a safe journey

Wir begleiten Dich auf der Straße zum Erfolg!



## Ausbildung bei Bongard & Lind



- Fachkraft für Metalltechnik (w/m)  
Fachrichtung Konstruktionstechnik
- Konstruktionsmechaniker (w/m)  
Schwerpunkt Ausrüstungstechnik
- Technischer Systemplaner (w/m)  
Fachrichtung Stahl- und Metallbautechnik
- Duales Studium Maschinenbau

## Ausbildung bei Saferoad



- Fachkraft für Metalltechnik (w/m)  
Fachrichtung Schutzplankentechnik
- Industriekaufrau/-mann (Europa)
- Duales Bachelorstudium (B.A.)

Personalabteilung • Saferoad RRS GmbH • Bongard-und-Lind-Straße 1 • 56414 Weroth

T 06435 90 80 165 • [karriere@saferoad-rrs.de](mailto:karriere@saferoad-rrs.de)

> [saferoad-rrs.com](http://saferoad-rrs.com)



# Vecoplan® - Mit Volldampf in die Zukunft

Du suchst eine sinnvolle, zukunftssträchtige Chance für 2018? Komm zur Vecoplan® AG

Als international führender Spezialist für Recycling und Umwelttechnik arbeiten wir bei Vecoplan® in einem dynamischen, spannenden Umfeld. Technisch und kaufmännisch interessierten Jugendlichen bieten wir vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten in dem wichtigen Zukunftsmarkt Umwelttechnologie.

Vecoplan® beschäftigt über 450 Mitarbeiter/innen am Hauptstandort in Deutschland und ist international geschäftlich aktiv. Mit Tochtergesellschaften in den USA, Großbritannien, Österreich und Spanien, sowie Handelsvertretungen rund um den Globus kann Vecoplan® jungen Auszubildenden die Möglichkeit von Auslandspraktika, beispielsweise in North Carolina bei der Vecoplan LLC (USA),

bieten. Als regionales Unternehmen mit internationalem Auftrag bringt Vecoplan® Verantwortung für die jungen Menschen unserer Region auf und bindet Fachkräfte langfristig an das Unternehmen. Und dabei zählt jeder Kollege und jede Kollegin: Unsere Mitarbeiter sollen ihr Potenzial entfalten und sich dauerhaft in das Unternehmen einbringen. Selbstverständlich aus unserer Sicht, denn nachhaltiges Wirtschaften impliziert nicht nur eine hohe Verantwortung gegenüber der Natur, sondern auch soziale Verantwortung gegenüber Mitarbeitern und der Region.

**Komm in unser Vecoplan® Team.**

Foto: Vecoplan®



## WIR BILDEN AUS:

Interesse geweckt? Fragen? Ruf an unter 02661.62 67-0 oder bewirb dich direkt per Mail: [karriere@vecoplan.de](mailto:karriere@vecoplan.de)

Als regionales Unternehmen für Umwelttechnologie mit internationalem Auftrag bietet Vecoplan® interessante Karrierechancen und Auslandspraktika. Vecoplan® beschäftigt über 450 Mitarbeiter/innen am Hauptstandort in Deutschland, den USA, Österreich, Spanien und Großbritannien.

# Vecoplan®

## DEINE CHANCE 01.08.2018

Du möchtest deine Talente und dein Können sinnvoll einsetzen? Du möchtest durchstarten und das in einem Unternehmen, das mit seinen Produkten die Welt jeden Tag ein bisschen besser macht?

Dann komm zur Vecoplan® AG.

Wir bieten dir dazu die Möglichkeit. Vecoplan® ist der Spezialist für Recyclingtechnologie und Vorreiter im Bereich Umweltschutz.

Worauf wartest du noch? Schick uns deine Bewerbung und werde ein Teil unseres Teams.

Leiste deinen Beitrag dazu, Kunden weltweit mit unseren innovativen Produkten zu begeistern.

- Industriemechaniker (m | w)
- Konstruktionsmechaniker (m | w)
- Industriekaufleute (m | w)
- Technische Produktdesigner (m | w)
- Mechatroniker (m | w)
- Interessenten (m | w) für den dualen Studiengang Fachrichtung Maschinenbau und Betriebswirtschaftslehre

You name it,  
we solve it!

# Klößner Pentaplast: Folienhersteller bietet zwölf neue Ausbildungsplätze ab 2018 an

Interview mit dem Ausbildungsverantwortlichen der IT, Georg Müller, und der ehemaligen Auszubildenden Johanna Reusch

Hochwertige Verpackungen schützen Lebensmittel, Getränke, pharmazeutische und medizinische Produkte. Klößner Pentaplast entwickelt und produziert die passenden Kunststofffolien. Die Experten von morgen bildet das Unternehmen selbst aus. Johanna Reusch war selbst eine der Auszubildenden, die Georg Müller fit für den Beruf macht.

## Johanna, Du hast Dein duales Studium mit dem Bachelor of Science in Wirtschaftsinformatik abgeschlossen – weshalb hast Du Dich 2013 dafür entschieden?

Am Wirtschaftsgymnasium Westerburg habe ich die Leistungskurse EDV, BWL und Mathe belegt. Für das duale Studium habe ich mich entschieden, um gleich auch zu lernen, wie ich die Theorie in der Praxis anwende. Die ersten beiden Jahre im Betrieb

durchlief ich die einzelnen Funktionsbereiche, ähnlich wie Industriekaufleute in ihrem Ausbildungsrahmenplan. Anschließend wurde ich ausschließlich in der IT eingesetzt. Freitagabends und samstags bin ich zum Studium nach Siegen gefahren.

## Johanna, was ist das Spannende an Deinem Beruf?

Der Mix aus Tagesgeschäft und Projekten macht meinen Job als IT Business Analyst sehr abwechslungsreich. Ich arbeite im SAP-Team und betreue den Bereich Einkauf und Materialwirtschaft. Etwa jedes zweite Gespräch läuft auf Englisch ab. Während meiner Ausbildung durfte ich bereits andere kp-Standorte kennenlernen und reiste beispielsweise nach Bern in die Schweiz und nach Crumlin in Großbritannien, um SAP-Neueinsteiger zu schulen. Momentan führen wir SAP an



**Johanna Reusch hat ihr duales Studium mit dem Bachelor of Science in Wirtschaftsinformatik abgeschlossen. Heute arbeitet sie für Klößner Pentaplast als IT Business Analyst.**

Foto: Klößner Pentaplast

unseren Standorten in der Türkei und in Brasilien ein.

## Würdest Du diese Ausbildung weiterempfehlen?

Für mich war es die richtige Entscheidung. Ich habe mich im Team von Beginn an eingebunden gefühlt, die Kolle-

gen haben mir alles gut erklärt. Vollzeit zu arbeiten und parallel zu studieren ist schon eine große Herausforderung. Nichtsdestotrotz macht es Spaß und bald geht es weiter. Ich möchte in Kürze auf dem Bachelor aufbauen und mein Masterstudium anschließen.

## Georg, was sollten Bewerber mitbringen, die in diesen Bereich wollen?

Im kommenden Jahr bieten wir im IT-Bereich die Ausbildung zum Fachinformatiker an. Grundsätzlich ist es vorteilhaft, eine Programmiersprache zu kennen, etwa aus dem Informatikunterricht. Ein gutes mathematisches Verständnis ist ein weiterer Pluspunkt. Wir suchen Bewerber, die gerne kommunizieren – auch in Englisch mit unseren Kollegen aus dem Ausland. Viele von uns treiben regelmäßig Sport – Bewegung ist ein guter Ausgleich zur Bü-

roarbeit, vor allem nach einem anstrengenden Tag.

## Welche weiteren Ausbildungsberufe bietet Klößner Pentaplast im kommenden Ausbildungsjahr 2018 an?

Wir bilden in einer ganzen Reihe verschiedener Berufe aus. Hierzu zählen Industriekaufmann/-frau, Chemielaborant/in (Fachrichtung Chemie), Fachinformatiker/in (Anwendungsentwicklung), Industriemechaniker/in (Instandhaltung), Elektroniker/in (Betriebstechnik), Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik und der Bachelor of Arts (B.A.) im kaufmännischen Bereich. Unsere Bewerbungsphase hat bereits begonnen, und wir freuen uns auf weitere Bewerbungen.

► Weitere Informationen über die Klößner Pentaplast Gruppe unter [www.kpfilms.com](http://www.kpfilms.com).

## Im Team zum Erfolg!

Stellen Sie jetzt die Weichen für Ihren erfolgreichen Ausbildungsstart 2018!

Zum 1. August 2018 bilden wir in folgenden Ausbildungsberufen aus:

- > Bachelor of Arts (B.A.)
- > Industriekaufmann/-frau
- > Chemielaborant/in Fachrichtung Chemie
- > Fachinformatiker/in Fachrichtung Anwendungsentwicklung
- > Industriemechaniker/in Fachrichtung Instandhaltung
- > Elektroniker/in Fachrichtung Betriebstechnik
- > Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik

Die Klößner Pentaplast Gruppe ist ein weltweit führender Hersteller von Hartfolien und flexiblen Folien sowie Druck- und Speziallösungen für pharmazeutische und medizinische Produkte, Lebensmittel, Getränke, Karten und zahlreiche weitere Märkte. Klößner Pentaplast spielt eine wichtige Rolle in der Wertschöpfungskette seiner Kunden. Wir bieten ihnen innovative Kunststofffolien und Verpackungslösungen an. Durch die Übernahme von LINPAC, einem international führenden Hersteller von Verpackungen für frische Lebensmittel und Anbieter von Service-Lösungen für den Bereich Lebensmittel, baut kp das eigene Angebot weiter aus. Heute produziert Klößner Pentaplast in 18 Ländern und beschäftigt mehr als 6.300 Mitarbeiter/innen, die an 32 Standorten weltweit für ihre Kunden im Einsatz sind. Weitere Informationen zu Klößner Pentaplast finden Sie auf unserer Website [www.kpfilms.com](http://www.kpfilms.com).

Auch künftig will Klößner Pentaplast das Unternehmen mit gut ausgebildeten Mitarbeitern/-innen verstärken. Deshalb begeistern wir junge Menschen für gewerblich-technische oder kaufmännische Berufe und bieten eine vielseitige Ausbildung, in der sie viele Qualifikationen erwerben können.

### Das bietet Ihnen Klößner Pentaplast

- > Wir fördern und fordern.
- > Unsere qualifizierte Ausbildung ist vielseitig und abwechslungsreich.
- > Auf guten Verdienst und attraktive Zusatzleistungen ist Verlass.
- > Sie erlangen ideale Grundlagen für Ihre berufliche Weiterbildung.
- > Sie arbeiten in motivierten Teams in einem guten Betriebsklima.

### Unsere Erwartungen an Sie

- > Sie sind leistungs- und einsatzbereit.
- > Sie sind wach und aufgeschlossen.
- > Sie sind kaufmännisch/technisch interessiert.
- > Ihre Zeugnisnoten können sich sehen lassen.
- > Sie sind ein Teamplayer.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf die zeitnahe Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen inklusive Anschreiben, Lebenslauf, Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse sowie Bescheinigungen über Praktika.



klößner pentaplast

Klößner Pentaplast GmbH | Human Resources | Postfach 11 65 | 56401 Montabaur  
Oder per E-Mail an: [career-montabaur@kpfilms.com](mailto:career-montabaur@kpfilms.com)  
Für Rückfragen rufen Sie uns an: Tel. 02602 915-201 (Frau Vera Pfeifer)

# Vom Abi direkt in den Hörsaal?

Die schwere Entscheidung zwischen Studium und Beruf

Abiturienten haben allen Grund zum Feiern. Die Klausuren sind geschafft, und jetzt stehen ihnen viele Türen offen. Aber wie genau geht es weiter? Von der Schulbank direkt in den Hörsaal? Oder doch lieber ohne Umwege in den Beruf? Die Entscheidung stellt erste Weichen und ist daher umso schwieriger.

Abiturienten sollten sorgsam abwägen, was für sie das Richtige ist. Für beide Alternativen – Beruf oder Studium – gibt es Vor- und Nachteile, die für jeden Schulabgänger unterschiedlich ins Gewicht fallen. Und nur er sollte die Wahl auch treffen! Wichtig dabei: keine Angst vor falschen Entscheidungen zu haben. Nichts ist in Stein gemeißelt, und jede Entscheidung kann korrigiert werden. Wer eine Ausbildung beginnt und nach einem halben Jahr merkt, dass ihm die Arbeit keinen Spaß macht, kann sich immer noch an einer Universität einschreiben. Er hat keine Zeit verloren, sondern viele neue Erfahrungen gesammelt. Das gilt auch, wenn eine Ausbildung abgeschlossen wird und sich eine weitere, für den Absolventen besser geeignete daran anschließt. In Zeiten des schnellen Wandels profitieren Arbeitnehmer davon nur. Wichtig ist, immer authentisch zu bleiben und seinen eigenen Weg zu finden.

Antworten auf folgende Fragen helfen bei der Entscheidung:

- Welchen Beruf möchte ich ausüben?
- Wie kann ich mich am besten für diesen Beruf qualifizieren?
- Was liegt mir mehr: selbstständig zu studieren oder in festen Strukturen zu arbeiten?
- Bin ich ein eher praktischer Mensch, oder liegt mir die Theorie mehr?
- Wie realisiere ich meine Interessen?

■ Wie wichtig ist mir ein schneller Berufseinstieg?

■ Auf welche finanziellen Mittel kann ich zurückgreifen?

■ Was raten mir die Menschen, die mich am besten kennen?

## Job oder Uni

Wichtige Hilfestellung bei dieser Entscheidung kann der Besuch einer Jobmesse sein. Sie gibt mittlerweile in den meisten Städten den lokalen Arbeitgebern die Möglichkeit, sich den Schulabgängern vorzustellen. Hier locken wichtige Informationen und so manch ein Denkanstoß für Unentschlossene. Gratis dazu stehen den Besuchern viele Ansprechpartner zur Verfügung. Und ein persönliches Gespräch im Vorfeld einer schriftlichen Bewerbung kann Gold wert sein. Diese Chance also unbedingt nutzen.

Auch Universitäten und Fachhochschulen bieten die Gelegenheit, sich vor Semesterbeginn vor Ort zu informieren. An einem Tag der offenen Tür können sich Schulabgänger in aller Ruhe umschauen und prüfen, ob ihnen die besondere Atmosphäre liegt.

## Vorteile- und Nachteile eines Berufseinstiegs

Für Abiturienten, die zu keiner Entscheidung kommen, macht es Sinn, sich eine Liste mit allen Vor- und Nachteilen anzulegen. Für eine praktische Ausbildung spricht nicht nur, dass Azubis direkt Geld verdienen. Viel mehr im Fokus steht das praktische Erlernen von Fachwissen. Azubis sammeln vom ersten Tag an jede Menge Erfahrungen, und sie erwerben ganz konkrete fachspezifische Fähigkeiten. Und auch bei den Soft Skills, also den weichen Faktoren, profitieren sie. In einer Ausbildung werden zum Beispiel der Teamgeist und die Kommunikationsfähigkeit gefördert. Azubis gewinnen an Selbstsicherheit und stär-

ken ihren Auftritt. Allerdings bringt eine Berufsausbildung direkt nach dem Abi auch einige Nachteile mit sich. Dazu gehören beispielsweise begrenzte Aufstiegsmöglichkeiten und Berufsperspektiven.

## Vor- und Nachteile eines Studiums

Ein Studium ermöglicht Abiturienten durch die akademische Ausbildung eine wissenschaftliche Karriere. Aber auch andere Türen stehen ihnen offen und ermöglichen ihnen den Aufstieg in höhere Hierarchieebenen. Zudem fällt das Einstiegsgehalt deutlich höher aus als bei einem klassischen Ausbildungsberuf. Und letztlich stellt ein abgeschlossenes Studium auch für zahlreiche Berufe die Einstiegsvoraussetzung dar. Grundsätzlich bieten sich später mehr Perspektiven. Aber auch beim Studium gibt es Nachteile. Statt direkt Geld zu verdienen, bringt das Studium eine erhebliche finanzielle Belastung mit sich. Studium und Nebenjob können nur schwer miteinander vereinbart werden und lassen nur wenig Raum für Freizeitaktivitäten. Aber noch entscheidender ist, dass Studenten der Praxisbezug für den Beruf fehlt und sie erst im Rahmen von Praktika erworben werden müssen. Alles in allem kann das Studium eine ganz schöne Durststrecke sein.

## Das duale Studium

Eine Alternative zu den beiden Klassikern stellt das duale Studium dar. Es verbindet Theorie und Praxis, und Studierende lernen die Arbeitsabläufe eines Betriebes schon frühzeitig kennen. Durch den Besuch der Hochschule wird gleichzeitig das praktisch erworbene Wissen durch die notwendige theoretische Grundlage untermauert. Allerdings stellt auch ein duales Studium unter Umständen eine ganz schöne Belastung dar. Erschwerend kommt hinzu, dass die Plätze begehrte sind. Also unbedingt frühzeitig bewerben.

# iTAC eröffnet Industrie 4.0-Perspektiven in Montabaur

Gemeinsam wachsen: Karriere in einem Zukunftsmarkt an attraktivem Standort

iTAC zählt zu den attraktivsten Arbeitgebern im Westerwald und weit darüber hinaus. Der stark expandierende Softwarehersteller, der als eigenständiges Unternehmen zur Dürr AG gehört, bietet Menschen eine Perspektive. iTAC schafft im beliebten Aubach-Quartier Ausbildungs- und Studienplätze für die Mitarbeiter von morgen und fördert Fach- sowie Nachwuchskräfte.

Das Unternehmen ist Hersteller eines Manufacturing Execution Systems (MES) und auf die Bereitstellung zukunftsweisender Lösungen für produzierende Branchen spezialisiert. iTAC unterstützt die Zielsetzung einer Produktionswelt im Sinne der Industrie 4.0 und hat dazu ein deutschlandweit bekanntes Kompetenzzentrum in Montabaur aufgebaut.

## Warum ist iTAC ein überaus attraktiver Arbeitgeber?

iTAC hat schon früh den Fokus auf Zukunftstechnolo-

gien gelegt und verfügt daher über eine starke Marktposition. Das Unternehmen ist in einem absoluten Wach-



tumsmarkt tätig – und dies international. Zu den Kunden zählen Konzerne wie Gigaset, Continental, Volkswa-

gen, Hella, Lenovo und viele mehr. Somit ergeben sich für die Mitarbeiter spannende Tätigkeitsbereiche und Entwicklungsmöglichkeiten.

Der deutsche Unternehmenssitz befindet sich in einem hochmodernen Gebäude im Aubach-Quartier, dem Technologiepark in Montabaur, und verfügt über eine optimale Anbindung (ICE, A3, A48).

## Junge Menschen für die Zukunft gerüstet

iTAC beschäftigt derzeit 106 Mitarbeiter. Ein entscheidender Erfolgsfaktor ist es dabei, die Mitarbeiter zu qualifizieren, bedarfs- und leistungsgerecht auszubilden sowie weiterzuentwickeln. Kreative, einsatzfreudige und kompetente Menschen erhalten interessante und entwicklungsfähige Ausbildungs- und Studienplätze (mit hoher Übernahmequote) und arbeiten in einem Team, das täglich mit Freude an die Arbeit geht.



Foto: iTAC



## AN UNSEREM STAMMSITZ IN MONTABOUR BILDEN WIR AUS!

### Auszubildende (m/w) der Fachrichtungen:

- **Fachinformatik/Systemintegration**
- **Fachinformatik/Anwendungsentwicklung**
- **Büromanagement**

### Duale Studenten (m/w) der Fachrichtung:

- **Software Engineering**

### DEIN PROFIL

- Du stehst vor dem erfolgreichen Abschluss der mittleren Reife, des Abiturs oder möchtest Dich nach ersten Erfahrungen an der Universität neu orientieren
- Du möchtest Deine mathematischen Fähigkeiten in der Softwareentwicklung und Projektabwicklung einbringen oder Dein Organisationstalent für Büroprozesse unter Beweis stellen
- Du überzeugst durch eine engagierte, kommunikationsfähige und selbstständige Arbeitsweise

### WIR BIETEN

... eine interessante und abwechslungsreiche dreijährige Ausbildung mit IHK-Abschluss oder ein praxisintegriertes duales Bachelorstudium (8 Semester), bei einem der führenden Softwareanbieter für MES- und Industrie 4.0-Lösungen, attraktive berufliche Perspektiven, flexible Arbeitszeiten, ein modernes Arbeitsumfeld sowie eine verkehrsgünstige Lage regional/überregional (ICE-Bahnhof). Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf eine aussagekräftige Bewerbung.

**iTAC Software AG**  
Personalabteilung  
Aubachstraße 24  
56410 Montabaur

Tel +49 2602 1065 0  
Mail [jobs@itacsoftware.com](mailto:jobs@itacsoftware.com)  
[www.itacsoftware.com](http://www.itacsoftware.com)

The **DÜRR** Group

# Kreative und gewissenhafte Köpfe gesucht

Jugendlichen werden tolle Perspektiven geboten

Die Druckerei Hachenburg ist ein modernes und innovatives Unternehmen der Druck- und Medienbranche, die engagierten jungen Menschen einen attraktiven und interessanten Ausbildungsplatz bietet. Qualität, Innovation, Verantwortung – drei Werte, die das Denken und Handeln der Druckerei Hachenburg seit Jahrzehnten prägen. „Diese Werte sind uns jedoch nicht nur im Kontakt mit unseren Kunden, sondern auch mit unseren Mitarbeitern und Auszubildenden wichtig“, sagt Geschäftsführerin Gisela Greskamp.

Die Jugendlichen genießen in der Druckerei Hachenburg nicht nur eine qualifizierte Ausbildung, ihnen wird auch eine berufliche Perspektive geboten. Fünf unterschiedliche Ausbildungsberufe versprechen eine interessante und abwechslungsreiche Ausbildung in einem zukunftsorientierten Unternehmen mit modernster

Technik. Im Fokus steht dabei stets die Kundenzufriedenheit. Diese Philosophie kommt dann beim Kunden an, wenn sie von allen Mitarbeitern – vom Auszubildenden bis zur Geschäftsführung – gelebt wird.

Die Druckerei Hachenburg bildet junge Leute in folgenden Berufen aus: Medientechnologie Druck (m/w), Medientechnologie Druckverarbeitung (m/w), Fachkraft für Lagerlogistik (m/w), Mediengestalter Digital und Print (m/w) und Industriekaufleute (m/w). Die duale Ausbildung dauert jeweils drei Jahre. „Wir wünschen uns von unseren Auszubildenden, dass sie kommunikativ und teamfähig sind“, sagt Gisela Greskamp. „Aber auch die Neugierde

und die Bereitschaft zur Weiterbildung liegen uns sehr am Herzen.“ Zu den weiteren Soft Skills zählen Kritik- und Konfliktfähigkeit, Flexibilität und Kreativität, aber auch Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein.

**Medientechnologen Druck** benötigen ein gutes Auge und Farbpfinden, übernehmen sie doch Verantwortung für den gesamten Druckprozess – zum Beispiel beim Einrichten der Druckmaschine und der Steuerung der Druckprozesse.

**Medientechnologen Druckverarbeitung** sind tätig beim Bedienen von Maschinen und Fertigungsstraßen zum Schneiden, Falzen, Sammeln, Heften und Binden. Sie sind verantwortlich für den

gesamten Weiterverarbeitungsprozess.

**Fachkräfte für Lagerlogistik** wirken bei logistischen Planungsprozessen mit. Sie sind für Warenannahme, Kontrolle, Lagerung, Kommissionierung, Verpackung und Versand von Produkten verantwortlich und erstellen Ladelisten und Versandpapiere.

Berufsspezifisch sollten angehende **Mediengestalter** ein Gespür für Ästhetik, Schriften, Bilder, Formen und Farben mitbringen sowie Freude am Umgang mit Hard- und Software.

**Industriekaufleute** sind im Verkauf, Marketing und Kundenservice im Einsatz. Auch Tätigkeiten im Einkauf, in der Materialwirtschaft sowie im Personal- und Rechnungswesen gehören zu ihren Aufgaben.

Die Druckerei Hachenburg ist spezialisiert auf hochwertige Drucksachen, wie z.B. Broschüren und Kataloge. Der Kunde kann hier auf Wunsch



Foto: Druckerei Hachenburg

alles aus einer Hand bekommen, von der Druckvorstufe über Druck, Veredelung und Weiterverarbeitung. Die Kunden kommen aus Industrie, Handel und Dienstleistungsbereich. Aber auch Agenturen, Energieversorger und Verlage zählen zu den Kunden, die ihre Druckprodukte bei Hachenburg auch einlagern und bei Bedarf abrufen können.

**Für August 2018 suchen wir engagierte Jugendliche für die Ausbildung in den Berufen:**

- Medientechnologie Druck (m/w)
- Medientechnologie Druckverarbeitung (m/w)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)

„Soziale Verantwortung zu übernehmen heißt für uns auch, jungen Menschen einen Ausbildungsplatz zu bieten.“

Gisela Greskamp, Geschäftsführerin Druckerei Hachenburg

## Bewirb dich JETZT!

Medientechnologie Druck (m/w)

Medientechnologie  
Druckverarbeitung (m/w)

Fachkraft für  
Lagerlogistik (m/w)

Druckerei   
Hachenburg

Saynstraße 18  
57627 Hachenburg  
Telefon 02662 802-0  
info@druckerei-hachenburg.de  
www.druckerei-hachenburg.de

# Ausbildung 2018

Jetzt informieren:



# Azubis und Schichtarbeit

Diese Regelungen schreibt der Gesetzgeber je nach Branche vor

Eine Ausbildung mit geregelter Arbeitszeit? In jeder Branche funktioniert das nicht. Wer sich für eine Ausbildung im Gastgewerbe, in der Landwirtschaft, oder auch in der Industrie entscheidet, kann sich die klassischen Büro-Arbeitszeiten von 8 Uhr bis 17 Uhr abschminken. Schichtarbeit ist angesagt: Mal beginnt der Arbeitstag am frühen Nachmittag, manchmal aber auch erst am Abend. Und wie sehen die gesetzlichen Regelungen aus? Ist Schichtarbeit für Azubis überhaupt erlaubt? Und was ist, wenn der Azubi noch keine 18 Jahre alt ist?

Diese Arbeitszeiten gelten für Auszubildende

Grundsätzlich gilt: Auszubildende dürfen täglich nicht mehr als acht Stunden arbeiten. Eine Wochenarbeitszeit von 40 Stunden darf folglich nicht überschritten werden. Wichtig zu wissen: Pausen zählen bei dieser Regelung nicht dazu. Inklusive der Pausen verbringt ein Azubi also rund neun Stunden täglich in seinem Ausbildungsbetrieb. Hört sich für einen Schüler erst einmal nach total viel Arbeit an, relativiert sich aber schnell wieder. Zum einen ist der Tag in der Berufsschule deutlich kürzer, und zum anderen gewöhnt sich der Azubi schnell an den langen Arbeitstag. Schließlich lernt er jede Menge Neues kennen, und da vergeht die Zeit im Idealfall wie im Flug.

Eine Ausnahme in Bezug auf die gesetzlich vorgegebenen Arbeitszeiten gibt es aller-

dings in der Landwirtschaft: Während der Erntezeit ist es zulässig, dass der Azubi auch mal länger arbeiten muss. Ist er älter als 16 Jahre, kann er sogar für neun Stunden am Tag eingesetzt werden. Dabei darf eine Arbeitszeit von 85 Stunden innerhalb von zwei Wochen nicht überschritten werden. Auch in der Erntezeit nicht! In einigen Branchen ist Schichtarbeit durchaus erlaubt.

## Was sagt der Gesetzgeber?

Grundsätzlich ist Schichtarbeit während der Ausbildung erlaubt. Allerdings gibt es je nach Branche unterschiedliche Bestimmungen, die für den Arbeitgeber bindend sind. In der Gastronomie, Hotellerie, Tierhaltung, Landwirtschaft sowie der Baubranche gilt die maximale Schichtarbeitszeit von elf Stunden pro Tag. Im Bergbau darf eine Schichtarbeitszeit von acht Stunden nicht überschritten werden. In allen anderen Branchen liegt die Arbeitszeit von Auszubildenden bei höchstens zehn Stunden pro Tag.

Bei minderjährigen Azubis gelten andere Bestimmungen. Sie dürfen nur in bestimmten Berufen auch zwischen 20 Uhr und 6 Uhr morgens eingesetzt werden. Dazu gehören beispielsweise Bäcker. Allerdings müssen zwischen den einzelnen Schichten mindestens zwölf Stunden liegen, und eine maximale Wochenarbeitszeit von 40 Stunden darf generell nicht überschrit-

ten werden. Und: Schichtarbeit darf nicht auf die Wochenenden fallen – dies ist nur in wenigen Ausnahmen erlaubt. Auszubildende, die samstags oder sonntags arbeiten müssen, steht laut Gesetzgeber ein Ersatzruhetag noch in derselben Woche zu. Bei Azubis über 28 Jahren kann die Arbeitszeit jedoch auf zehn Stunden täglich erhöht werden. Samstags darf er arbeiten, solange er an zwei Samstagen im Monat frei hat. Die Arbeit an Sonn- und Feiertagen ist in einigen Branchen ebenfalls zulässig, wobei einem Azubi insgesamt 15 freie Sonntage im Jahr zustehen. Darauf sollte er unbedingt selbst achten, dies schriftlich festhalten und seinen Ausbilder im Fall der Fälle dezent darauf hinweisen!

## Den Alltag organisieren

Der Zahnarzttermin steht an, die Frisur sitzt nicht mehr oder der Personalausweis muss dringend erneuert werden? Wer eine Ausbildung im Schichtdienst absolviert, genießt einige Vorteile, die für den Büro-Azubi eine echte Herausforderung bedeuten können. Denn schließlich arbeitet der genau zur selben Zeit wie alle anderen. Wenn er Feierabend hat, machen folglich auch Behörden zu. Azubis im Schichtdienst genießen hingegen den Vorteil, dass sie an einem ganz normalen Wochentag sich eine Auszeit nehmen und in Ruhe einkaufen gehen können. Ohne Gedränge und Geschubse wie am Wochenende. Und auch das Ausschlafen funktioniert – nämlich an Tagen, an denen der Dienst erst am Nachmittag beginnt. Und während die Büro-Azubi im Winter im Dunkeln zur Arbeit gehen und in der Dämmerung wieder nach Hause kommen, sehen Schicht-Azubi auch dann das Tageslicht. Dafür kann der Azubi in Schichtarbeit nicht zu jeder Party gehen. Vorteile hat sicherlich beides.

Doch zunächst muss sich der Körper erst an die Zeitumstellungen und die ungewohnten Ess- und Schlafenszeiten einer Arbeit im Schichtdienst gewöhnen. In den ersten Monaten eine anstrengende Angelegenheit, aber grundsätzlich ist Schichtarbeit besser als ihr Ruf. Also: nicht abschrecken lassen, sondern Vor- und Nachteile sorgfältig gegeneinander abwägen!



Foto: Fotolia

# HOTEL Schlemmer Victor's RESTAURANT

Zum **1. August 2017**  
suchen wir Verstärkung für unser Team  
**Ausbildungsplätze Koch/Köchin**  
**Hotelfachfrau/Hotelfachmann**  
Kirchstraße 18 · 56410 Montabaur  
Telefon (02602) 154-0  
www.hotel-schlemmer.de · info@hotel-schlemmer.de



## Vorausdenken für eine erfolgreiche Zukunft

Wir sind eine wachsende mittelständische Steuerberatungsgesellschaft mit Sitz in Bad Marienberg.

Wir bieten zum 01.08.2017 einen **Ausbildungsplatz** zum **Steuerfachangestellten (m/w)** oder als **Duales Studium** an und freuen uns auf Ihre Bewerbung.

### Ihre Bewerbung schicken Sie bitte an:

nsr gmbh & co. kg Telefon: 0 26 61 / 91 72 80  
Steuerberatungsgesellschaft Fax: 0 26 61 / 91 72 85  
Weidenstraße 1 www.nsr-stb.de  
56470 Bad Marienberg oder per E-Mail an: info@nsr-stb.de

# Michels-Elektrotechnik GmbH

## Wir suchen Dich

### Ausbildung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik

Ab 01.08.2018

Als zukunftsorientiertes Unternehmen bilden wir ständig junge Nachwuchskräfte auf hohem Niveau aus. Wir bieten einen interessanten und sicheren Ausbildungsplatz in einem hochmotivierten Team.

#### Wir bieten:

- Fundierte fachliche Ausbildung
- Eigenständiges Arbeiten
- Persönlicher firmeninterner Coach
- Überbetriebliche Ausbildung bei Zulieferern
- Übernahme nach der Ausbildung
- freiwillige Sozialleistungen

Kleine Schützenstraße 3 · D-56203 Höhr-Grenzhausen  
www.michels-elektro.de · E-Mail: info@michels-elektro.de  
Telefon 0 26 24/94 51 82 · Telefax 0 26 24/94 51 84



## WEPA

DIE APOTHEKENMARKE

Das Unternehmen WEPA Apothekenbedarf ist Marktführer im Bereich der Labor- und Rezepturausstattung für Apotheken. Zum Angebot zählen technische Produkte zur Prüfung und Herstellung von Arzneimitteln sowie ein umfangreiches Service- und Wartungsangebot. Darüber hinaus vertreibt WEPA hochwertige apothekenexklusive Markenprodukte für Endverbraucher, wie bspw. die Repellentserie mosquito® und aponorm® Blutdruckmessgeräte.

Wir suchen zum Ausbildungsstart am **01.08.2018 Auszubildende** für folgende Berufe:

### Fachkraft für Lagerlogistik

Voraussetzung zum Erlernen dieses Berufes ist ein guter Hauptschul- oder Realschulabschluss. Sie sollten körperlich gut belastbar sein und Interesse an praktisch zupackenden Tätigkeiten haben. Wir wünschen uns Auszubildende, die Spaß am Lernen haben, die abgeschlossen sind und sich schon heute auf die Herausforderungen der Ausbildungszeit freuen.

### Kauffrau/mann im Großhandel

In den kaufmännischen Beruf können Sie starten, wenn Sie den Abschluss einer Berufsfachschule oder das Abitur vorweisen können. Darüber hinaus erwarten wir Interesse an Büro- und Verwaltungsarbeiten und am Umgang mit Daten und Zahlen. Sie sollten über gute Kommunikationsfähigkeiten verfügen und dienstleistungsorientiert sein.

**Interessiert?** Das WEPA-Team freut sich auf Ihre Bewerbung!

WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co. KG  
zu Händen Myriam Zimmermann  
Am Fichtenstrauch 6-10 in 56204 Hillscheid  
www.wepa-dieapothekenmarke.de

# Karriere für Vokabel-Checker

Fremdsprachenkenntnisse öffnen viele Türen in aller Welt

Endlich. Die Schule ist fast geschafft, und die Gedanken kreisen nur noch um die bevorstehende Ausbildung. Welcher Beruf passt zu mir? Und wo gibt es tolle Perspektiven? Wo Chancen auf guten Verdienst und einen sicheren Job? Spaß machen soll der Beruf schließlich auch – und zwar die nächsten Jahrzehnte. Für viele Jugendliche ist die Antwort glasklar: Sie setzen auf Fremdsprachen.

Spätestens im Urlaub unter der südlichen Sonne entdeckt so mancher Schüler seine Leidenschaft für fremde Sprachen. Er liest die Speisekarte, unterhält sich mit Gleichaltrigen und merkt: Sprachkenntnisse sind Gold wert – und im Job öffnen sie viele Türen. Wer sein Talent richtig nutzt, kann dies als Stärke für die eigene Karriereplanung nutzen. Dazu müssen Schulabsolventen nicht gleich Lehrer werden – nein, es gibt viele Möglichkeiten für Berufseinsteiger.

## Nicht auf den Mund gefallen

Wer sich für eine Ausbildung mit Sprachen entscheidet, landet nicht zwangsläufig in einem Büro. Fremdsprachen sind am Flughafen gefragt, bei Organisationen, in vielen Werbeagenturen und natürlich bei den Medien. Sogar ein Einstieg in die Politik ist durchaus denkbar. Hier einige Beispiele für Berufe rund um Fremdsprachen:

- Dolmetscher
- Fachübersetzer
- Fremdsprachenlektor
- Fremdsprachenlehrer
- Literaturübersetzer
- Lexikograf
- Hotelkaufmann/-frau
- Konferenzdolmetscher
- Untertitler für Filme
- Reiseleiter
- Softwarelokalisierer
- Technischer Redakteur

Für viele Berufe müssen Einsteiger keine Muttersprachler sein. Klar, die haben es leichter, doch davon sollte sich kein Bewerber abschrecken lassen. Hier die wichtigsten auf einen Blick.

## Fremdsprachenkorrespondent/in

Die Ausbildung ist keine duale, sondern eine zweijährige schulische Ausbildung an einer Berufsfachschule. Auszubildende lernen in dieser Zeit, zwei Fremdsprachen fließend zu beherrschen. Doch im Berufsalltag geht es um mehr:



**Als Fremdsprachensekretär/in muss man über sehr gute Sprachkenntnisse verfügen, denn man bewegt sich hier auf internationalem Parkett.**

Foto: Fotolia

Je nach Arbeitgeber und Einsatzgebiet fallen auch unterschiedliche kaufmännische und organisatorische Tätigkeiten an. Wer sich für ein international tätiges Unternehmen entscheidet, muss oftmals die Korrespondenz und Rechnungen übersetzen, Bestellungen aufgeben oder das Marketing unterstützen. Toll für alle, die gerne im kaufmännischen Bereich arbeiten möchten, gleichermaßen gut mit Zahlen und Worten umgehen können und vielleicht irgendwann einmal im Ausland arbeiten möchten. Und wenn es auch nur für ein Jahr ist. Während der schulischen Ausbildung gibt es keine Vergütung – dafür ist das Einstiegsgehalt ordentlich: Je nach Einsatzgebiet liegt es im Schnitt zwischen 1500 und 2300 Euro. Während der Ausbildung können Fördermittel beantragt werden.

## Fremdsprachensekretär/-in

Die Ausbildung zu Fremdsprachensekretären ähnelt der von Sekretären. Einziger Unterschied: Der Unterricht in mindestens einer Fremdsprache stellt einen besonderen Schwerpunkt dar. In der Regel kommen Fremdsprachensekretäre im Vertrieb von international tätigen Unterneh-

men zum Einsatz. Sie befassen sich mit Im- und Export, schreiben Protokolle, pflegen den Kontakt zu Geschäftskunden aus aller Welt oder planen und organisieren Geschäftsreisen. Entsprechend wichtig ist ein gesundes Maß an Organisationstalent, strukturiertes Arbeiten und gute Merkfähigkeit. Auch hier dauert die Ausbildung zwei Jahre – ausschließlich an einer Berufsfachschule. Sie wird nicht vergütet, das Einstiegsgehalt liegt etwa bei 1600 bis 2500 Euro. Es können Fördermittel während der Ausbildung beantragt werden.

## Eurokaufmann/-frau

Europäische Geschäftsbeziehungen mit allem, was dazu gehört, stehen im Fokus dieser Ausbildung. Das bedeutet nichts anderes, als Geschäftsbeziehungen zu pflegen, die gesamte Korrespondenz zu übernehmen, Zollverfahren abzuwickeln und Texte sowie Formulare zu übersetzen. Ebenfalls wichtig: Statistiken zu erstellen und Datenbanken sorgfältig zu pflegen. Hier sind kundenorientierte Denke sowie ein gutes Verständnis für Zahlen und Texte entscheidend. Die zweijährige, schulische Ausbildung – an die noch ein Praxisjahr an-

schließt – wird nicht vergütet. Oftmals fallen sogar Schulgeld von bis zu 400 Euro pro Monat sowie Aufnahme- und Prüfungsgebühren an. Das Einstiegsgehalt liegt dafür bei 1800 und 2600 Euro.

## Kaufmann/-frau Tourismus und Freizeit

London, Mailand, New York. Traumziele und als Arbeitsplatz sicherlich traumhaft. Die Ausbildung zum Tourismuskaufmann lockt mit der großen weiten Welt. Denn seine Aufgabe ist es nicht nur, anderen den Weg in die Ferne zu ebnet, sondern auch als persönlicher Ansprechpartner direkt vor Ort zu sein. Oftmals gehört auch die Organisation von Veranstaltungen oder die Durchführung von Marketingaktionen zum Berufsalltag. Es bleibt also spannend und vor allem abwechslungsreich. Die dreijährige Ausbildung kann in städtischen Tourismuszentrumszentren, bei Kultur-, Event- und Freizeitagenturen, in Freizeitparks, aber auch bei Kurbetrieben absolviert werden. Wichtig sind nicht nur sehr gute Fremdsprachenkenntnisse, sondern auch Organisationstalent, Einfühlungsvermögen sowie ein offener Umgang mit fremden

Menschen und Kulturen. Zugangsvoraussetzung: mittlerer Schulabschluss. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Im ersten Jahr gibt eine Vergütung von 540 bis 570 Euro, im zweiten Jahr 640 bis 680 Euro und im dritten Jahr 770 bis 820 Euro.

## Logopäde/Logopädin

Einen ganz anderen Schwerpunkt setzt die Ausbildung zum Logopäden beziehungsweise zur Logopädin. Bewerber sollten sich gerne mit Menschen beschäftigen, viel Einfühlungsvermögen und noch mehr Geduld mitbringen. Denn Azubis lernen, Patienten mit Sprech- oder Sprachstörungen zu behandeln. Zum Beispiel lispelnde Kinder oder Menschen, die nach einem Schlaganfall erst wieder lernen müssen, richtig zu sprechen. Die Ausbildung erfolgt über eine Dauer von drei Jahren an einer speziellen Berufsfachschule für Logopädie. Zugangsvoraussetzung: Abitur oder Fachhochschulreife. Auch während dieser Zeit gibt es keine Vergütung, dafür jedoch Fördermöglichkeiten. Aber immerhin: Das Einstiegsgehalt liegt bei 2200 bis 2720 Euro.

## Studiengänge

Abiturienten und Schüler mit einer Fachhochschulreife können ihr Sprachtalent auch für ein Studium nutzen. Ihnen stehen viele Türen und unterschiedliche Studiengänge offen. Zum Beispiel Anglistik, Germanistik Linguistik, Romanistik, Slawistik, International Business and Languages und Interkulturelle Sprachwissenschaft. Doch ob mit oder ohne Studium: Es gibt unzählige Möglichkeiten, mit seinem Sprachtalent eine steile Karriere hinzulegen. Und alle, die davon träumen, im Ausland durchzustarten, setzen mit einer entsprechenden Ausbildung auf die richtige Karte. Und wer davor zurückschreckt, während der schulischen Ausbildung eine finanzielle Durststrecke in Kauf nehmen zu müssen, sollte eines bedenken: Der Zeitraum ohne Einkommen ist überschaubar, und die finanziellen Perspektiven dafür umso größer. Außerdem können Fördermittel beantragt werden, um den eigenen Lebensunterhalt zu sichern. Zum Ausgleich winken später große Chancen in spannenden, international ausgerichteten Berufen.

# Praxisausbildung und Studienangebote: Vielseitig und außergewöhnlich

Die Unternehmensgruppe Steuler mit Hauptsitz in Höhr-Grenzhausen sorgt für sichere Auskleidungen in der Industrie und im Schwimmbadbau, konstruiert Anlagen für die Umwelttechnik und ist Europas Nummer 1 in der Fliesenherstellung

Egal ob praktische Ausbildung, kooperatives Studium oder duales Studium – Steuler hat für motivierte und technikbegeisterte Schülerinnen und Schüler den passenden Beruf mit Zukunft.

## Warum nicht einen Beruf erlernen, den nicht jeder hat?

Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik zum Beispiel sind Experten für Rohrleitungssysteme und Bauteile aus polymeren Werkstoffen. Sie stellen her und bearbeiten, bohren, schleifen und fräsen Bauteile und führen fachgerechte Reparaturen durch. Auch die Planung und das Arbeiten mit technischen Zeichnungen gehören zu den Aufgaben, genau wie die Berechnung von Mischungsverhältnissen. Nach drei Jahren Ausbildung steht der Weg zu

zahlreichen Weiterbildungen offen, geeignete Absolventen können Meister, Techniker oder Ingenieur werden.

## Der Weg zum Fachmonteur im Säurebau beginnt als Ausbaufacharbeiter

Erst seit einem Jahr bietet

Steuler die zweijährige Ausbildung zum Ausbaufacharbeiter an. Eine Weiterbildung zum Fliesen- und Plattenleger kann mit einer einjährigen Verlängerung ergänzt werden.

Kevin Albert ist als Umschüler einer der ersten Aus-

zubildenden in diesem Bereich und steigt mit der Ausbildung zum Fliesen-, Platten- und Mosaikleger direkt ein. Er berichtet von seinen Eindrücken und warum er sich gerade für diesen Beruf entschieden hat.

von Behältern und viele andere Bereiche, die für die Arbeit in einem internationalen Industrieunternehmen wichtig sind. Ausbaufacharbeiter ist ein unbekannter Beruf, aber er ist sehr vielseitig und außergewöhnlich.“



Kevin Albert in der Ausbildungswerkstatt in Höhr-Grenzhausen.

Foto: Steuler

## Wie kam es zu diesem Berufswunsch?

„Durch meinen Schwager hatte ich schon auf Baustellen gearbeitet. Er ist selbstständig als Fliesenleger und hat mich oft mitgenommen. Bei der Arbeit wuchs mein Interesse an diesem Beruf.“

## Wie kann man sich den Job vorstellen?

„Schon die Ausbildung ist baustellenübergreifend. Man lernt nicht nur das Fliesenlegerhandwerk sondern auch Mauern, Estrich legen, Trockenbau, Ausmauerungen

## Welche Vorkenntnisse und Interessen empfehlen Sie, um die Ausbildung zu absolvieren?

„Klingt fürs Erste etwas abschreckend, aber gute mathematische Kenntnisse sind in diesem Beruf von Vorteil sowie logisches Denken. Interesse daran, neue Bereiche kennen zu lernen, sind in keinem Lehrberuf falsch am Platz.“

## Was gefällt Ihnen am besten an dem Job?

„Die individuelle und vielseitige Arbeit sowie das nette und kompetente Team.“



## Ausbildung | Studium | Karriere

# STEULER

### Gewerblich-Technische Ausbildung

Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik  
Ausbaufacharbeiter/-in  
Industriemechaniker/-in  
Elektroniker/-in

### Naturwissenschaftliche Ausbildung

Chemielaborant/-in  
Stoffprüfer/-in

### Kaufmännische Ausbildung

Industriekaufmann/-frau  
Informatikkaufmann/-frau

### Duales Studium

Betriebswirtschaft  
Wirtschaftsinformatik

### Kooperatives Studium

Energie- und Prozesstechnik  
Bauwirtschaftsingenieurwesen

Alles zu Ausbildungsberufen und Weiterbildungsangeboten in den Unternehmen der Steuler-Gruppe finden Sie auf [karriere.steuler.de](http://karriere.steuler.de).

Unser Auswahlverfahren hat bereits begonnen. Bitte informieren Sie sich auch aktuell, welche Ausbildungsberufe wir Ihnen in 2018 anbieten können.

**Jetzt bewerben** unter [bewerbung@steuler.de](mailto:bewerbung@steuler.de).  
Willkommen im Steuler-Team!

# Immer auf der sicheren Seite

Ausbildungen im öffentlichen Dienst hat viele Vorteile: Gute Bezahlung, regelmäßige Arbeitszeiten und sicherer Job

**Auch in der Justiz können Beamte arbeiten und einer beruflich sicheren Zukunft entgegensehen.** Foto: Fotolia



Bei der ersten Überlegung erscheint es vielleicht eher langweilig, eine Ausbildung im öffentlichen Dienst zu machen. Dabei gibt es auch hier ganz unterschiedliche Möglichkeiten – und Auszubildende sind mit guten Perspektiven immer auf der sicheren Seite.

Schon beim Lesen einer Stellenausschreibung wird schnell klar: Ein Anstellung im öffentlichen Dienst bringt viele Vorteile mit sich. Ein Beamter kann nicht entlassen werden, die Öffnungszeiten von Ämtern versprechen tiefenentspannte Arbeitszeiten, und die Pension lässt die herkömmliche gesetzliche Rente ganz schön alt aussehen. Klingt traumhaft – kann es auch durchaus sein. Daher wundert es wenig, dass viele Schulabsolventen mit dem Gedanken spielen, sich um einen Ausbildungsplatz im öffentlichen Dienst zu bewerben.

Eine gründliche Information vorab ist dennoch wichtig. Das fängt schon damit an, dass Azubis gar keine Azubis sind, sondern Anwärter. Und dass die Ausbildung selbst Vorbereitungsdienst genannt wird. Grundsätzlich gliedert sich dieser Dienst in vier Stufen. Die Zugangsvoraussetzungen und der Verdienst sind abhängig vom Beruf, für den sich der Bewerber entscheidet.

## Der kleine Unterschied

Unterschieden wird grundsätzlich zwischen Beamten im einfachen, mittleren, gehobenen und höheren Dienst. Das Besondere am Vorbereitungsdienst ist, dass die Bewerber nicht nur schulische Voraussetzungen erfüllen müssen, sondern auch in einem strengen Auswahlverfahren sehr früh geprüft werden. Oftmals in einem Assessment-Center. Neben dem Vorstellungsgespräch sind also Tests oder Gruppenübungen angesagt. Es ist ratsam, sich bereits 1,5 Jahre vor dem Schulabschluss zu bewerben, um einen der begehrten Ausbildungsplätze zu ergattern. Weitere Voraussetzung: Bewerber müssen im Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft oder zumindest einer anderen EU-Staatsbürgerschaft sein. Es gibt jedoch oftmals noch weitere Voraussetzungen, die je nach Bundesland ausfallen.

► Weiter auf der nächsten Seite.

### ■ Das Gehalt

Im öffentlichen Dienst nennt sich die Ausbildungsvergütung monatlicher Anwärtergrundbetrag. Diese Anwärterbezüge richten sich nach den vier Stufen, wobei die Vergütung im einfachen Dienst logischerweise auch am geringsten ausfällt und entsprechend steigt. Beamte der Allgemeinen inneren Verwaltung im mittleren

Dienst erhalten einen Anwärtergrundbetrag von etwa 1100 Euro.

Beamte im gehobenen nichttechnischen Dienst erhalten eine Ausbildungsvergütung von rund 1150 Euro. Grundsätzlich verdienen Beamte während ihrer Ausbildung zwischen 950 Euro und 1150 Euro. Die Einstiegsgehälter liegen zwischen 1700 Euro und 2200 Euro.

### ■ Höherer Dienst

Die Ausbildung im höheren Dienst ist die höchste Stufe, die als Beamter erreicht werden kann. Wer hier einsteigen will, muss ein abgeschlossenes Masterstudium vorzeigen können und sich rechtzeitig bewerben. Er macht auch keine Ausbildung, sondern absolviert ein Referendariat. Vor allem Absolventen aus

den Bereichen Rechtswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Finanzwissenschaften, aber auch der Pädagogik, der Medizin oder der Naturwissenschaften entscheiden sich für diese Laufbahn. Ähnlich wie Beamte im mittleren und im gehobenen Dienst steht hier eine Vielzahl an interessanten Möglichkeiten offen.

### ■ Gehobener Dienst

Der gehobene Dienst unterscheidet sich je nach Schwerpunkt: Es gibt einen technischen und einen nichttechnischen Dienst. Beim nichttechnischen Dienst dauert die Ausbildungsdauer in der Regel drei Jahre, die Voraussetzung ist mindestens eine Fachhochschulreife. Für den technischen Dienst benötigen Bewerber einen Bachelorabschluss, und die Ausbildung dauert entweder ein oder zwei Jahre. Wer eine Ausbildung im gehobenen Dienst machen möchte, kann schnell Aufgaben mit Verantwortung übernehmen und auch nach relativ kurzer Zeit bereits eine Führungsposition besetzen. Das klingt nicht nur gut, sondern bringt auch viele Vorteile mit

sich. Zum Beispiel eines der sichersten Arbeitsverhältnisse überhaupt und ein Gehalt, das sich durchaus sehen lassen kann. Als Zugangsvoraussetzung für die dreijährige Ausbildung benötigen Bewerber eine Fachhochschulreife oder Abitur.

#### Mögliche Berufe sind:

- Beamter in der Allgemeinen Inneren Verwaltung
- Beamter in der Agrarverwaltung
- Beamter im Archivdienst
- Beamter im auswärtigen gehobenen Dienst
- Beamter im Bahnwesen
- Beamter im Bibliothekswesen
- Beamter in der Bundesbank

### ■ Beamter im mittleren Dienst

Die Ausbildung zum Beamten im mittleren Dienst ist wohl die beliebteste. Der Schwerpunkt des Vorbereitungsdienstes liegt meist in den Bereichen Sachbearbeitung und Verwaltung. Den Bewerbern sollte es also Spaß machen, Dokumente, Akten, Ordner und vieles mehr zu erstellen oder damit zu arbeiten. Ebenfalls wichtig: ein sicherer Umgang mit Zahlen.

Denn oftmals gehört es zu den Aufgaben, Statistiken zu erstellen. Bewerber, die es geregelt mögen, werden den Berufsalltag lieben. Ihnen stehen, je nach persönlichem Interesse, viele unterschiedliche Möglichkeiten für das Einsatzgebiet ihres Vorbereitungsdienstes offen. Von der allgemeinen inneren Verwal-

tung bis zum Verfassungsschutz ist vieles denkbar. Als Zugangsvoraussetzung sollten Bewerber einen Hochschulabschluss mitbringen, alternativ geht auch ein Hauptschulabschluss mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung. Der Vorbereitungsdienst dauert in der Regel zwei Jahre. Nur wer sich frühzeitig bewirbt, hat eine Chance, eine Stelle zu ergattern.

#### Mögliche Berufe sind:

- Beamter in der Bundesbank
- Beamter bei der Steuerverwaltung
- Beamter in der Wehrverwaltung
- Beamter in der Allgemeinen Inneren Verwaltung
- Polizeivollzugsbeamte beim Bundesgrenzschutz

- Beamte im Zolldienst
- Beamter im Bundeskriminaldienst
- Beamte im Bundesnachrichtendienst
- Beamte im Feuerwehrtechnischen Dienst
- Beamte im Forstdienst
- Beamte im Verfassungsschutz
- Beamte im mittleren Justizvollzugsdienst
- Beamte bei der Steuerverwaltung
- Beamte in der Sozialversicherung
- Beamte in der Umweltverwaltung
- Beamte in der Wehrverwaltung

- Polizeivollzugsbeamte bei der Schutzpolizei
- Beamte im Bundesnachrichtendienst
- Beamte im Feuerwehrtechnischen Dienst
- Beamter im mittleren auswärtigen Dienst
- Beamte bei Behörden des Bundes
- Beamte im Zolldienst
- Beamte im mittleren Justizvollzugsdienst
- Beamte in der Gewerbeaufsichtsverwaltung
- Beamte in der Wehrverwaltung
- Beamte in der Kommunalverwaltung
- Beamte bei Behörden der Länder
- Beamter im Archivdienst
- Beamte im Verfassungsschutz

### ■ Einfacher Dienst

Wer Beamter im einfachen Dienst werden möchte, kommt mit einem Hauptschulabschluss gut an. Er arbeitet überwiegend in der Verwaltung, aber auch im Gericht, in Anwaltskanzleien oder bei Steuerberatern. Die Ausbildungsdauer unterscheidet sich stark und hängt vom jeweiligen Beruf ab. In der Regel dauert sie zwischen sechs und zwölf Monaten.

#### Mögliche Berufe sind:

- Justizwachtmeister
- Beamte bei der Steuerverwaltung
- Beamte in der Kommunalverwaltung
- Rechtspfleger



Foto: Fotolia

# SCHWICKERT BAU



## BAU GmbH

GEGRÜNDET 1857

jetzt bewerben:

# AUSBILDUNGSPLATZ 2018

Maurer (m/w) und Betonbauer (m/w)

Hoch-, Tief und Stahlbetonbauarbeiten  
Abbrucharbeiten | Außenanlagen | Erd- und  
Entwässerungsarbeiten | Pflasterarbeiten  
Trockenlegungsarbeiten



moderne  
Bauweise in  
traditioneller  
Perfektion!



56244 OETZINGEN | Im Petersborn 5  
Telefon: 0 26 02/6 90 01 | Telefax: 0 26 02/6 99 45  
info@schwickert-bau.de  
www.schwickert.bau.de

# Motivation für mehr Erfolg

Mit sozialer Kompetenz und sicheren Abläufen ans Ziel

Irgendwann kommt der Tag, da können es Schulabgänger kaum noch abwarten, im Job richtig durchzustarten. Sie wollen eine Ausbildung beginnen, sich im Beruf beweisen und endlich eigenes Geld verdienen. Aber wie können sie selbst dazu beitragen, dass die Ausbildung auch erfolgreich absolviert wird? Und wie definiert sich dieser Erfolg überhaupt? Hier einige nützliche Tipps.

In der Schule gibt es Noten. Und wer keine Vokabeln paukt, bekommt schnell die Quittung. Dort ist es keine Frage, wie Erfolg gemessen wird. In der Ausbildung ist dies etwas anders. Sicher, im Berufsbildungsgesetz steht, dass nach dem Ablegen der Abschlussprüfung der Ausbildungserfolg ermittelt wird. Also legt die letzte Prüfung fest, ob die Ausbildung erfolgreich absolviert worden ist. Aber sagt dies auch etwas über den persönlichen Erfolg aus? Und wie kann er überhaupt gemessen werden? Schließlich setzt sich jeder Azubi andere Ziele – und das bedeutet auch, dass jeder seinen Erfolg anders definiert. Es gibt allerdings Kriterien, die machen es leichter, die Einhaltung dieser individuellen Zielvorgaben zu kontrollieren. Doch zunächst muss der Azubi für sich selbst entscheiden, was er in den nächsten drei Jahren erreichen möchte. Hier eine kleine Orientierungshilfe für messbare und dennoch persönliche Ziele.

## Kognitive Fähigkeiten

Dieses Ziel ist relativ leicht messbar, denn dabei helfen beispielsweise die Noten aus der Berufsschule. Gute Zensuren stehen für die erfolgreich erworbenen kognitiven Fähigkeiten. Allerdings gibt es auch im Betrieb Faktoren, an denen der Lernerfolg überprüft werden kann. Wer neue Aufgaben schnell versteht und gut umsetzen kann, ist auf dem richtigen Weg. Und Azubis die bei einem Meeting eigene Ideen beisteuern und Lösungsvorschläge machen können, bewähren sich auch in der betrieblichen Ausbildung. Am besten reflektiert jeder Azubi seinen Berufsalltag und bestimmt danach die Ziele, die er kurz-, mittel- und langfristig erreichen will. Hierbei hilft, regelmäßig das Gespräch mit dem Ausbilder zu



Foto: Fotolia

suchen. Sein Feedback fließt in die Bewertung ein.

## Mit Motivation zu mehr Erfolg

Wunderbar messen können Azubis ihren Erfolg auch an der eigenen Motivation. Schließlich sagt sie nicht nur etwas über den eigenen Ehrgeiz aus, sondern auch über Begeisterung, Leistungsbereitschaft und den notwendigen Tatendrang. Am besten lässt sich Motivation messen, indem Azubis eine Skala von eins bis zehn vergeben – je höher die Punktzahl, desto mehr Motivation. Wichtig ist, sich selbst kleine Durchhänger zuzugestehen. Kein Mensch ist immer gut drauf, und niemand gibt immer alles. An solchen Tagen hilft es, sich die eigenen Ziele wieder vor Augen zu führen und sich bei kleinen Erfolgen auch mal zu belohnen. Zum Beispiel mit einer Kinokarte.

## Soziale Kompetenz

Soft Skills gewinnen im Berufsleben immer mehr an Bedeutung. Ohne diese soziale Kompetenz ist eine Karriere nur schwer möglich. In Familie und Schule werden die Grundlagen gelegt, aber im Beruf sollten diese weichen Faktoren gefestigt und weiter ausgebaut werden. Im Job gehören zur sozialen Kompetenz unter anderem Teamfähigkeit, Konflikt- und Kompromissbereitschaft, Empathie und Kundenorientierung. Allerdings sind diese Faktoren nicht so leicht messbar wie Schulnoten. Wichtig ist hierbei, das eigene Verhalten zu reflektieren und kritisch zu prüfen, wie man selbst bei seinen Kollegen ankommt und wie die Zusammenarbeit

funktioniert. Auch wichtig: der richtige Weg, um Konflikte im Berufsalltag zu lösen. Läuft hier alles wie am Schnürchen, stehen die Zeichen auf Erfolg. Im Zweifelsfall das Gespräch mit dem Ausbilder suchen!

## Runde Arbeitsabläufe

Diese Faktoren bestimmen den Ausbildungserfolg maßgeblich. Also kritisch checken, ob Arbeitsabläufe wirklich rund laufen und ob die meisten Aufgaben selbstständig erlegt werden. Wichtig dabei: die eigenen Arbeitsabläufe und ganz nebenbei auch die des Teams permanent zu optimieren. Dazu gehört auch ein vernünftiges Zeitmanagement. Nur wer sich die richtigen Prioritäten setzt, mit der Zeit deutlich produktiver wird und seine Zeit richtig einteilt, kann bei seinem Chef punkten. Außerdem gibt es ein gutes Gefühl, abends ein Häkchen hinter die To-Do-Liste setzen zu können.

## Erfolg und Misserfolg

Jeder Mensch hat Höhen und Tiefen. Das gilt auch für die Ausbildung. Wichtig dabei: sich nicht runterziehen zu lassen, sondern konsequent sein Ding durchzuziehen. Nach einer Panne im Betrieb hilft es wenig, einfach abzutauchen und sich selbst zu bemitleiden. Besser ist es, zu seinem Fehler zu stehen und einen neuen Anlauf zu starten. Jeder Ausbilder weiß: Wer arbeitet, macht nun mal auch Fehler. Das gehört gerade beim Lernen dazu. Von Pannen nur nicht entmutigen lassen, sondern daraus lernen und mit neuer Motivation weitermachen!

Ausbildung zum/zur Holzbearbeitungsmechaniker/in

# GROSSE JUNGS spielen nicht mit kleinen

# SÄGEN

Du arbeitest gerne mit Holz und möchtest  
Deine Ausbildung in diesem Bereich machen?

Dann bewirb Dich jetzt als

**HOLZBEARBEITUNGSMECHANIKER/IN**



HOLZINDUSTRIE  
**HASSEL**

Holzindustrie Hassel GmbH

Bahnhof Rotenhain · 56459 Stockum-Püschen/Ww.  
E-Mail [ausbildung@holzindustrie-hassel.de](mailto:ausbildung@holzindustrie-hassel.de)

[www.holzindustrie-hassel.de](http://www.holzindustrie-hassel.de)

Um den Beruf  
besser kennen-  
zulernen, bieten wir  
Dir auch gerne ein  
**PRAKTIKUM**  
in unserem Unter-  
nehmen an.

# Josefshaus schreibt Familiengeschichte

Ausbildung wird in Dernbach großgeschrieben

Das Seniorenzentrum St. Josef in Dernbach ist ein Haus mit langer Tradition und einem guten Ruf in der gesamten Region. 115 Menschen leben in der Einrichtung, die vollstationäre Pflege und Kurzzeitpflege sowie Tagespflege anbietet. Besonders spezialisiert sind die Mitarbeiter des Josefshauses auf die Betreuung demenziell veränderter Menschen.

Ende Juli gibt es im Seniorenzentrum St. Josef immer etwas zu feiern. Nach den Abschlussprüfungen werden zu diesem Zeitpunkt aus fleißigen Pflegeschülern Fachkräfte oder geprüfte Hilfskräfte. In diesem Jahr haben gleich acht Auszubildende ihre Prüfungen bestanden. Darunter sind zwei Altenpflegehelferinnen und acht examinierte Altenpflegerinnen. Um diesen Anlass gebührend zu feiern, lädt die Einrichtung die Absolventen mit ihren Praxisanleitern und Wohnbereichsleitungen jedes Jahr zum Essen ein. Einrichtungs-

leitung Annika Belgrath und Pflegedienstleitung Melanie Loose sind froh: „Wir können

im Träger fast alle unserer Schüler in ein festes Angestelltenverhältnis überneh-

men. Das ist immer ein gutes Gefühl!“ Auch 2017 werden wieder acht neue Schüler ihre Arbeit im Josefshaus oder im gegenüberliegenden Seniorenzentrum St. Agnes aufnehmen.

## Freude an der Pflege älterer Menschen

Einer, der im nächsten Jahr sein Examen feiern will ist Etienne Gerlach (18). Er lernt im zweiten Jahr Altenpflege und ist jeden Tag mit Spaß dabei. Mittlerweile ist er der Vierte im Bunde der Familie Gerlach, der dort sein Herz für die Ältesten in unserer Gesellschaft entdeckt hat. Seine Mutter Sigrid arbeitet seit vier Jahren in der Hauswirtschaft auf Wohnbereich Hildegard. Vor ihm haben bereits seine Brüder Joel (21) und Maik (28) eine Ausbildung im Josefshaus absolviert. Maik Gerlach wird in diesem Jahr die Leitung des Wohnbereichs Laurentius übernehmen. Und selbst sein kleiner Bruder Jerome (14) hat bereits

auf Wohnbereich Georg ein kleines Schulpraktikum absolviert. Mutter Sigrid lacht bei der Frage, ob sie ihre Kinder gezwungen hätte, diesen Weg zu gehen: „Ne ne, das war schon alles freiwillig. Altenpflege ist halt einfach was für meine Jungs!“

Die Kollegen witzeln manchmal liebevoll: „Familie Gerlach unterwandert langsam das Josefshaus – bereit zur Übernahme!“ Auch Einrichtungsleitung Annika Belgrath ist überzeugt: „Die Familie Gerlach hat uns schon viel Gutes gebracht, das muss irgendwie in den Genen stecken.“ Eins beweist diese Familiendynastie im Seniorenzentrum St. Josef auf jeden Fall: Von der Freude an der Pflege älterer Menschen kann man sich anstecken lassen. Wer einmal bei jemand anderen erlebt hat, wie viel Spaß der Beruf mit sich bringen kann, der möchte es selber ausprobieren. Mit Erfolg – wie die Familiensaga Gerlach gerne unter Beweis stellt.



Von der Altenpflege begeistert: Azubi Etienne Gerlach (18) schiebt Alfons Egenolf (66) gemeinsam mit seinem Bruder Maik (28), bald Wohnbereichsleiter im Josefshaus.

Foto: St. Josef



Seniorenzentrum St. Josef  
Dernbach



Pflege macht  
Spaß!

Die Altenpflege bietet viele Möglichkeiten für junge Menschen, die einen abwechslungsreichen, sinnvollen und zukunftssicheren Beruf suchen. Wer einfühlsam und kommunikativ, engagiert und verantwortungsbewußt handelt, ist in diesem Beruf richtig.

Wir brauchen junge Leute, die Spaß daran haben, die Zukunft der Altenpflege selbstbewusst und innovativ mit zu gestalten.

Wir bilden aus:

Altenpflegehelfer (m/w)  
examinierte Altenpfleger/-in

Wir freuen uns auf  
Deine Bewerbung an:

Seniorenzentrum St. Josef | [www.st-josef-dernbach.de](http://www.st-josef-dernbach.de)

Josefshausstraße 8 | 56528 Dernbach | Einrichtungsleitung Annika Belgrath | [info@st-josef-dernbach.de](mailto:info@st-josef-dernbach.de)



Angehende Bankkaufleute sollten vor allem Freude am Umgang mit Menschen haben, gerne im Team arbeiten und ein partnerschaftliches Arbeitsumfeld schätzen.

Fotos: djd/BVR/Getty

Anzeige



**Forstamt Altenkirchen**  
Wald. Werte. Wahren.

Zum **1. August 2018** stehen bei Landesforsten Rheinland-Pfalz im Forstamt Altenkirchen zwei Ausbildungsplätze zur/zum

### Forstwirtin/Forstwirt

zur Verfügung.

Bewerberinnen und Bewerber sollten Interesse an einem abwechslungsreichen Beruf in der Natur und im Wald haben, über körperliche Fitness, handwerkliche Begabung verfügen sowie Freude an Teamarbeit haben.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Ihre aussagefähige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis zum **31. Oktober 2017** an

**Landesforsten Rheinland-Pfalz · Forstamt Altenkirchen**  
Siegener Str. 20 · 57610 Altenkirchen

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Die datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Auswahlverfahrens wird garantiert.

## Der Mensch im Mittelpunkt

Ausbildung zu Bankkauffrau und Bankkaufmann bleibt beliebt

Die Ausbildung zur Bankkauffrau beziehungsweise zum Bankkaufmann zählt nach wie vor zu den beliebten Ausbildungsberufen in Deutschland. „Der Job ist vielseitig, interessant und bietet hervorragende Karriereperspektiven“, berichtet Katja Hecht vom Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR). Bankkaufleute seien in allen Geschäftsbereichen einer Bank tätig, zu ihren Hauptaufgaben zähle die Beratung von Privat- und Firmenkunden. „Typische Arbeitsfelder sind dabei zum Beispiel die Geld- und Vermögensanlage, das Kreditgeschäft sowie die Kontoführung und der Zahlungsverkehr. Aber auch ein Einsatz im Controlling, im Marketing oder an der Schnittstelle zur IT ist möglich“, so Hecht.

### Freude am Umgang mit Menschen und Eigenverantwortung

Voraussetzung für die Ausbildung ist das Abitur, das Fachabitur oder der Realschulabschluss, etwa ein bis anderthalb Jahre vor Ausbildungsbeginn sollte man sich in der Regel bei der gewünschten Bank bewerben. „Für uns ist beispielsweise die Nähe zu den Kunden, das persönliche Gespräch und ein nachhaltiges Bankgeschäft, das auf Vertrauen setzt, wichtig“, erklärt Katja Hecht mit Blick auf die Bankausbildung

bei Genossenschaftsbanken. Man benötige deshalb gut ausgebildete und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich für die Ziele und Wünsche der Kunden einsetzen und sie bei allen finanziellen Anliegen unterstützen. „Bankkaufleute sollten deshalb vor allem Freude am Umgang mit Menschen haben, Eigenverantwortung und Engagement mitbringen, aber auch gerne im Team arbeiten und ein partnerschaftliches Arbeitsumfeld schätzen, bei dem der Mensch im Mittelpunkt steht“, beschreibt Hecht die erforderlichen sogenannten „Soft Skills“. Die Ausbildung dauere drei Jahre, sie kann aber auf zwei beziehungsweise zweieinhalb Jahre verkürzt werden. Bei einem Schülerpraktikum könnten junge Leute auch in

den Ausbildungsberuf hineinschnuppern. Unter [www.vr.de/next](http://www.vr.de/next) gibt es viele weitere Informationen, dort stellen sich auch fünf Auszubildende aus den eigenen Reihen vor und erklären unter dem Motto „Werde mehr als Banker“ in Videos, was die Ausbildung so besonders macht.

### Beliebter Arbeitgeber

Die Volksbanken und Raiffeisenbanken sind im Übrigen als Arbeitgeber bei Schülerinnen und Schülern sehr beliebt. In der bundesweit durchgeführten repräsentativen Umfrage „Schülerbarometer“ des Berliner trendencenter Instituts zählten diese Banken zu den Trägern des Qualitätssiegels „Top 100 Arbeitgeber Deutschland 2016/17“.

(djd)



Folgende **Ausbildungen** kannst Du bei uns machen:

- **Gesundheits- und Krankenpfleger/in**
- **MTRA** (Medizinisch-Technische Radiologieassistentz)
- **Kauffrau/Kaufmann** im Gesundheitswesen

Informationen zu unseren Ausbildungsberufen erhältst Du, wenn Du den QR-Code scannst.

Oder melde Dich für Gesundheits- und Krankenpflegerin/MTRA bei unserer Pflegedirektorin Sabine Schmalebach, Tel. 02626 762-1117, [job@khds.de](mailto:job@khds.de) oder für Kauffrau/Kaufmann in der Personalabteilung, Tel. 02689 27-307, [job@khds.de](mailto:job@khds.de)



Ev. Krankenhaus Dierdorf/Selters, Hachenburger Str. 16, 56269 Dierdorf [www.khds.de](http://www.khds.de)



In Deutschland zählt die Ausbildung zur Bankkauffrau beziehungsweise zum Bankkaufmann zu den beliebten Ausbildungsberufen.

# Gefragte Profis national und weltweit

Mit einer Ausbildung in der Westerwald-Brauerei eine Karriere starten

Die Westerwald-Brauerei, ein mittelständisches Familienunternehmen, schreibt eine über 150-jährige Erfolgsgeschichte. Das Unternehmen, das stets Tradition und Innovation meisterlich in Einklang bringt, ist nicht nur für die Qualität ihrer Biere, sondern auch für die Qualität ihrer Ausbildung über die Grenzen hinaus anerkannt. Schulabsolvent/innen bietet die Brauerei Ausbildungsplätze in einem modernen, anspruchsvollen Arbeitsumfeld.

Einsteiger/innen, die ihre Talentschwerpunkte im technischen Bereich haben, entdecken mit der dualen Ausbildung zum Brauer und Mälzer hervorragende Chancen weltweit. Zu den vielseitigen Aufgaben des Brauers und Mälzers gehört die Steuerung und Überwachung des gesamten Brauprozesses. Sozusagen vom Korn zum Glas. Dabei sind der hervorragende Umgang mit dem Computer und betriebswirtschaft-

liches Know-how ebenso unabdingbar wie naturwissenschaftliches Verständnis in den Bereichen Botanik und Mikrobiologie, um höchste Qualitätsstandards der Biere jederzeit zu gewährleisten.

Die praktische Ausbildung erfolgt überwiegend in der Brauerei oder Mälzerei, während der theoretische Unterricht in ausgewählten Brauerberufsschulen stattfindet. In der Westerwald-Brauerei ausgebildete Fachkräfte mit diesem klassisch-technischen Brauerberuf sind aufgrund der exzellenten Ausbildungsqualität gefragte Profis national und sogar weltweit.

Wer eine kaufmännische Ausbildung anstrebt, hat die Chance verschiedener interessanter Ausbildungsmöglichkeiten in der Brauerei. Neben der klassischen Ausbildung zum/zur Industriekaufmann/-frau mit den verschiedenen Stationen im Controlling, Logistik, Marketing und Verkauf freut sich die Westerwald-Brauerei auch

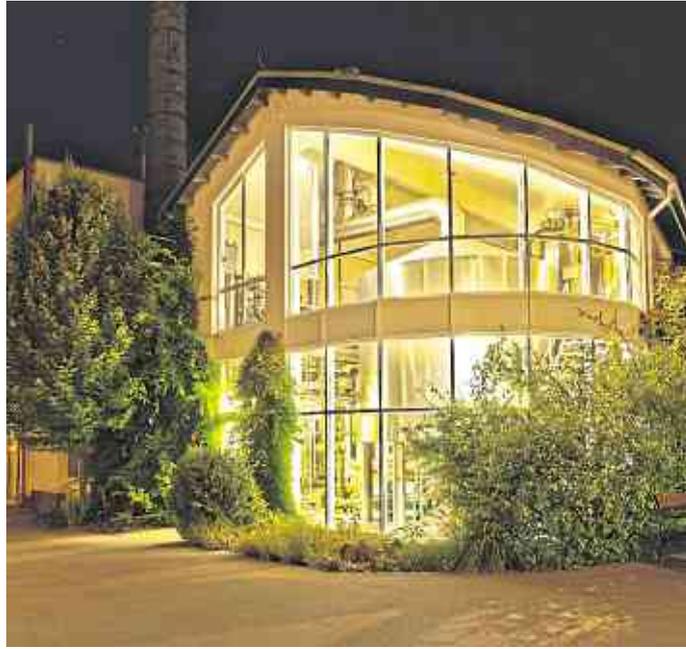


Foto: Westerwald-Brauerei

auf Absolvent/innen, die eine internationale Ausbildung verfolgen. So wird die Ausbildung zum Industriekaufmann/-frau für Europa ergänzt durch Fremdsprachenunterricht und ein mehrwö-

chiges Berufspraktikum im Ausland.

Auch durch ein Studium (Mittelrhein-Modell) parallel zur Berufsausbildung können sich kaufmännische Auszubildende der Westerwald-

Brauerei zusätzlich qualifizieren. „Wir sind seit jeher davon überzeugt, dass nur Mitarbeiter, denen man auch Eigenverantwortung zutraut, motivierte und erfolgreiche Teamarbeit leisten können“, so Brauereichef Jens Geimer, der selber einst als Auszubildender in der Westerwald-Brauerei seine erfolgreiche berufliche Karriere gestartet hat.

Für 2018 sucht die Westerwald-Brauerei wieder Auszubildende sowohl für den technischen Beruf des „Brauer und Mälzers“, als auch für den kaufmännischen Bereich der „Industriekaufleute“. Auch wird 2018 wieder eine Ausbildungsstelle zum Berufskraftfahrer angeboten.

► Interessierte senden ihre Bewerbung per E-Mail an [d.goebler@hachenburger.de](mailto:d.goebler@hachenburger.de) oder postalisch an Dunja Göbler, Westerwald-Brauerei H. Schneider, Gehlerter Weg 12, 57627 Hachenburg.



**WIR B(R)AUEN AUF  
UNSEREN NACHWUCHS!**

1. Dominik Dinges  
Azubi Brauer & Mälzer seit 2015
2. Tim Müller  
Azubi Brauer & Mälzer seit 2017
3. Jannis Pörtner,  
Azubis Industriekaufmann seit 2016
4. Niklas Giehl,  
Azubi Industriekaufmann seit 2016

5. Tamara Hanz  
Azubi Industriekaufmann seit 2017
6. Niklas Koch  
Azubi Brauer & Mälzer seit 2017
7. Lucas Sternberg  
Praktikant seit 2017
8. Jacob Zimmermann,  
Azubi Brauer & Mälzer seit 2016

9. Martin Hees  
Azubi Industriekaufmann seit 2017
10. Franziska Berner,  
Azubi Industriekaufmann seit 2015  
(Leider zum Zeitpunkt des Shootings im Urlaub)

**+ LUST AUF  
KARRIERE?**

Starte deine Karriere in der Westerwald-Brauerei mit einer fundierten Ausbildung!  
In 2018 bilden wir aus:

**Brauer und  
Mälzer (m/w)**

**Industriekaufleute  
(m/w)**

**Berufskraft-  
fahrer (m/w)**



**WIR  
HOPFEN  
NUR DAS  
BESTE.**

Alle Infos zu den einzelnen Stellenbeschreibungen findest du unter [www.hachenburger.de](http://www.hachenburger.de)

# Auszeit nach dem Abschluss?

Von der Schulbank ab nach Neuseeland

Von einer Schulbank auf die nächste? Lernen, arbeiten und sonst nichts? Von wegen: Immer mehr Schulabsolventen legen erst einmal eine kleine Auszeit ein. Der Ernst des Lebens kommt schließlich noch früh genug.

Noch einmal frei sein, die Welt entdecken oder vielleicht Gutes tun: Nach all der Paukerei nutzen viele Schulabsolventen die Gunst der Stunde. Vergeudete Zeit ist diese Auszeit im Ausland dennoch nicht. Denn: Beim Trip durch die Welt sammeln sie einzigartige Erfahrungen. Sie werden selbstständiger, lernen die eigenen Stärken und Schwächen auszuloten und wachsen an sich und den neuen Herausforderungen. Und nebenbei macht sich so ein Trip in die große Weite sogar gut im Lebenslauf – von den aufgepimpten Sprachkenntnissen mal ganz abgesehen. Möglichkeiten gibt es unendlich viele, einen Auslandsaufenthalt sinnvoll zu gestalten. Auch für Schulabgänger, die auf ein Mindestmaß an Organisation nicht verzichten möchten, gibt es jede Menge Alternativen. Hier einige Tipps.

## Freiwilliges Soziale Jahr

Ehrenamtliches Engagement steht bei vielen potenziellen Arbeitgebern ganz hoch im Kurs. Wer sich also den Wind der großen, weiten Welt um die Nase wehen lassen und dabei etwas Gutes tun will, ist

mit einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) gut beraten. Erfahrungsschatz und Zukunftschancen wachsen garantiert! Ein FSJ ist aber kein reines Zuckerschlecken. Teilnehmer arbeiten an fünf Tagen die Woche jeweils acht Stunden – und das je nach Anbieter sechs, zwölf oder 18 Monate lang.

Reichtümer gibt es dafür keine, nicht einmal ein richtiges Gehalt. Taschengeld, Unterkunft und Verpflegung sind aber inklusive. Wer sich für ein FSJ entscheidet, sollte mindestens 15 Jahre alt sein und sich bereits ein Jahr vor dem Schulabschluss um einen Platz bewerben. Denn es ist gar nicht so einfach, von einem passenden Anbieter angenommen zu werden. Für ein FSJ infrage kommen beispielsweise karitative und politische Organisationen, Projekte für den Umweltschutz, Krankenhäuser und soziale Einrichtungen. Und so vielseitig wie die Anbieter fallen natürlich auch die Aufgaben aus. Übrigens: Wer sich mit Erfolg bewerben möchte, schreibt seine Bewerbung so, dass sie ganz genau auf die sehr speziellen Anforderungen des jeweiligen Anbieters zugeschnitten ist. Je kreativer, desto besser. Ideal für alle, die sich für den Natur- und Umweltschutz engagieren möchten, eignet sich das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ). Ein Anbieter ist der Bundesfreiwilligendienst (BFD).

## Au Pair im Ausland

Abiturienten, die eine Ausbildung mit Kindern und Jugendlichen oder im Gesundheitswesen machen möchten, sind mit einer Au Pair-Stelle im Ausland gut beraten. Ganz nebenbei lernen sie fremde Kulturen kennen, vertiefen ihre Fremdsprachkenntnisse und lernen, viel Verantwortung zu übernehmen. Bewerber sollten mindestens 18 Jahre alt sein und ein Abitur in der Tasche haben. Zu den beliebtesten Ländern gehören die USA, Australien, Kanada, aber auch England, Spanien und Frankreich. In der Regel lebt ein Au Pair zwischen sechs und zwölf Monaten in der Gastfamilie. Er bekommt Kost und Logie sowie Taschengeld. Dafür gehört es zu seinen Aufgaben, sich um Kinder und Haushalt zu kümmern. Das fängt schon morgens mit dem Schmieren der Schulbrote an und endet im Zweifelsfall damit, die Kids abends ins Bett zu bringen. Diese Form des Zusammenlebens hat einen ganz großen Vorteil: Im Nu sitzt die fremde Sprache. Und zum Ausgleich kann die freie Zeit dazu genutzt werden, das fremde Land zu entdecken.

## Work and Travel

Das ist eine tolle Alternative zum Alltag: Work and Travel heißt nichts anderes, im Ausland erste Berufserfahrung zu sammeln und dabei ein fremdes Land zu entdecken. Das



Foto: Fotolia

Mindestalter für diese Auszeit liegt bei 18 Jahren, und wer sich doch nicht so ganz alleine in die Fremde wagen will, kann dies auch zu zweit machen. Das Auslandsabenteuer dauert in der Regel ein halbes oder ein ganzes Jahr und kann auf eigene Faust oder mithilfe einer Agentur in Angriff genommen werden.

Mit einem Working-Holiday-Visum ist ein Aufenthalt von einem Jahr meist kein Problem, ebenso wenig wie das Annehmen kleinerer Hilfsjobs. Ganz klar zu den Favoriten für Work and Travel zählen Australien, Neuseeland und Kanada. Auch wer sich für diese Art der Weltdeckung entscheidet, lernt ruckzuck die fremde Sprache und sammelt viele, viele praktische Erfahrungen. Angenehmer Nebeneffekt: Soft Skills wie Motivation, Mut und Durchhaltevermögen

laufen zu neuen Höchstformen auf.

## Praktikum in der Ferne

Ein Auslandsaufenthalt kann auch dazu beitragen, seinen beruflichen Weg zu finden. Zum Beispiel mit einem Praktikum. Es hilft dabei, sich einen Einblick in eine bestimmte Branche zu verschaffen, Aufgaben zu lernen und anzutesten, ob dieses Umfeld den eigenen Erwartungen entspricht. Und wer zwischen zwei Berufen schwankt, sollte die Möglichkeit nutzen, zwei Praktika zu absolvieren oder innerhalb des Unternehmens die Abteilung zu wechseln. Unterm Strich kommt dabei vielleicht heraus, dass der Praktikant seine Ausbildung in diesem Unternehmen absolviert. Eine internationale Station macht sich im Lebenslauf immer hervorragend.

Anzeige



## Deichmann bildet aus.

**Wen wir suchen** Du hast Spaß an Mode und aktuellen Trends und kannst dich und andere begeistern. Du arbeitest gerne im Team und hast Freude am Kontakt mit vielen unterschiedlichen Menschen. Du bist ehrgeizig und willst etwas lernen. Du suchst eine Firma, die auch nach der Ausbildung weitere, interessante Perspektiven für dich bereithält.

**Was wir bieten** Eine Ausbildung zum **Verkäufer (m/w) / Kaufmann im Einzelhandel (m/w) / Handelsfachwirt (m/w)** (Fachhochschulreife als Mindestvoraussetzung)

**Bewirb dich online auf [deichmann-karriere.de](http://deichmann-karriere.de)**  
Wir freuen uns auf deine Bewerbung!



Weil wir Schuhe lieben.

## AUSBILDUNG 2018

Werde Teil unseres Teams:

Tischler/-in

**Katharina - seit kurzem Gesellin**

„In der Ausbildung hier lernt man sowohl das traditionelle, als auch das moderne Handwerk, und bekommt durch das eigenverantwortliche Arbeiten die Chance, über sich hinaus zu wachsen.“

**Jeannine - 2. Lehrjahr**

„Bereits in der Ausbildung führt man vielfältige Tätigkeiten aus, die das Arbeiten sehr abwechslungsreich, anspruchsvoll und interessant machen.“

**Kaufmann/-frau für Büromanagement**

Wünsche GmbH · Hornisterstraße 6 · 57647 Nistertal · 02661 9863 0  
bewerbung@wuensche.biz · [www.wuensche.biz/intro/karriere](http://www.wuensche.biz/intro/karriere)

\*Diese Anzeige wurde von Laura Schmidt, Auszubildende im 1. Lehrjahr, gestaltet.

# Alles andere als gewöhnlich: Ausbildung bei HUF HAUS

## Hochmoderne Arbeitsplätze und abwechslungsreiche Praktika

„Der vierwöchige Auslandsaufenthalt in England während der Ausbildung war die schönste Zeit meines Lebens. Wir haben viele nette Leute kennengelernt und unsere Sprachkenntnisse erheblich verbessert. Unser Aufenthaltsort Solihull – in der Nähe von Birmingham – ist eine wirklich schöne Stadt mit vielen Restaurants, Pubs und Freizeitmöglichkeiten. Ich finde es super, dass wir eine so tolle Chance bekommen haben und HUF HAUS uns während dieser Zeit weiterhin die Ausbildungsvergütung gezahlt hat, obwohl wir freigestellt waren“, beschreibt Oliver Knopf sein persönliches Ausbildungshighlight.

Der gelernte Industriekaufmann wurde nach seiner dreijährigen Ausbildung bei HUF HAUS übernommen und ist nun in der Abteilung Marketing tätig. Sehr gute Eng-

lischkenntnisse benötigt er dort Tag für Tag.

### Ausbildung bei HUF HAUS bedeutet in allen Lehrberufen überdurchschnittliche Förderung

Für Auszubildende zum Tischler und Zimmerer eine eigene Lehrwerkstatt, im kaufmännischen Bereich ein vierwöchiges Sprachpraktikum im Ausland, zahlreiche Möglichkeiten der Weiterbildung und zusätzlicher, interner Sprachunterricht. Gleiches gilt für die Auszubildenden in den technischen Bereichen: Hochmoderne Arbeitsplätze und abwechslungsreiche Praktika bereiten Dich optimal auf den Berufseinstieg vor. Für die Qualität der Ausbildung sprechen die ausgezeichneten Leistungen der Auszubildenden bei den Innungs- und Abschlussprüfungen. Auch die Gesundheit der Auszubildenden ist für HUF HAUS von



Foto: HUF HAUS

zentraler Bedeutung: So wurde das Projekt „Schwing die HUF'e“ ins Leben gerufen – ein im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanage-

ments durchgeführtes Sportprogramm. Die Organisation des Projekts wird von zwei Auszubildenden (Teamcaptains) übernommen. Alle Azu-

bis können zudem einmal pro Woche das kostenlose Kursangebot im Fitnesscenter Go 21 in Herschbach nutzen und sind voller Elan mit dabei.

## STARTE DEINE ERFOLGREICHE ZUKUNFT BEI HUF HAUS!

Du suchst mehr als den Standard? Bei HUF HAUS, dem europäischen Marktführer für moderne Fachwerkarchitektur, bieten wir Dir parallel zur kaufmännischen Ausbildung ein vierwöchiges Auslandspraktikum in England sowie eine Weiterbildung mit Cambridge-Zertifizierung an. Als Bauzeichner/-in erwarten Dich spannende berufsbezogene Praktika und hochmoderne Arbeitsplätze.

Wenn Du Dich für handwerkliche Berufe interessierst, kannst Du Dich schon jetzt auf eine eigene Lehrwerkstatt zusätzlich zur innerbetrieblichen Ausbildung freuen. Wir bieten Dir nach Abschluss Deiner Ausbildung gute Übernahmechancen in den verschiedenen Tätigkeitsfeldern.

Wir freuen uns darauf, Dich in unserem Team begrüßen zu können.

- **Industriekaufmann/-frau**
- **Bauzeichner/-in**
- **Zimmerer/-in**
- **Tischler/-in**

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung für das Ausbildungsjahr 2018!

HUF HAUS GmbH u. Co. KG  
Frau Kathrin van Kampen  
Franz-Huf-Straße  
56244 Hartenfels  
ausbildung@huf-haus.com



**HUF HAUS**

Das Original · Seit 1912



# Da steckt Musik drin

Berufliche Klangwelten bieten spannende Chancen



Musik als Leidenschaft? Noten aus dem Effeff? Dann gibt es viele Möglichkeiten, diese Begeisterung zum Beruf zu machen. Es muss ja nicht gleich eine Karriere als Rockstar sein. Für Musikkonsumenten sind Ausbildungen in diesem Bereich das reinste Vergnügen. Eines ist allerdings ein absolutes Muss: Talent.

## Fachkraft für Veranstaltungstechnik

Während der Ausbildung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik lernen Schulabsolventen, wie sie Veranstaltungs- und produktionstechnische Anlagen, Geräte und Bauelemente aufbauen und wieder abbauen. Und sie erfahren, worauf sie beim Einsatz dieser Anlagen achten müssen. Ausgebildete Fachkräfte sind für die gesamte Technik während einer Veranstaltung verantwortlich – von der Musik und der Beleuchtung bis hin zu aufwendigen Spezialeffekten. Auszubildende lernen außerdem in dieser Zeit, Veranstaltungen selbstständig technisch zu konzipieren und ohne Pannen umzusetzen. Das können nicht nur Rockkonzerte sein, sondern auch Musicals, klassische Konzertabende und Festivals.

Wer eine Ausbildung in diesem anspruchsvollen Bereich machen möchte, sollte gut in Physik und Mathe sein und ein ausgeprägtes technisches Verständnis mitbringen. Und er muss sich darüber im Klaren sein, dass die Arbeitszeit oftmals auf die späten Abendstunden und das Wochenende ausgedehnt wird. Ebenfalls wichtig: Organisationstalent. Zugangsvoraussetzung: mittlerer Bildungsabschluss oder Hochschulrei-

fe. Während der dualen, dreijährigen Ausbildung verdienen Azubis im ersten Jahr 531 Euro, im zweiten Jahr 619 Euro und im dritten Jahr 707 Euro.

## Veranstaltungskaufmann/-frau

Auszubildende lernen alles, was sie für die Planung und Durchführung von unterschiedlichen Veranstaltungen können müssen. Je nach Arbeitgeber liegt der Schwerpunkt auf der Organisation von musikalischen Veranstaltungen wie Konzerten, Musicals oder Festivals. Allerdings geht es hier nicht um technische Aspekte, sondern vor allem um die kaufmännischen. Veranstaltungskaufleute planen Feste, buchen unterschiedliche Dienstleister und sind für das entsprechende Marketing und die Pressearbeit verantwortlich. Auch hier wird die Bereitschaft vorausgesetzt, auch mal am Abend oder dem Wochenende zu arbeiten. Angehende Azubis brauchen zudem gute Mathe-, Wirtschafts- und vor allem Englischkenntnisse. Zugangsvoraussetzung: Hochschulreife. Die Vergütung dieser dreijährigen, dualen Ausbildung beträgt im ersten Jahr rund 750 Euro, im zweiten Jahr 800 Euro und im dritten Jahr 850 Euro.

## Mediengestalter/-in Bild und Ton

Angehende Mediengestalter lernen die Organisation der gesamten Medienproduktion und sind auch bei der Durchführung mit von der Partie. Im Mittelpunkt stehen die unterschiedlichen Produktionssysteme, Bild- und Tonaufnahmen sowie redaktionelle Aufgaben. Zur schulischen Aus-

bildung gehören die Bearbeitung der Bild- und Tonaufnahmen, die Installation von verschiedenen Tonsystemen sowie die Organisation und Durchführung von Produktionen. Darüber hinaus können sich Auszubildende spezialisieren. Zum Beispiel auf den Bereich Tonaufnahme, -schnitt- oder -synchronisation. Wichtig sind gute Physik, Deutsch- und Englischkenntnisse. Die Vergütung der dreijährigen, dualen Ausbildung beträgt im ersten Jahr rund 531 Euro, im zweiten Jahr 619 Euro und im dritten Jahr 707 Euro.

## Musikfachhändler/-in

Wer sich am liebsten den ganzen Tag mit Musikinstrumenten, Notenbüchern und CDs beschäftigen möchte, kann sich garantiert für den Beruf eines Musikfachhändlers begeistern. Zu seinen Aufgaben gehören die Kundenberatung, der Einkauf und natürlich der Verkauf. Ebenfalls wichtig: eine ansprechende Präsentation der gesamten Ware und ein aufgeschlossenes Wesen. Azubis lernen außerdem, verkaufsfördernde Maßnahmen umzusetzen und interessierte Kunden kompetent zu beraten. Ebenfalls wichtig sind gute Noten in den Fächern Musik, Mathe und Deutsch. Zugangsvoraussetzung: mittlerer Bildungsabschluss oder Hochschulreife. Während der dreijährigen, dualen Ausbildung verdienen Lehrlinge im ersten Jahr 612 bis 765 Euro, im zweiten Jahr 664 bis 865 Euro und im dritten Jahr 784 bis 995 Euro.

## Kaufmann/-frau für audiovisuelle Medien

Auszubildende zum Kaufmann bzw. Kauffrau für au-

diovisuelle Medien lernen die Abwicklung von allen kaufmännischen und organisatorischen Aufgaben, die bei der Produktion von audiovisuellen Produkten anfallen. Der Beruf ist also eine abwechslungsreiche Mischung aus musikalischen Herausforderungen und Büroalltag. Der Vorteil: feste Arbeitszeiten und freie Wochenenden. Der Schwerpunkt dieser Ausbildung liegt auf den Bereichen Organisation, Rechnungswesen, Controlling und Marketing. Bewerber sollten also gut in den Fächern Mathe, Deutsch, Wirtschaft und Englisch sein. Zugangsvoraussetzung: Hochschulreife.

Auszubildende verdienen während dieser dualen, dreijährigen Lehre im ersten Jahr rund 531 Euro, im zweiten Jahr 619 Euro und im dritten Jahr 707 Euro.

## Audio-Designer/-in

Wer sich für eine Ausbildung zum Audio-Designer entscheidet, muss sich bei speziellen Bildungsträgern bewerben. Entscheidend für den Ausbildungserfolg ist folglich, sich vorab gründlich über den Ruf des jeweiligen Bildungsträgers zu informieren. Während der schulischen Ausbildung lernen die Absolventen, wie mithilfe eines Computers Jingles, Filmmusik, die Vertonung von Werbespots und viele weitere Sounds komponiert werden. Die Bildungsträger unterrichten in den Fächern Musiktheorie, -geschichte und -business. Des Weiteren erhalten die Schüler Instrumental- und Gesangsunterricht. Während der Praxisphase bekommen sie dann die Möglichkeit, das Gelernte in der Filmwirtschaft, bei Verlegern oder in Werbe- oder

Internetfirmen anzuwenden. Gute Voraussetzungen sind überdurchschnittliche Noten in Musik, Informatik, Englisch und die Beherrschung eines Instrumentes. Zugangsvoraussetzung: mittlerer Bildungsabschluss. Die Ausbildung dauert eineinhalb Jahre, eine Vergütung gibt es allerdings nicht.

## Rund um Instrumente

Für Musikbegeisterte gibt es viele weitere Ausbildungsberufe. Sie können beispielsweise Geigenbauer, Holzblasinstrumentenmacher, Orgel- und Harmoniebauer, Zupfinstrumentenhersteller, Musiklehrer, Vocalcoach, Sänger, Tontechniker, Dirigent, Radiomoderator oder Musikproduzent werden. Talent ist bei allen Berufen ein absolutes Muss. Denn ohne eine gewisse Begabung geht im musikalischen Bereich gar nichts. Ebenfalls notwendig sind ein gutes Gefühl für Rhythmus und das Spielen von mindestens einem Instrument. Kurz: Bewerber sollten musikalisch sein und eine große Bereitschaft für überdurchschnittliches Engagement mitbringen. Doch die Musikbranche setzt noch weitere Eigenschaften voraus. Traumjob hin der her: Bewerber sollten absolut stressresistent sowie teamfähig sein und sich nicht so schnell aus der Ruhe bringen lassen. Schließlich arbeiten in diesem Business ganz unterschiedliche Charaktere eng zusammen. Wichtig ist also auch, dass Bewerber gut auf andere Menschen zugehen können, über ein freundliches Auftreten verfügen und sich gut organisieren können. Eine gesunde Portion Improvisationsvermögen kann auch nicht schaden.

# McDonald's: Die Nummer 1 in der Systemgastronomie

Ausbildung als Fachmann/Fachfrau für Systemgastronomie und Ausbildung zur Fachkraft im Gastgewerbe

Seit über 30 Jahren führen die Franchisenehmer Helmut und Hubert Froitzheim 16 Restaurants in Altenkirchen, Andernach, Bad Camberg, Bendorf, Betzdorf, Diez, dreimal in Koblenz, Krunkel-Eggert, Limburg, Mogendorf, Montabaur, Mülheim-Kärlich, Neuwied und Willroth.

Mach bei uns eine Ausbildung als Fachmann/Fachfrau für Systemgastronomie. Wir bieten dir eine fundierte kaufmännische Ausbildung in der Gastronomie, verantwortliche Aufgaben, spannende Herausforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten sowie eine attraktive Ausbildungsvergütung.

Du bringst Begeisterung für die Gastronomie, Teamgeist und Motivation und einen Realschulabschluss oder

Abitur mit? Dann bist du hier genau richtig! Die Berufsschule ist im ersten Ausbildungsjahr ortsabhängig (z.B. Koblenz Julius-Wegeler-Schule in der Beatusstraße oder BBS Montabaur in der Von-Bodelschwingh-Straße). Im zweiten und dritten Jahr in der BBS in Boppard. Die Lehrmittel werden gestellt.

Oder mach bei uns eine Ausbildung zur Fachkraft im Gastgewerbe. Wir bieten dir eine Ausbildung nach Plan in der Systemgastronomie, abwechslungsreiche Aufgaben, Spaß, eine sichere Zukunft und eine attraktive Ausbildungsvergütung.

Du bringst Begeisterung für die Gastronomie, Teamgeist und Motivation und einen Hauptschulabschluss mit? Auch dann bist du hier genau richtig! Die Berufs-

schule ist in beiden Jahren ortsabhängig (z.B. Koblenz Julius-Wegeler-Schule in der Beatusstraße oder BBS Montabaur in der Von-Bodelschwingh-Straße). Die Lehrmittel werden gestellt.

**Für beide Ausbildungsberufe gilt:**

- Duale Ausbildung
- Schulungen im Restaurant
- Schulungen mit Ausbilder in unserer Verwaltung in Mülheim-Kärlich
- Überbetriebliche Schulungen in Offenbach – McDonald's Deutschland
- Intensive Vorbereitungen für Zwischen- und Abschlussprüfungen.

Die Chancen auf eine Übernahme nach Ausbildungsende liegen bei über 90 Prozent. Wir legen großen Wert auf eine lang-



Foto: McDonald's

fristige Zusammenarbeit. Nach Abschluss der Ausbildung gibt es vielfältige Einsatzmöglichkeiten bei uns. Verantwortungsbewusste und motivierte Mitarbeiter bilden die Basis für den Erfolg von McDonald's.

Schnupperbeschäftigung gewünscht? Worauf lasse ich mich da ein? Was bedeutet: „Ketchup im Blut?“ Wir bieten dir jederzeit in je-

dem Restaurant ein Praktikum und/oder eine Beschäftigung nach Wunsch in Vollzeit, Teilzeit (Voraussetzung 18 Jahre) oder einen Minijob.

► Anfragen unter: mail@mcdonalds-koblenz.de oder McDonald's, Gebrüder-Pauken-Straße 23, 56218 Mülheim-Kärlich, z.Hd. Bettina Zatat



**Ausbildung mit Perspektive:**

Du willst dich persönlich und beruflich immer weiterentwickeln?  
Dann geht bei uns einiges für dich.

**BEWIRB DICH JETZT ONLINE:**

**Ausbildung Fachmann/Fachfrau für Systemgastronomie im Westerwald und Umgebung**

**WAS FÜR DICH GEHT? //**

- abwechslungsreiche Aufgaben
- fundierte Ausbildung
- ein sicherer Job in kollegialem Umfeld
- Vergütung nach Tarif
- anerkannter IHK-Abschluss

**WAS FÜR UNS GEHT? //**

- Realschulabschluss oder Abitur
- gastronomisch-kaufmännisches Interesse
- Spaß am Umgang mit Menschen
- flexible Einsatzzeiten



# Individuelle Lösungen – nicht nur für Kunden, sondern auch für unsere Auszubildenden

Vielfältige Ausbildungsangebote mit Zukunftsperspektive bei der Zoth GmbH & Co. KG

Schulabschluss – was jetzt?! Mit dieser Frage müssen sich Schulabgänger und Schulabgängerinnen jedes Jahr auseinandersetzen. So einzigartig wie die Abgänger/innen selbst sind auch ihre Talente, ihre Interessen und Zukunftswünsche. Um dieser Vielfalt begegnen zu können, eröffnen wir ganz unterschiedliche Perspektiven zur individuellen Zukunftsgestaltung.

Wir – die Zoth GmbH & Co. KG – sind ein Familienunternehmen mit Wurzeln im Westerwald und Firmensitz in Westernohe. Aus dem Handwerk gewachsen, legen wir Wert auf Bodenständigkeit, auf Gemeinschaft und gegenseitiges Vertrauen. Besonders wichtig ist uns deswegen eine lange und vertrauensvolle Beziehung zu unseren Mitarbeitern. „Wir sind stolz darauf, einige unserer Mitarbeiter schon seit

ihrer Berufsausbildung begleiten und fördern zu dürfen“, sagt Martina Zoth-Opolka, kaufm. Geschäftsführerin. „Uns ist es wichtig, Herausforderungen als eingespieltes Team zu begegnen – nur dann können wir sie erfolgreich meistern.“

Die Qualität unserer Arbeit basiert auf Erfahrungswerten aus 60 Jahren Firmengeschichte, die wir mit über 500 Mitarbeitern teilen und kontinuierlich weiterentwickeln. Als eines der größten Industriedienstleistungsunternehmen in Rheinland-Pfalz kombinieren wir Leistungen aus ganz unterschiedlichen Gewerken zu maßgeschneiderten Lösungen aus einer Hand. Unsere Dienstleistungen erstrecken sich von der Elektrotechnik über Energie- und Automatisierungstechnik, den Stahl- und Metallbau und die Blechbearbeitung bis hin zu dem

Bereich Heizungs- und Rohrleitungssysteme. Unser vielfältiges Angebot bietet nicht nur unseren Kunden, sondern auch unseren Mitar-

beitern und Mitarbeiterinnen – und nicht zuletzt unseren Auszubildenden – wertvolle Chancen. In einem dynamischen Arbeitsumfeld die Ver-

zahnung unterschiedlicher Gewerke kennenzulernen, Einblicke in das Zusammenspiel verschiedenster Bereiche zu sammeln und von hochqualifizierten, erfahrenen Fachkräften betreut zu werden, ebnet einen sicheren Weg in das Berufsleben.

Als Ausbildungsunternehmen mit verschiedensten Zukunftsperspektiven hat unser Unternehmen im Jahr 2008 ein Zertifikat für nachhaltige Nachwuchsförderung erhalten. Wir sind zertifizierter Bildungspartner der Berufsbildenden Schule Westerbürg (BBS), mit der gemeinsam wir kontinuierlich an der Weiterentwicklung der Ausbildungsziele und -inhalte arbeiten. Bis heute durften wir über 400 Jugendliche erfolgreich durch ihre Ausbildung begleiten und freuen uns, auch in diesem Jahr neue Gesichter bei uns begrüßen zu können.



Die Geschäftsführung: Martina Zoth-Opolka und Wolfgang Zoth.

Foto: Zoth GmbH & Co. KG

## Werde Teil unseres Teams -

Finde Deine Wunschausbildung mit Zukunftsperspektive!

Du möchtest in einem innovativen und modernen Unternehmen mit vielfältigen Perspektiven und Zukunftschancen arbeiten? Du bist neugierig auf das Ineinandergreifen unterschiedlichster Gewerke und hast Lust bei der Entwicklung maßgeschneiderter Lösungen mitzuwirken?

Starte Deine Karriere bei uns und beginne eine Ausbildung bei Zoth!  
Bewerbe Dich jetzt und werde Teil unseres Teams!

Wir freuen uns auf Dich und Deine aussagekräftige Bewerbung, gerne per Post oder auch per E-Mail an [bewerbung@zoth.de](mailto:bewerbung@zoth.de).  
Für weitere Informationen kannst Du uns auch online auf [www.zoth.de](http://www.zoth.de) besuchen.

- Elektroniker/in Fachrichtung Betriebstechnik oder Energie- und Gebäudetechnik
- Anlagenmechaniker/in Fachrichtung Heizungs,- Klima- und Sanitärtechnik
- Anlagenmechaniker/in
- Mechatroniker/in
- Metallbauer/in Fachrichtung Konstruktionstechnik
- Industriekaumann/-frau
- Fachkraft für Lagerlogistik

# Anerkannter Ausbildungsbetrieb mit mehreren Auszeichnungen der IHK

Maschinenbau Böhmer GmbH hat Ausbildungsstellen für Zerspanungsmechaniker, Industriemechaniker, Elektroniker, technische Produktdesigner und Fachlageristen

Am 1. August sind fünf neue Auszubildende bei Maschinenbau Böhmer GmbH in Steinebach ins Berufsleben gestartet. In den nächsten Jahren werden sie daran mitarbeiten, kundenorientierte Lösungen zur Automatisierung von Gießereiprozessen und zur Automatisierung der Turboladerfertigung zu realisieren und sie werden Erfahrung im Sondermaschinenbau sammeln.

## Eine moderne Lehrwerkstatt ist integriert

Bei Maschinenbau Böhmer wird Ausbildung großgeschrieben. Schon seit Jahrzehnten ist das Unternehmen anerkannter Ausbildungsbetrieb und hat bereits mehrere Auszeichnungen der IHK erhalten. Eine moderne Lehrwerkstatt ist in das Unternehmen integriert. Dadurch er-

werben die Auszubildenden nicht nur die technischen Fähigkeiten, sondern lernen auch direkt die Abläufe und Anforderungen in einem fortschrittlichen Maschinenbaubetrieb kennen.

So benötigen die neuen Auszubildenden zum Zerspanungsmechaniker hohe Konzentrationsfähigkeit und gutes räumliches Vorstellungsvermögen, um an modernen Bearbeitungszentren Präzisionsbauteile zu fertigen. Die angehenden Industriemechaniker lernen, diese Bauteile in den Maschinen und Werkzeugen zu verbauen, mit denen Maschinenbau Böhmer insbesondere Kunden in der Automobilindustrie ausstattet. Für diese Aufgaben sind handwerkliches Geschick und technisches Verständnis Voraussetzung. Für die Auszubildenden zum Fachlageristen

sind gute PC-Kenntnisse wichtig, um den betriebsinternen Warenfluss mit computergestützten Lagersystemen zu steuern. Ebenfalls gute PC-Kenntnisse, Organisationstalent und Kommunikationsfähigkeit sind für die Auszubildenden zum Industriekaufmann und zur Industriekaufrau wichtig. Sie bearbeiten Kundenaufträge, bestellen Teile, versenden fertige Maschinen ins In- und Ausland und überwachen den Zahlungsverkehr.

Zwei Ausbilder sorgen dafür, dass in der Ausbildung alles rund läuft. Hausinterner Werkunterricht ist selbstverständlich. Wenn sich die Abschlussprüfung nähert, können die Azubis freiwillige Prüfungsvorbereitungskurse absolvieren, um optimal vorbereitet in die Prüfung zu gehen. Aber nicht nur Lernen

steht auf dem Programm. Auch gemeinsame Aktionen wie Ausflüge und Fachmessenbesuche erwarten die jungen Kollegen. Mit überzeugender Leistung können die Azubis nach erfolgreich absolvierter Ausbildung mit guten Übernahmechancen rechnen und von Weiterbildungsangeboten Gebrauch machen.

## Duales Studium möglich

Für das Ausbildungsjahr 2018 sind wieder Ausbildungsstellen für Zerspanungsmechaniker, Industriemechaniker, Elektroniker, technische Produktdesigner und Fachlageristen zu besetzen. Ein Praktikum während der Schulferien stellt hier eine gute Möglichkeit dar, einen ersten Eindruck vom Wunschberuf und vom Unternehmen zu erhalten. Auch ein duales Studium ist parallel zur Ausbildung

möglich. Derzeit werden zum Beispiel die dualen Studiengänge Betriebswirtschaft in Verbindung mit der Ausbildung zum Industriekaufmann und Maschinenbau in Verbindung mit der Ausbildung zum Industriemechaniker angeboten. Auch andere Kombinationen sind in Kooperation mit verschiedenen Hochschulen möglich.

► Mehr Information unter [www.boehmer-maschinenbau.de](http://www.boehmer-maschinenbau.de)

Hier kannst du Maschinenbau Böhmer kennenlernen:

Berufsinformationsbörse am 21. August in Hachenburg

Berufsinformationsbörse am 14. September in Bad Marienberg

ABOM am 27. und 28. September in Altenkirchen

**Böhmer**  
Maschinenbau

Werde ein Teil unseres Teams  
und starte **TURBOMÖßIG** in deine  
Zukunft!

MASCHINENBAU BÖHMER GMBH – Industriestraße 15 – 57520 Steinebach – Tel. 027 47 / 9236-0  
E-Mail: [bewerbung@boehmer-maschinenbau.de](mailto:bewerbung@boehmer-maschinenbau.de) – [www.boehmer-maschinenbau.de](http://www.boehmer-maschinenbau.de)

**HELDEN DER NACHT  
RETTEN DES MORGENS!**

**Sei kein Morgen-Muffel!**

**Wir suchen Auszubildende:  
zum/zur:**

- ▶ Bäckereifachverkäufer /in
- ▶ Systemgastronom /in
- ▶ Bäcker /in
- ▶ Konditor /in
- ▶ Kaufmann /Kauffrau  
im Büromanagement

**Bewirb Dich jetzt!**

Mühlenbäckerei Jung GmbH & Co. KG  
z. Hd. Verena Moser  
Adolfstraße 20  
56457 Westerburg  
oder per E-Mail an:  
bewerbung@die-muchlenbaecker.de

**RZ+**  
plus

die **M**ühlenbäcker.  
Mein Stück Heimat.

# Ausbildung im Handwerk ist immer eine gute Wahl

Mehr als 130 Ausbildungsberufe stehen den künftigen Azubis zur Auswahl – Handwerker arbeiten selbstbestimmt

Das Handwerk bietet jungen Menschen vielfältige Karriereperspektiven. Das Spektrum der möglichen Ausbildungen ist breit und umfasst Berufsbilder, die Tradition, Innovationsstärke und High-tech häufig miteinander verbinden. Im Handwerk finden Jugendliche die Möglichkeit der Selbstverwirklichung – und im Fall der Meisterqualifikation die Perspektive, einen eigenen Betrieb aufzubauen.

benslanges Lernen, gerade in Berufen, in denen sich stetig weiterentwickelnde Technologien eine Rolle spielen.

## 4 Handwerk schafft Zufriedenheit und Selbstbestimmung

Am Ende eines Arbeitstages oder wenn ein Auftrag beendet ist, können Handwerker das Ergebnis ihrer Arbeit unmittelbar betrachten. Wenn auch der Auftraggeber zufrieden ist, verschafft das Geleistete eine große Befriedigung. In wenigen anderen Berufen kann zudem so selbstbestimmt gearbeitet werden wie im Handwerk: Flache Hierarchien in den Betrieben ermöglichen jungen Menschen Raum zur Entfaltung. Familienfreundlichkeit wird großgeschrieben. Ein weiterer Pluspunkt: Mit der Ausbildung zum Meister bietet sich die Möglichkeit, der eigene Chef zu sein.

## 1 Handwerk ist vielfältig

Mit über 130 Ausbildungsberufen bietet das Handwerk vielfältige Möglichkeiten für junge Menschen mit den unterschiedlichsten Interessen und Talenten, sich zu entfalten. In modernen und spannenden Berufen können sie ihre Ideen in die Tat umsetzen.

## 2 Beste Zukunftschancen im Handwerk

Rund 200 000 Handwerksbetriebe müssen in den nächsten zehn Jahren an eine Nachfolge-Generation übergeben werden. Gerade kleinere, alt-ingesessene Betriebe geben jungen Talenten so die Chance, sich zu entwickeln und zügig Führungsverantwortung zu übernehmen.

## 3 Handwerk integriert technische Entwicklungen

Natürlich gibt es im Handwerk Berufe mit großer Tradition wie etwa Steinmetz oder Goldschmied. Doch in fast allen Handwerken sind heute modernste Technologien unerlässlich. Komplexe Produktionsprozesse, beispielsweise im Bereich Medizintechnik oder in der Luft- und Raumfahrtbranche, erfordern Präzision und technisches Know-how. Daher verbindet die Ausbildung im Handwerk oftmals Tradition und High-Tech eine spannende und abwechslungsreiche Kombination. Handwerk bedeutet le-

## 5 Handwerk macht sich bezahlt

Die Qualifikation zum Meister zahlt sich aus: Das durchschnittliche Lebenseinkommen eines Handwerksmeisters liegt ungefähr gleichauf mit dem eines Fachhochschulabsolventen. Dies ergab eine Studie des IAB (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung). Was viele nicht wissen: Seit einigen Jahren ist der Meisterbrief als „Allgemeine Hochschulzugangsberechtigung“ anerkannt und eröffnet so die Möglichkeit für einen Studienabschluss ohne Abitur. *Quelle: Deutscher Handwerkskammertag*



Foto: Fotolia

Bundesanstalt für  
Finanzdienstleistungsaufsicht



Die **BaFin** mit ihren Standorten in Bonn und Frankfurt am Main vereinigt die Aufsicht über Banken, Finanzdienstleister, Versicherer und den Wertpapierhandel unter einem Dach.

## Duale Studiengänge 2018 Zentralbankwesen/Central Banking Verwaltungsinformatik



© Eschweiler/BaFin

### Was wir Ihnen bieten

- ein intensives, praxisorientiertes Studium
- abwechslungsreiche Praxisphasen
- Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen nichttechnischen Dienstes als Regierungsinspektoranwärter/in
- Beamtenverhältnis auf Widerruf
- Anwärterbezüge von zurzeit rund 1.225 Euro

### Was wir von Ihnen erwarten

- für den Studiengang **Zentralbankwesen/Central Banking** mindestens die Fachhochschulreife mit überdurchschnittlichen Ergebnissen in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und in einem Fach des gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeldes sowie ausgeprägtes Interesse für wirtschaftliche Fragestellungen
- für den Studiengang **Verwaltungsinformatik** mindestens die Fachhochschulreife mit überdurchschnittlichen Ergebnissen in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und in den naturwissenschaftlichen Fächern sowie ausgeprägtes Interesse an informationstechnischen Fragestellungen und allgemeinen Verwaltungsaufgaben

Darüber hinaus erwarten wir für **beide Studiengänge**

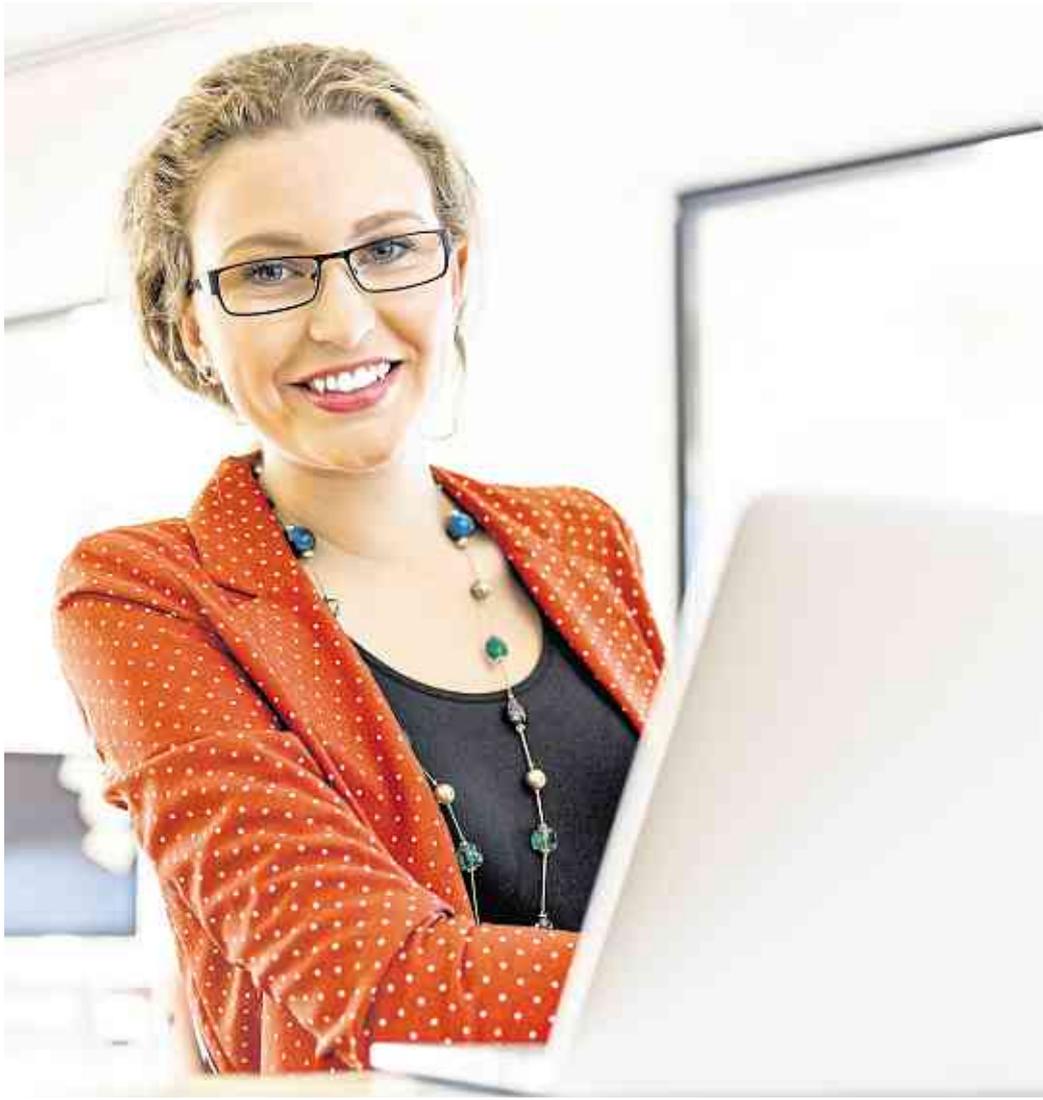
- Interesse an modernen Medien
- hohe Motivation, Verantwortungsbewusstsein und Leistungsbereitschaft
- ausgeprägte Sozialkompetenz und Kommunikationsfähigkeit

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an [ausbildung@bafin.de](mailto:ausbildung@bafin.de)

Die Stellenaussagen für beide Studiengänge mit den vollständigen Anforderungsprofilen finden Sie auf unserer Homepage [www.bafin.de](http://www.bafin.de).

Auskunft auf Ihre Fragen geben: Frau Kornelia Altus, Tel.: 0228/4108-3586 und Frau Regina Prinz, Tel.: 0228/4108-4052.





Der Staat greift Fortbildungswilligen etwa mit dem Aufstiegs-BAföG massiv unter die Arme.

Foto: rgz/Steuer-Fachschule Dr. Endriss/istock

## Bei der Fortbildung ist der Staat mit von der Partie

Finanz- und Rechnungswesen: Weiterbildungsförderung durch Zuschüsse und Darlehen

Im modernen Arbeitsleben sind regelmäßige Fortbildungen fast selbstverständlich und unverzichtbar geworden – die Anforderungen in der Berufswelt ändern sich oftmals rasend schnell. Das gilt vor allem für das Finanz- und Rechnungswesen, hier ist man zusätzlich mit ständigen gesetzlichen Änderungen konfrontiert. Wer sein Wissen auf dem neuesten Stand hält oder etwa nach einer Kindererziehungspause auffrischt, hat also beste Karrierechancen.

Eine mögliche Hürde kann jedoch die Finanzierung sein, daher greift der Staat Fortbildungswilligen massiv unter die Arme.

### Aus dem Meister-BAföG wurde das Aufstiegs-BAföG

Die mit Abstand am meisten genutzte Förderung ist das sogenannte Aufstiegs-BAföG, es löste 2016 das Meister-

BAföG ab. Gefördert wird die Vorbereitung auf insgesamt mehr als 700 Fortbildungsabschlüsse. Im Rahmen des Aufstiegs-BAföG kann man sich einkommens- und vermögensunabhängig einen Beitrag in Höhe der tatsächlich anfallenden Fortbildungskosten sichern, und zwar bis maximal 15.000 Euro.

40 Prozent der Förderung gibt es als Zuschuss, für den Rest der Fördersumme macht die bundeseigene KfW ein Angebot über ein zinsgünstiges Bankdarlehen. Auf Antrag werden bei bestandener Prüfung 40 Prozent des zu diesem Zeitpunkt noch nicht fällig gewordenen Darlehens für die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren erlassen. Alleinerziehende mit Kindern unter zehn Jahren oder Kindern mit Behinderung im eigenen Haushalt erhalten einkommens- und vermögensunabhängig

zusätzlich einen pauschalen Kinderbetreuungszuschlag in Höhe von 130 Euro als Zuschuss. Alle Informationen gibt es unter [www.aufstiegs-bafog.de](http://www.aufstiegs-bafog.de).

### Bildungsprämie und länderspezifische Förderungen

Bei kleineren Lehrgängen und Seminaren sind oftmals die sogenannte Bildungsprämie und länderspezifische Förderungen wie etwa der „Bildungs-Scheck NRW“ gefragt. Mit dem Prämiegutschein der Bildungsprämie übernimmt der Staat die Hälfte der Weiterbildungsgebühren bei Veranstaltungskosten von höchstens 1000 Euro, der Gutscheinwert beträgt maximal 500 Euro. Ob man die Voraussetzungen erfüllt, erfährt man bei einer der 530 bundesweiten Beratungsstellen. (djd)

► [www.bildungspraemie.info](http://www.bildungspraemie.info)

Karrierestart für Teamplayer.

Maßstäbe / neu definiert



**Auszubildende (m/w)**  
**Kaufmann-/frau für Versicherungen und Finanzen, zum 1. August 2018.**

**Bewerben Sie sich. Wir freuen uns auf Sie!**

AXA Geschäftsstelle Goldman & Fuss oHG, Koblenzer Str. 17c, 56410 Montabaur, Ansprechpartnerin Jenny Fuss, Telefon: 02602 15720, E-Mail: [Jenny.Fuss@axa.de](mailto:Jenny.Fuss@axa.de)



**Regional Stark**



**Altenpflege - Berufsbild mit Zukunft**

Für die von uns Betreuten Beatmungsappartements in Hilgenroth suchen wir noch Auszubildende für den Beruf des

**Altenpflegers/in**

Du bist zuverlässig, freundlich und lernbereit und Du glaubst, der Beruf des Altenpflegers /in ist genau das richtige, dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung.

Weitere Infos auf unserer Homepage [www.aisb-intensiv.de](http://www.aisb-intensiv.de)

**AUSBILDUNG?**  
*...ist das was zählt!*

Interessierst Du dich für eine intensive und gute Ausbildung?  
Oder bist Du dir noch nicht sicher, wo deine Interessen und Schwerpunkte liegen oder was Du lernen möchtest?

**DANN BIST DU BEI UNS RICHTIG!**

Mit der Stiftung Diakoniewerk Friedenswarte findest Du einen modernen Arbeitgeber im sozialen Dienstleistungsbereich.

An unseren Standorten Simmern, Nassau und Bad Ems bilden wir aus:

**EXAMINIERTE ATLENPFLEGEFACHKRAFT  
ALTENPFLEGEHELFER/-IN  
KAUFMANN/FRAU FÜR BÜROMANAGEMENT  
KOCH/KÖCHIN  
ELEKTRIKER/-IN  
FÜR ENERGIE UND GEBÄUDETECHNIK**

Daneben kannst Du in den angebotenen Berufen eine bezahlte Berufsorientierung absolvieren um deine Entscheidung zu festigen. Der Einstieg ist jederzeit möglich!



FUNDIERTE AUSBILDUNG



BERUFSORIENTIERUNG



JEDERZEIT EINSTEIGEN

### INTERESSE?

Sende uns jetzt deine Online-Bewerbung an:  
[bewerbung@stiftung-friedenswarte.de](mailto:bewerbung@stiftung-friedenswarte.de)

oder informiere dich im Web unter:  
[www.diakoniewerk-friedenswarte.de](http://www.diakoniewerk-friedenswarte.de)

**Diakoniewerk  
Friedenswarte**

Hilfen aus einer Hand

Schanzgraben 3 | 56130 Bad Ems  
Telefon: 02603 602-103



Sie ist gängigste und vor allem beliebteste Form: Die duale Ausbildung schneidet bei den Schulabgängern am besten ab. Sie entscheiden sich für diese Kombination aus Theorie und Praxis, Lernen und Ausprobieren, wenn es um die Berufsausbildung geht.

Was nicht alle Schulabgänger wissen: Bei der dualen Ausbildung gibt es verschiedene Varianten. Bei der klassischen Berufsausbildung wechseln sich Theorie und Praxis ab, und Azubis gehen an drei bis vier Tagen in einen Betrieb und an ein bis zwei Tagen in eine Berufsschule. Alternativ findet der Theorieanteil in Blöcken statt. Hierbei spielt sich die praktische Ausbildung mehrere Wochen ausschließlich im Betrieb ab, danach folgt Blockunterricht, der ebenfalls mehrere Wochen dauert. Jeder Block schließt mit einer Prüfung ab, wobei die Unterrichtsfächer nicht nur berufsspezifisch sind, sondern auch gemeinbildend. An Mathe und Deutsch kommen Azubis also nicht vorbei.

### Gehalt und Verkürzung

Im Gegensatz zu einer schulischen Maßnahme ist ein Gehalt fester Bestandteil einer dualen Ausbildung. Die Höhe orientiert sich in der Regel am Tarif der jeweiligen Branche. Reicht das Geld für den eigenen Lebensunterhalt nicht, kann der Azubi unter Umständen finanzielle Unterstützung beantragen. Die Ausbildungsdauer liegt zwischen zwei und vier Jahren – wer sich richtig reinhängt und tolle Leistungen bringt, kann seine Ausbildung verkürzen. Das gilt übrigens auch für Azubis, die bereits eine entsprechende Vorbildung mitbringen. Hier ist es ebenfalls möglich, die Ausbildungsdauer um ein halbes Jahr zu verkürzen. Erreicht ist das Ausbildungsziel, wenn der Azubi zwei Prüfungen erfolgreich absolviert hat. Die erste ist eine Zwischenprüfung, die logischerweise nach der Hälfte der Zeit erfolgt. Die bestandene Abschlussprüfung dokumentiert ganz offiziell die erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung.

### Ab auf die Schulbank

Alternativ kann eine berufliche Ausbildung auch schulisch erfolgen. Hierbei besucht der Azubi an allen Wochentagen eine Berufsschule. Es findet ein sogenannter Vollunterricht statt, der ganz ähnlich wie die reguläre Schulzeit ausfällt. Je nach Ausbildungsberuf besteht diese Möglichkeit an einer öffentlichen oder an einer pri-



# Dual richtig durchstarten

Die Kombination aus Theorie und Praxis verspricht Erfolg

### Im Detail

#### Die beliebtesten Sonderausbildungen:

- Journalist/-in
- Wirtschaftsinformatiker/-in
- Fluglotse/Fluglotsin
- Handelsassistent/-in
- Finanzassistent/-in
- Industrietechnologe/-technologin

- Handelsfachwirt/-in

#### Die beliebtesten dualen Studiengänge:

- Betriebswirtschaftslehre
- Digitale Medien
- Informatik
- Gesundheitsmanagement
- Soziale Arbeit

vaten Berufsfachschule. Wer sich für die private Schule entscheidet, muss allerdings oftmals Schulgeld zahlen. Und: Es gibt keine Ausbildungsvergütung. Allerdings haben Azubis hier die Möglichkeit, eine finanzielle Unterstützung in Form von BAföG zu beantragen. In der Regel dauert die Ausbildung zwischen zwei und dreieinhalb Jahren. Aber fehlt bei dieser Variante nicht der Praxisbezug? Nein, keine Sorge. Der Unterricht orientiert sich am Berufsalltag mit vielen praktischen Aufgabenstellungen. Außerdem beinhaltet die Ausbildung Praxisphasen, in denen die Teilnehmer Praktika absolvieren, um das Erlernte anwenden zu können. Aber auch hier gibt es kein Gehalt!

An öffentlichen Berufsfachschulen besteht oftmals die Möglichkeit, zwei verschiedene Abschlüsse zu erwerben. Der eine ist teilqualifizierend und beinhaltet die Option, einen Schulabschluss nachzuholen. Aber Vorsicht: Dies entspricht nicht einem Berufsabschluss. Den erwerben Absolventen erst, wenn sie nach Abschluss der Berufsfachschule noch ein Jah-

respraktikum oder ähnliche praktische Leistungen erbringen. Nur wenn die schulische Ausbildung einen vollqualifizierenden Abschluss umfasst, erwerben Teilnehmer dieser Berufsfachschule automatisch einen Berufsabschluss.

Noch einmal anders sieht es an privaten Schulen aus: Hier erhalten Absolventen nicht in jedem Fall einen staatlichen anerkannten Abschluss, sondern lediglich ein Bildungszertifikat. Doch dies berechtigt unter Umständen ebenso zur Ausübung eines bestimmten Berufes. Wer sich für diesen Weg entscheidet, sollte vorab genau klären, wie anerkannt die Bildungszertifikate der jeweiligen Schule sind. Am besten helfen dabei die Erfahrungen, die ehemalige Schüler gesammelt haben.

Für eine schulische Ausbildung gelten feste Anmeldezeiten. Wer den Stichtag verpasst, hat in der Regel Pech gehabt. Bei einer Berufsfachschule müssen die Bewerber meist ein strenges Auswahlverfahren überstehen. Persönliche Gespräche sollen die Spreu vom Weizen trennen, und mitunter stehen auch Eignungstests an. Au-

ßerdem gibt es für einige Berufe ein Mindestalter und einen bestimmten Schulabschluss als Zugangsvoraussetzung. Empfehlenswert ist es auf jeden Fall, sich rechtzeitig zu informieren und die unterschiedlichen Möglichkeiten abzuwägen.

### Duales Studium

Hinter einem dualen Studium verbirgt sich eine Kombination aus Ausbildung und Studium. Zugangsvoraussetzung ist daher Abitur oder Fachhochschulreife.

Das Besondere dabei: Wer sich hier bewirbt, durchläuft das Studium an einer Universität, inklusive akademischem Abschluss, ebenso wie eine praktische Berufserfahrung in einem Ausbildungsbetrieb. Das duale Studium eignet sich für alle, die eine klassische Ausbildung neben dem Studium absolvieren möchten.

Im Fokus stehen gleichermaßen Theorie und Praxis. Studenten lernen also nicht nur die theoretischen Grundlagen in Vorlesungen und Seminaren, sondern auch praktische Kenntnisse in einem Ausbildungsbetrieb. Und: Es gibt eine Ausbildungsvergütung, sodass Studenten sich ohne finanzielle Sorgen auf ihre Ausbildung konzentrieren können. Ein Vorteil, der sich auch nach dem Abschluss buchstäblich auszahlt. Denn ihr Einstiegsgehalt liegt dank Studienabschluss deutlich höher als bei Berufseinsteigern ohne Bachelor-Abschluss. Für ein duales Studium benötigen Interessenten neben dem Studienplatz an

einer Hochschule auch einen kooperierenden Ausbildungsbetrieb. Da es recht aufwendig sein kann, beides zu organisieren, empfiehlt es sich, etwa anderthalb Jahre vor dem Schulabschluss die ersten Bewerbungen zu verschicken. Die Fristen enden häufig bereits ein Jahr im Voraus. Also: Frühzeitig loslegen!

### Sonderausbildung

Es gibt aber noch eine weitere Variante, um beruflich durchzustarten: die Sonderausbildung. Sie wird auch doppelt qualifizierende Erstausbildung genannt, da Absolventen zum Ausbildungsberuf noch eine weitere Qualifikation erwerben. Auch diese Alternative findet dual statt – beinhaltet also praktische und theoretische Phasen. Der Unterschied: Neben dem Ausbildungsberuf erwerben die Teilnehmer eine Zusatzqualifikation. Zum Beispiel bei der Ausbildung zur Kauffrau im Einzelhandel. Bei einer Sonderausbildung dürfen sich Absolventen anschließend geprüfte Handelsfachwirte nennen. Bei Bankkaufmännern gibt es den Finanzassistent dazu. Da quasi zwei Abschlüsse erworben werden, folgt auf die klassische Abschlussprüfung noch eine weitere Prüfung. Voraussetzung für eine Sonderausbildung ist das Abitur oder die Fachhochschulreife. Die Sonderausbildung wird ebenso wie auch die duale Ausbildung vergütet. Die Dauer: zwischen zwei und vier Jahren.

# AMI Förder- und Lagertechnik GmbH setzt auf Nachwuchsförderung

Fachkräfte in den eigenen Reihen ausbilden – Perspektive für Mitarbeiter und Unternehmen

Die Auszubildenden von heute sind die Fachkräfte von morgen. Gemäß diesem Credo baut die AMI Förder- und Lagertechnik GmbH auf Nachwuchsförderung. Das international tätige Unternehmen mit Sitz in Luckenbach im Westerwald wirkt damit dem im Markt zunehmenden Fachkräftemangel entgegen und sichert das Firmenwachstum. Das hohe Engagement von AMI in diesem Bereich und die damit verbundene qualifizierte Ausbildung zeigen sich immer wieder in Bestleistungen der Auszubildenden.

## Mitarbeiterqualifizierung ist im Unternehmen wichtig

Derzeit beschäftigt AMI – Spezialist für Förder-, Lager- und Automatisierungstechnik – mehr als 130 Mitarbeiter. Mitarbeiterqualifizierung und Weiterbildung stehen bei dem Traditionsunternehmen, das



Der Firmensitz der AMI Förder- und Lagertechnik GmbH liegt in Luckenbach.

Foto: AMI

in diesem Jahr 30-jähriges Jubiläum feiert, ganz oben auf der Agenda. Die Förde-

rung von Nachwuchskräften aus den eigenen Reihen trägt dazu bei, dass der Wachs-

tumskurs seit mehreren Jahren kontinuierlich fortgesetzt werden kann. So schafft das

Unternehmen jährlich neue Ausbildungsplätze und Praktikumsstellen. Die Ausbildung ermöglicht es den jungen Menschen, sich Fachkenntnisse anzueignen und mit den Prozessen, beispielsweise im Umfeld der Fertigung, vertraut zu machen. Durch verschiedene Projektarbeiten lernen die Auszubildenden die tägliche Arbeit in der Praxis kennen und erhalten alle fachlich relevanten Einblicke in die unterschiedlichen Produktionsbereiche.

AMI verfügt über eine hohe Übernahmequote, da Auszubildende individuell für ihre künftigen Aufgaben qualifiziert und gefördert werden. In Kombination mit den langjährigen Mitarbeitern und erfahrenen Fachkräften entsteht so ein Team, das sich in den Kompetenzen ergänzt und täglich engagiert und mit Freude ans Werk geht.

## ZUKUNFT GESTALTEN.

## NEUES ENTFALTEN.

Wir bieten Ihnen eine Perspektive in einem Wachstumsmarkt: Förder-, Lager- und Automatisierungstechnik – ein Fachgebiet, das zugleich fördernd, fordernd und abwechslungsreich ist. Wir machen Sie fit für die Zukunft und ermöglichen Ihnen den Einstieg in den Job. Uns liegt nicht nur die Weiterentwicklung der Technologien am Herzen, sondern auch die unserer Mitarbeiter.

Sind Sie kreativ, lernfreudig und kompetent? Bei uns erwerben Sie Fachkenntnisse und machen sich mit den Anforderungen der Branche vertraut. Wir bieten Ihnen zahlreiche Ausbildungs- und Einstiegsangebote sowie Arbeit in einem Team, das sich täglich mit Freude engagiert und Sie jederzeit professionell unterstützt.

Die Mitarbeiter der **AMI Förder- und Lagertechnik GmbH** mit Sitz in Luckenbach im Westerwald freuen sich auf Sie als neue(n) Kollegen/Kollegin.

## Ausbildung zum/zur:

- Industriekaufmann/frau
- Mechatroniker/in
- Konstruktionsmechaniker/in
- Elektroniker/in für Betriebstechnik
- Technische/r Produktdesigner/in

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständige Bewerbung an:

# Beruf mit Zukunft und Perspektive

DRK Krankenhäuser in Rheinland-Pfalz bieten die Ausbildung zum/r Gesundheits- und Krankenpfleger/in an

Ausbildung in der Pflege – eine Möglichkeit, die persönliche Zukunft sicher, verantwortungsvoll und spannend zu gestalten. Die Gesellschaft ist auch in der Zukunft auf gut ausgebildete Pflegefachkräfte angewiesen. Gesundheits- und Krankenpflege ist ein Beruf, in dem Menschen anderen helfen. Die examinierten Gesundheits- und Krankenpfleger/innen beraten, begleiten und versorgen Patienten mit hoher Kompetenz und viel Kreativität.

## Dreijährige Ausbildung jeweils ab 1. September

Das Bildungszentrum für Gesundheits- und Krankenpflege am DRK Krankenhaus Hachenburg bietet die dreijährige Ausbildung zum/r Gesundheits- und Krankenpfleger/ in an, die jeweils am 1. September eines Jahres beginnt. Die Ausbildung ist sowohl für junge Menschen nach Abschluss der Schule geeignet, als auch für Interessenten über 25 Jahre

und/oder 40 Jahren. Auch spät Berufenen möchten wir eine Chance zur Ausbildung geben. Voraussetzung ist mindestens die Mittlere Reife oder Hauptschule und zwei Jahre Berufsausbildung. Die Ausbildung setzt sich aus theoretischem Unterricht und Praxiseinsätzen im Krankenhaus zusammen. Der theoretische Anteil von mindestens 2100 Stunden ist im Vergleich zu anderen Ausbildungen hoch und vielfältig. Neben Pflege sind u.a. die Bereiche Medizin, Psychologie und Soziologie Inhalte der Ausbildung. Die praktische Ausbildung erstreckt sich über

mindestens 2500 Stunden, die Auszubildenden werden in allen Bereichen des Krankenhauses eingesetzt und können so ihr theoretisches Wissen zeitnah in die Praxis umsetzen. Die Abwechslung von Theorie und Praxis ist genau das, was die Ausbildung spannend macht. Hinzu kommen das Trainieren in der Schule und der Erfahrungsaustausch mit den Kurskolleg/innen. Gesundheits- und Krankenpflege ist kein Beruf wie jeder andere. Pflegekräfte leisten eine verantwortungsvolle Arbeit am Menschen, ihre Kompetenz hilft beim Gesundwerden und

Gesundbleiben. Eine fundierte und qualitativ hochwertige Ausbildung in Theorie und Praxis ist in unseren DRK-Einrichtungen selbstverständlich. Wir bieten unseren Absolventen die bestmöglichen Voraussetzungen für ihr weiteres Berufsleben.

## Moderne Medien und Lernmethoden

Der Unterricht wird mit modernen Medien und Lernmethoden durchgeführt. Die Lehrkräfte begleiten die Auszubildenden auch während der praktischen Ausbildung. In der Praxis werden unter qualifizierter Anleitung alle Abteilungen des Krankenhauses durchlaufen. Die Vernetzung von Theorie und Praxis findet durch regelmäßigen Austausch zwischen dem Bildungszentrum und den praktischen Einsatzorten statt. Gesundheits- und Krankenpflege ist ein Beruf mit Zukunft. Nach dem staatlichen Examen stehen viele Türen offen. Es gibt ein vielfältiges

Angebot in der Weiterbildung, z.B. in einem medizinischen Fachbereich (OP oder Intensivpflege), aber auch ein Studium wäre nach der Ausbildung eine Option. Auszubildende mit (Fach-) Hochschulreife können nach dem Examen verschiedene Studiengänge in der Pflege starten. In Rheinland-Pfalz wird mit dem Examen die Fachhochschulreife erlangt. Hier kann auch auf der Grundlage eines mittleren Bildungsabschlusses nach dem Examen ein Studium aufgenommen werden. Über alle Entwicklungs- und Einsatzmöglichkeiten informieren wir Sie gern.

► Übrigens: Träger der Ausbildung sind die DRK Schwesternschaften in Rheinland-Pfalz – schauen Sie mal vorbei unter [www.drkschwesternschaft-neustadt.de](http://www.drkschwesternschaft-neustadt.de). Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, auch gerne per E-Mail.



Foto: DRK Krankenhaus



**DRK Krankenhaus Altenkirchen-Hachenburg  
DRK Kamillus Klinik Asbach  
DRK Krankenhaus Neuwied**



**Wir bilden aus! Jedes Jahr zum 1. September:**

## Ausbildung zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger/in

### Ein Beruf fürs Leben:

- vielseitig wie kaum ein anderer
- herausfordernd und erfüllend
- in Deutschlands größtem Wohlfahrtsverband
- miteinander für andere

Wenn „ja“, brauchen wir von Ihnen folgende Bewerbungsunterlagen per Post oder per E-Mail:

- Anschreiben
- Vollständiger tabellarischer Lebenslauf
- Foto
- Kopien der letzten Zeugnisse/Praktikumnachweise

### Zugangsvoraussetzungen:

- Mindestens Mittlere Reife oder
- Hauptschulabschluss mit 2-jährigabgeschlossener Berufsausbildung

**Sind Sie auch dabei?**



**Bildungszentrum für Gesundheitsberufe; Theodor-Körner-Straße 12; 57627 Hachenburg  
0 26 62 / 85-32 12; [bildungszentrum@drk-kh-hachenburg.de](mailto:bildungszentrum@drk-kh-hachenburg.de); [www.drk-kh-hachenburg.de](http://www.drk-kh-hachenburg.de)**

**Wir freuen uns auf Sie! Ihre DRK Schwesternschaft informiert Sie gerne:  
[www.drk-schwesternschaft-neustadt.de](http://www.drk-schwesternschaft-neustadt.de)**

# Ausbildung international

IHK Koblenz berät zu Auslandsaufenthalten während der Ausbildung

Studenten machen oft ein Auslandssemester. Dass auch Azubis sich in ein solches Abenteuer begeben können, wissen viele nicht. Sogar bis zu einem Viertel ihrer gesamten Ausbildungszeit können sie ins Ausland gehen.

Ein Auslandsaufenthalt ist nicht nur eine tolle Erfahrung – Azubis sammeln damit auch wertvolle Skills für ihre berufliche Karriere: „Sie erwerben Fremdsprachkenntnisse, erweitern ihren Horizont, werden selbstständiger und eigenverantwortlicher. Das macht sich nicht nur im Lebenslauf bemerkbar, Azubis erhöhen so auch die eigenen Karrierechancen“, weiß Louisa Krekel, Bildungsberaterin International bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Koblenz. Durch die zunehmende Internatio-

nalisation und Globalisierung werden Sprachkenntnisse, Auslandserfahrung und interkulturelle Kompetenzen in einigen Berufen immer wichtiger. Davon profitieren auch die Betriebe. Zudem steigern sie ihre Attraktivität als Arbeitgeber und sichern sich motivierte und qualifizierte Nachwuchskräfte.

Grundsätzlich ist ein Auslandsaufenthalt während der Ausbildung in jedem Land möglich. Die meisten Förderprogramme, wie beispielsweise Erasmus+, gelten jedoch nur für den Aufenthalt in den EU-Mitgliedsstaaten sowie in Island, Lichtenstein, Norwegen, Türkei und Mazedonien. Zu den beliebtesten Ländern zählen zurzeit Großbritannien, Frankreich, Spanien, Schweden, Finnland und Däne-



mark. Natürlich müssen der Ausbildungsbetrieb und auch die Berufsschule dem Aufenthalt zustimmen. Währenddessen werden die Azubis von der Berufsschule befreit, müssen aber den verpassten Stoff selbstständig nachholen.

Die nationalen und europäischen Fördermittel decken circa 80 Prozent der Kosten eines Auslandsaufenthaltes ab.

Grundsätzlich wird die Ausbildungsvergütung vom Unternehmen zudem weiter gezahlt.

Die IHK Koblenz berät und informiert Auszubildende und Betriebe rund um das Thema Auslandsaufenthalte während der beruflichen Ausbildung. Sie hilft bei der Planung und Organisation des Auslandsaufenthalts, der Su-

che nach Praktikumsbetrieben, der Suche nach Förderprogrammen sowie der Abstimmung zwischen Betrieb, Berufsschule und IHK.

IHK-Bildungsberaterin Louisa Krekel freut sich darauf, viele junge Menschen auf dem Weg ins Ausland zu begleiten: „Zusammen finden wir einen Betrieb und das richtige Förderprogramm.“

— Anzeige —

## Ausbildung 2018? Warum nicht gleich richtig machen.



Jetzt in einem der führenden Unternehmen der Region für eine Ausbildung bewerben.

Für folgende Berufe suchen wir ab August 2018 interessierte und engagierte Bewerber/-innen:

- **Anlagenmechaniker/-in** für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- **Systemplaner/-in** mit Fachrichtung Versorgungs- und Ausrüstungstechnik

Eine Ausbildung ist eine solide Basis für den Weg nach oben. Wussten Sie schon, dass eine gut abgeschlossene Ausbildung die beste Grundlage zum Beispiel für ein Studium ist?

Jetzt schon für 2018 bewerben und informieren unter: [www.gebr-kaempf.de/ausbildung](http://www.gebr-kaempf.de/ausbildung)

# Punktlandung am Airport

Berufe am Flughafen bieten zunehmend Chancen

Ob über den Wolken oder mit beiden Beinen fest am Boden: Berufe am Flughafen bieten jede Menge Perspektiven und ganz unterschiedliche Herausforderungen. Vieles spielt sich hinter den Kulissen ab. Hier die beliebtesten Ausbildungen am Airport.

## Flugbegleiter/in

Vor allem Mädchen träumen davon, als Stewardess um die Welt zu fliegen. Doch die Anforderung sollten sie nicht unterschätzen. Über den Wolken müssen Flugbegleiter immer cool bleiben – auch wenn es Turbulenzen gibt oder anspruchsvolle Fluggäste nerven. In der Regel erfolgt eine Ausbildung zur Flugbegleiterin in Form einer Weiterbildung. Sie dauert bis zu vier Monaten und wird von den Fluggesellschaften organisiert. Zum Abschluss gibt es eine Prüfung. Aber: Nur ein nettes Lächeln reicht nicht: Bewerber müssen über fließende Englischkenntnisse verfügen und noch eine weitere Fremdsprache wie Französisch oder Spanisch beherrschen. Übrigens geben einige Airlines auch eine Mindest- und Höchstkörpergröße vor. Die Mindestgröße liegt in der Regel zwischen 1,60 und 1,65 Metern. Zudem bevorzugen viele Fluggesellschaften ein angemessenes Körpergewicht. Die Arbeitszeiten hängen davon ab, ob Flugbegleiter im kontinentalen oder interkontinentalen Einsatz sind. Dennoch sind die Ausbildungsplätze extrem begehrt. Dafür winken allen Flugbegleitern später immense Preisnachlässe auf Flüge. Übrigens: Während der Ausbildung gibt es keine Vergütung – danach locken Einstiegsgehälter zwischen 1500 und 1750 Euro.

## Pilot/in

Auch die Ausbildung zum Piloten erfolgt direkt bei der Fluglinie oder bei einer privaten Flugschule. Abiturienten mit dem Traum vom Fliegen können sich um eine Ausbildung als Verkehrs- oder Berufsflygzeugführer bewerben. Allerdings müssen Bewerber einen strengen Eignungstest absolvieren, ein Tauglichkeitszeugnis vorlegen und gute Noten in Englisch und Naturwissenschaften vorweisen können. Ebenfalls notwendig: ein einwandfreies Führungszeugnis. Die Ausbildung besteht aus einem umfangreichen theoretischen



Fotos: Fotolia

und einem praktischen Teil. Wer es schafft, darf sich auf einen Traumjob über den Wolken und auf ein hohes Gehalt freuen. Abiturienten, die keinen der begehrten Plätze bei einer Airline ergattert haben, aber an ihrem Traumberuf festhalten möchten, können auch eine private Ausbildung absolvieren. Eine kostspielige, aber auch tolle Sache! Abiturienten sollten jedoch gründlich prüfen, ob die immens teure Ausbildung nicht im Ausland günstiger ist. Auch Piloten erhalten während der Ausbildung keine Vergütung. Dafür erwarten sie nach der Ausbildung himmlische Verdienstaussichten. Das Einstiegsgehalt liegt zwischen 2900 und 4000 Euro.

## Fluglotse/-lotsin

Spannender geht's kaum: Fluglotsen sitzen im Tower und bewachen den Luftraum. Sie koordinieren unzählige Starts und Landungen, müssen schnell auf Unvorhergesehenes reagieren und stehen im ständigen Austausch mit Piloten. Wer hier arbeitet, muss bereit sein, jede Menge Verantwortung zu übernehmen. Allerdings sind die Anforderungen auch entsprechend hoch.

Bewerber um einen Ausbildungsplatz sollten über ein hohes Konzentrationsvermögen, eine lange Aufmerksamkeitsspanne und ausgeprägte Sorgfalt verfügen. Zugangsvoraussetzung: Abitur. Auszubildende verdienen im ersten Jahr bereits 830 Euro, im zweiten gibt es 880 Euro und im dritten Jahr 930 Euro.

## Flugzeuggerätmechaniker

Ein Beruf mit besonderer Faszination: Der Moment, in dem ein tonnenschweres Flugzeug abhebt und in den Himmel steigt, begeistert immer wieder – nicht nur männliche Bewerber. Wer Flugzeuggerätemechaniker werden möchte, sollte eine große Technikaffinität mitbringen. Azubis lernen, wie Flugzeuge, Hubschrauber oder auch Raumfahrzeuge gebaut und gewartet werden. Diese Arbeit erfordert große Präzision, denn hier muss wirklich jede Schraube sitzen. Die Ausbildung gibt es in den drei Fachrichtungen Fertigungstechnik, Instandhaltungstechnik und Triebwerkstechnik –

sie alle versprechen gute Perspektiven und herausragende Verdienstmöglichkeiten. Auszubildende erhalten im ersten Jahr 780 bis 930 Euro, im zweiten Jahr 830 bis 980 Euro und im dritten 890 bis 1060 Euro.

## Servicekaufmann/-frau im Luftverkehr

Eine Ausbildung zum Servicekaufmann bzw. -frau im Luftverkehr setzt eine gewisse Stressresistenz voraus. Tag für Tag lernen die Azubis Menschen aus ganz unterschiedlichen Ländern kennen und müssen sich schnell auf die unterschiedlichen Bedürfnisse und Mentalitäten einstellen. Dafür profitieren sie von einer ebenso spannenden wie abwechslungsreichen Ausbildung. Azubis arbeiten im Büro, aber auch am Schalter direkt am Gate, um die Passagiere zu betreuen. Deswegen sollten Bewerber – Abitur ist in der Regel Vo-

raussetzung – auch kommunikativ, aufgeschlossen gegenüber anderen Kulturen und freundlich sein. Ein Kontrastprogramm stellt die kaufmännische Arbeit im Büro dar. Dort warten auf die angehenden Servicekaufmänner und -frauen Aufgaben im Bereich Rechnungswesen, Qualitätskontrolle und Marketing. Das Gehalt beträgt im ersten Ausbildungsjahr 830 Euro, im zweiten Jahr 880 Euro und im dritten Jahr 930 Euro.

## Luftverkehrskaufmann/-frau

Auch diese Ausbildung ist bei Abiturienten begehrt: Ein Luftverkehrskaufmann bzw. -frau sorgt im Hintergrund dafür, dass am Flughafen alles wie am Schnürchen läuft. Das beginnt bei der Bestellung der Bordverpflegung über die Steuerung des Gepäcks bis hin zur Betankung der Flugzeuge. Die gesamte Organisation geht über seinen Tisch. Ebenfalls in den Aufgabenbereich fällt die Betreuung der Passagiere – gute Fremdsprachenkenntnisse sind also ein absolutes Muss. Neben Englisch sollten Bewerber eine weitere Fremdsprache mitbringen. Der Lohn für diese anspruchsvolle Arbeit: viel Abwechslung und gute Perspektiven. Im ersten und zweiten Jahr verdient ein Auszubildender bereits 900 Euro und im dritten dann deutlich mehr – mitunter bis zu 2000 Euro.

## Fachkraft für Lagerlogistik

Auch sie sind am Flughafen unentbehrlich: Fachkräfte für Lagerlogistik kümmern sich um den Transport und die Verladung von Waren, Gütern und manchmal auch von Tieren. Hier sind Bewerber willkommen, die das Thema Im- und Export als Herausforderung verstehen und Spaß an der Optimierung von Abläufen haben. Auszubildende lernen die Zusammenarbeit mit Speditionen, aber auch mit dem Zoll und Fluggesellschaften. Dazu gehört aber auch jede Menge Papierkram, denn alle Transporte werden dokumentiert und ausgewertet. Bewerber sollten eine schnelle Reaktion und hohe Konzentrationsfähigkeit mitbringen. Ihr Gehalt im ersten Ausbildungsjahr liegt zwischen 580 und 800 Euro, im zweiten Jahr zwischen 650 und 850 Euro und im dritten zwischen 840 und 930 Euro.

## Bewerbung am Airport

Ausbildungen am Flughafen sind extrem begehrt, daher ist eine eindrucksvolle Bewerbung umso wichtiger. Nur wenn die Unterlagen auf den ersten Blick positiv auffallen, haben Bewerber überhaupt eine Chance, zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen zu werden. Es gibt aber auch eine ganze Reihe von Berufen, die nicht auf nicht sofort darauf schließen lassen, dass der Flughafen als Arbeitsplatz dient. Zum Beispiel Mechatroniker, Informatikkaufmann, oder auch Koch und Verkäufer. Bei aller Begeisterung sollten Schulabgänger aber eines bedenken: Ein Arbeitsplatz am Flughafen bedeutet automatisch auch Schicht- und Wochenenddienst.



# Gesundheit ist bei fis eine Herzenssache

Ernährungstipps, Sport und Gymnastik bereichern Arbeitsalltag im Bad Emser Unternehmen

Im traditionsreichen Bad Emser Unternehmen Finzler, Schrock & Kimmel (fis), dem Spezialisten für die Entwicklung und Herstellung galvanisch gebundener Diamant- und CBN-Werkzeuge sowie technisch anspruchsvoller Dentalinstrumente, wird das betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) großgeschrieben. Gesundheitstage, Sport und Gymnastik sowie Rat für eine gesunde Ernährung bereichern den Arbeitsalltag.

## Training macht den Mitarbeitern viel Spaß

Bei den Mitarbeitern kommt das Engagement des Arbeitgebers an. „Gut, dass es das gibt“, sagt Dewit Labonte. Der Gruppenleiter Dentalmechanik hat sich bereits Tipps zu Herzen genommen, wie er für die Pausen schnell einen gesunden Snack zubereiten kann. „Vor allem das Krafttraining im Rahmen der Rückenschule ist mein Ding, wo ich auf alle Fälle da-



Dewit Labonte (oben) und Kevin Vogt sind begeistert vom betrieblichen Gesundheitsmanagement.

Fotos: becrima

bei bin“, erzählt er. Das Wissen um die richtige Körperhaltung sei nicht nur hilfreich, „das Training macht auch einfach total viel Spaß“.

Anja Schrock, die das BGM im Unternehmen einführte, damit die Gesundheit am Arbeitsplatz nicht zu kurz kommt, sind kleine Schritte fürs ganzheitliche Wohlfühlen wichtig. Schon der kleine Schokoriegel und eine Kerze, die jeder der 50 Mitarbeiter am Geburtstag an seinem Arbeitsplatz vorfindet, sei eine Form der Wertschätzung. Zweimal im Jahr bietet fis als betriebliche Gesundheitsförderung in Kooperation mit Krankenkassen auch Aktionstage wie Herz- und Rückenchecks, Stresstests und Kochkurse an.

„Wir möchten jeden Einzelnen – vom Auszubildenden bis zur Führungskraft – dafür sensibilisieren, dass er auf seine Gesundheit achtet“, so Schrock. Seit diesem Jahr gibt es sogar ein Logo fürs BGM: „fis – im Gleichge-

wicht“ ist darauf zu lesen. Flyer und Facebook-Auftritt helfen, dass das Thema präsent ist. Eine Arbeitssituationsanalyse geht derzeit der Frage nach, wie wohl sich das Team fühlt. „Gut, dass die Firma so etwas anpackt“, sagt Kevin Vogt. „Ich erhoffe mir davon wertvolle Erkenntnisse, wo was geändert werden kann“, so der Zerspanungsmechaniker. Mittlerweile hat Schrock ein Netzwerk interessierter Firmen aufgebaut, um sich überbetrieblich über Wege des BGM auszutauschen.

Die Chancen, dass es bei der fis auch künftig die Gesundheit fördernde Angebote geben wird, stehen gut. Dipl. Ing. Michael Schrock, fis-Geschäftsführer und alleiniger Gesellschafter, ist von den positiven und nachhaltigen Wirkungen des betrieblichen Gesundheitsmanagements mehr als nur überzeugt: „Die Gesundheit aller Mitarbeiter ist mir eine Herzenssache.“

(becrima)

Starte durch ...

# Ausbildung 2018

Ausbildung mit Zukunft!

Ein junges, dynamisches Team erwartet DICH zur Ausbildung zum/zur:

## Zerspanungsmechaniker/in

Fachrichtung Drehmaschinensysteme

- > Du bist motiviert, zuverlässig und teamfähig,
- > hast Interesse an Maschinen und Metallbearbeitung,
- > ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen
- > und liebst Mathe?

## Oberflächenbeschichter/in

- > Du bist motiviert, zuverlässig und teamfähig,
- > hast Interesse an Chemie und Metallveredelung
- > und suchst Deinen perfekten Ausbildungsplatz?



Interessiert? ... dann bewirb Dich bei uns.  
Fragen? ... dann ruf an: 02603-96030

[www.fis-online.com](http://www.fis-online.com)

**Finzler, Schrock & Kimmel GmbH**

Galvanisch gebundene Diamant und CBN-Werkzeuge  
für industrielle und dentale Anwendungen

Arzbacher Straße 55/57  
56130 Bad Ems

Tel: +49 2603 9603 0  
E-Mail: [info@fis-online.com](mailto:info@fis-online.com)



# Tierische Jobs locken mit Vielfalt

Arbeit erfordert Idealismus und belohnt mit Abwechslung

Immer dreht sich alles um Tiere? Ihre Pflege und ihre Fütterung? Dann kann ein Beruf mit Vierbeinern ein echter Traumjob sein. Besonders, wenn der vergleichsweise ruhige Büroalltag eher als Abschreckung dient.

Der Umgang mit Tieren macht Spaß – ist aber nicht immer ein Zuckerschlecken. Denn die Arbeit kann ganz schön anstrengend sein und manchmal auch buchstäblich zum Himmel stinken. Azubis dürfen sich also nicht zimperlich geben und müssen mitunter kräftig zupacken. Und: Tiere machen keinen Feierabend und kennen keine Festtage. Entsprechend fällt die Arbeitszeit aus. Diese Eigenschaften braucht ein Azubi unbedingt in tierischen Jobs: Verantwortungsbewusstsein, gute Beobachtungsgabe, Aufmerksamkeit, Geschicklichkeit, Einfühlungsvermögen und körperliche Fitness.

## Tierpfleger

Zu den täglichen Aufgaben eines Tierpflegers gehört das Versorgen der Vierbeiner. Darunter fallen Fütterung und Pflege sowie die Reinigung von Gehegen oder Ställen. Wichtig ist zudem, Erkrankungen frühzeitig zu erkennen und in Abstimmung mit dem Tierarzt zu behandeln. Dabei spielt die Tierart eine untergeordnete Rolle: Ein Tierpfleger kann genauso im Streichelzoo die Kaninchen versorgen wie Elefantengehege ausmisten.

Als Arbeitsplatz kommen Tierheime und -kliniken, Zoos, Zuchtbetriebe und Forschungseinrichtungen infrage. Zugangsvoraussetzung: mittlerer Schulabschluss. Die duale Ausbildung dauert drei Jahre.

Die Vergütung beträgt im ersten Jahr 730 bis 850 Euro, im zweiten 780 bis 900 Euro und im dritten bereits 820 bis 850 Euro.

## Tiermedizinische/-r Fachangestellte/-r

Eine Ausbildung zum Tiermedizinischen Fachangestellten können Schulabsolventen in Tierarztpraxen und in -kliniken absolvieren, aber auch in Tierheimen und Zoos. Die Fachangestellten arbeiten als rechte Hand des Tierarztes und assistieren unter anderem bei der Behandlung von Kleintieren wie Hund und Katze oder Großtieren wie Pferden, Löwen und Elefanten. Azubis lernen, Operationen vorzubereiten und Operationsbesteck zu desinfizieren, die Tiere bei Impfungen festzuhalten und Verbände anzulegen. Zu ihren Aufgaben gehört es zudem, Herrchen und Hund zu beruhigen. Ein bisschen Papierkram steht im Berufsalltag allerdings auch an. Zum Beispiel, wenn Rechnungen für die Behandlungen geschrieben werden müssen. Zugangsvoraussetzung: middle-

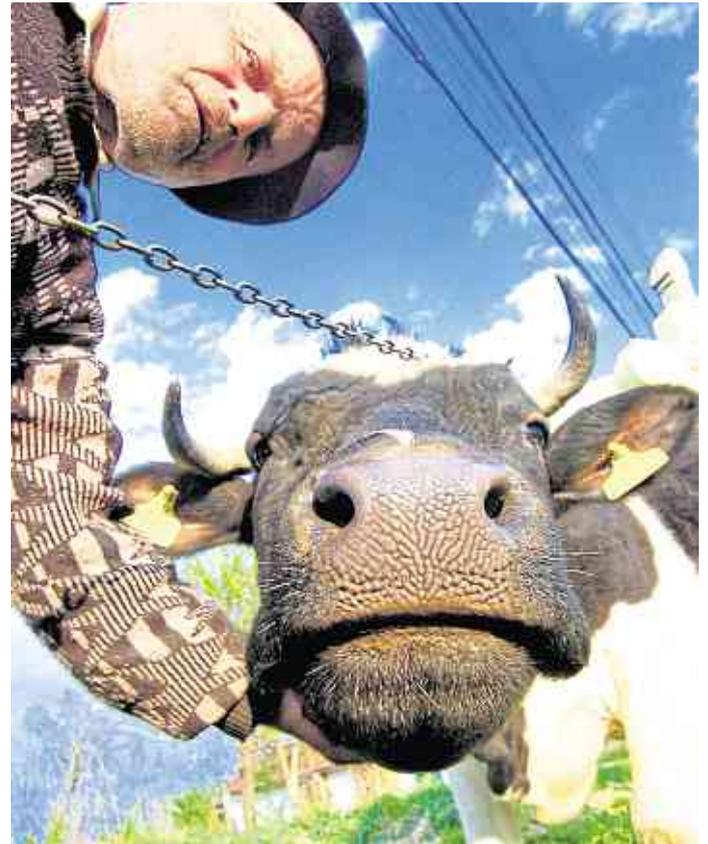


Foto: Fotolia

rer Schulabschluss. Die duale Ausbildung dauert drei Jahre. Die Vergütung beträgt im ersten Jahr 450 bis 580 Euro, im

zweiten Jahr 500 bis 650 Euro und im dritten Jahr 550 bis 700 Euro.

► Fortsetzung auf Seite 71

— Anzeige —

Mein erstes Ausbildungsjahr

**SPANNEND  
AB DEM  
ERSTEN  
TAG**

Entdecke, wie abwechslungsreich und vielseitig deine Ausbildung bei der Sparkasse ist.

Für Fragen rund um den Ausbildungsberuf oder das Bewerbungsverfahren steht dir Kevin Andres, Telefon 02661 620-238 zur Verfügung. Weitere Infos findest du selbstverständlich auch unter [www.skwws.de](http://www.skwws.de)

**S** Sparkasse  
Westerwald-Sieg



MEINE AUSBILDUNG  
**SPANNEND  
AB DEM  
ERSTEN  
TAG**  
[WWW.SPARKASSE.DE/SPANNEND](http://WWW.SPARKASSE.DE/SPANNEND)



# Logistik und Spedition: Vielseitige Ausbildung in einem Berufsfeld mit Zukunft

Spedition Karl Michels GmbH & Co. KG bildet junge Leute im Bereich Logistikdienstleistung aus

Viele junge Menschen stehen derzeit vor der grundlegenden Frage „Welchen Beruf möchte ich erlernen?“ Dabei sind die Zeiten längst vorbei, in denen nach dem Motto gedacht wurde: Hauptsache irgendeine Ausbildung – der Rest ergibt sich schon. Vielmehr suchen Schulabgänger nach einem Beruf mit Abwechslung, mit Aufstiegsmöglichkeiten, kurz gesagt: mit Perspektive. Eine diesbezüglich häufig unterschätzte Ausbildung ist die zur Kauffrau bzw. zum Kaufmann in der Logistikdienstleistung.

Dabei liegt die Zukunftssicherheit dieser Branche und der entsprechenden Berufe auf der Hand: Wenn irgendwo Waren von A nach B transportiert werden, haben Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung die Fäden in der Hand. Sie nehmen Aufträge an, kalkulieren die Kosten, bearbeiten die Formulare, organisieren die Warenlage-

rung und planen die Route. Zu dieser Planung gehört auch die Art des Transports: ob auf Straße oder Schiene, auf dem Wasser oder in der Luft. Wer hier vielseitig ist, hat Beschäftigungschancen in jeglichen Unternehmen, die Güter transportieren, umschlagen und lagern, beispielsweise bei Paketdiensten, Fluggesellschaften, Häfen, Lagerbetrieben – oder bei einer Spedition wie die Karl Michels GmbH & Co. KG aus Meudt im Westerwald.

## International seit 1938

Die Spedition Michels besteht seit 1938 und ist ein inhabergeführtes Familienunternehmen. Neben der Logistik in Deutschland ist das Unternehmen auch international tätig, schwerpunktmäßig im europäischen Ausland. Am Standort Meudt beschäftigt die Spedition ca. 120 Mitarbeiter – inklusive elf Auszu-

bildende in den Berufen Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung und Berufskraftfahrer/-in.

Verena Pfeil, Ausbilderin bei der Karl Michels GmbH & Co. KG, erklärt: „Unsere Azubis werden in die verschiedenen Bereiche unseres Unternehmens mit eingebunden. Die praktische Ausbildung erfolgt in unseren kaufmännischen Fachbereichen, wie Abrechnung und Disposition bzw. in unserer eigenen Lkw-Werkstatt. Wichtig ist uns das Prinzip der schnellen Weiterentwicklung. Das heißt, unsere Auszubildenden bekommen zeitnah interessante und fördernde Aufgaben mit Verantwortung übertragen.“

Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung organisieren den Versand, den Umschlag sowie die Lagerung von Gütern und verkaufen Verkehrs- sowie logistische Dienstleistungen. In all diesen

Bereichen ist Vielseitigkeit gefragt. Denn die grundlegende Herausforderung eines Kaufmanns bzw. einer Kauffrau in der Spedition und Logistik ist es, einen jeden Transportauftrag perfekt zu organisieren. Am Anfang jedes Auftrags steht der Kunde, der etwas befördern möchte. Ihn gilt es, mit dem besten Preis, dem schnellsten und sichersten Transport und der professioneller Abwicklung zu überzeugen. Häufig werden auch Nebenaufträge übernommen, beispielsweise das Lagern, der Zoll und die Versicherungen. Termine und Routen müssen abgeklärt, Fahrer eingeteilt werden. Nicht zuletzt gilt es, sich mit dem Lager abzustimmen. Trotz aller Planung kann auch mal was dazwischenkommen: Ein LKW ist defekt, am Flughafen wird gestreikt, auf der Autobahn herrscht Stau? Wer hier kühlen Kopf behält, ist

nicht nur richtig in diesem Beruf, er hat auch noch Spaß dabei. „Bei uns wird es nie langweilig – und genau darin liegt auch der Reiz“, bestätigt Matthias Kloft, Geschäftsführer der Spedition.

Im Bereich Berufskraftfahrer gehört auch der Erwerb des Lkw-Führerscheins zum Ausbildungsplan der Spedition Michels. Ziel ist es, die Auszubildenden individuell und gezielt auf ihren späteren Berufsweg vorzubereiten. „Und der kann durchaus auch langfristig in unserem Unternehmen verlaufen“, erklärt Matthias Kloft. „Unsere Spedition sucht stets die langfristige Zusammenarbeit – sei es mit unseren Kunden oder mit unseren Mitarbeitern. Wir suchen stets motivierte Kräfte und freuen uns über jede Bewerbung.“

► Weitere Informationen unter [www.spedition-michels.de](http://www.spedition-michels.de)

## Der Weg ist das Ziel – Ausbildung 2018

Berufskraftfahrer und Kaufmann für Spedition und Logistik Dienstleistung – (W/M) –



Wir suchen Azubis für die Ausbildung zum Berufskraftfahrer und Kaufmann für Spedition und Logistik Dienstleistung (W/M)

**Ausbildungsbeginn**  
01.08.2018

**Schriftliche Bewerbung an:**  
Karl Michels GmbH & Co. KG  
Personalabteilung Verena Pfeil  
Daimlerstr.2 / 56414 Meudt

Karl Michels GmbH & Co. KG

Daimlerstraße 2  
56414 Meudt / Westerwald

Fon +49 (0) 6435/96 21 - 0  
Fax +49 (0) 6435/96 21 30

[www.spedition-michels.de](http://www.spedition-michels.de)  
[info@spedition-michels.de](mailto:info@spedition-michels.de)

**MICHEL**  
spedition & logistik



Foto: Fotolia

## Berufsstart: Besser spät als nie

Ausbildungen ab 30 Jahren bieten neue Perspektiven

Es gibt ganz unterschiedliche Gründe dafür, erst mit 30 Jahren eine Berufsausbildung zu beginnen. Einige Abiturienten schließen zunächst ein Studium ab – andere widmen sich erst der Erziehung ihrer Kinder. Aber unabhängig davon bieten Ausbildungen immer eines: neue Perspektiven.

Heute ist es keinesfalls etwas Ungewöhnliches, erst jenseits der 30 Jahre eine Ausbildung zu beginnen. Die Zahl der älteren Auszubildenden steigt – ihre Chancen auch. Einige Unternehmen sprechen in ihren Ausschreibungen bereits ganz gezielt diese Kandidaten an. Schließlich punkten sie gerade bei den Soft Skills: Sie sind reifer, haben mehr Erfahrungen und sind viel gefestigter. Ältere Bewerber sind zudem verantwortungsbewusster und zuverlässiger. Sie brauchen folglich keine Angst zu haben, dass die jüngeren sie locker abhängen.

Aber lohnt sich eine Ausbildung mit 30 Jahren überhaupt noch? Logisch, schließlich liegen noch mindestens weitere 30 Berufsjahre vor den Bewerbern. Und wer mit 50 Jahren eine neue Anstellung sucht, aber keine Ausbildung vorweisen kann, hat schlechte Karten. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Bewerber sich in einer ganz anderen Berufssparte bewirbt oder nicht. Außerdem stehen viele Entwicklungsmöglichkeiten ungelerten Kräften nicht zur Verfügung. Und: Arbeitnehmer mit einer abgeschlossenen Ausbildung sind seltener arbeitslos, verdienen mehr und verbessern ihre Zukunftsperspektiven. Aber lohnt sich eine Ausbildung

auch, wenn man bereits über ein gutes Gehalt verfügt? Wer mit dem Gedanken spielt, sollte sich bewusst machen, dass der Verdienstausfall nur für einen überschaubaren Zeitraum in Kauf genommen werden muss. Außerdem steht den Bewerbern unter Umständen sogar eine finanzielle Unterstützung zu. Dazu gehören Berufsausbildungsbeihilfe, Bafög, Wohngeld, Bildungskredit oder ein Bildungsgutschein. Bewerber sollten sich unbedingt bei der Bundesagentur für Arbeit über Förderhilfen informieren. Zusätzlich ist es wichtig zu prüfen, ob sie ihr relativ mageres Ausbildungsgehalt mit einem Nebenjob aufbessern können.

### Persönliche Kompetenzen

Es gibt aber auch Branchen, die vor allem jüngere Bewerber einstellen. Zum Beispiel im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologien. Besonders gute Chancen auf einen Ausbildungsplatz haben ältere Kandidaten dagegen im Gesundheits- und Sozialwesen sowie in der Dienstleistungsbranche. Der Grund: Hier zählen verstärkt persönliche und fachliche Kompetenzen, die etwas reifere Bewerber eher aufweisen können. Übrigens sind Azubis über 30 statistisch gesehen häufig Klassenbeste. Sie punkten mit Disziplin und dem Ehrgeiz, die Ausbildung erfolgreich abzuschließen. Sogar das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz ist auf der Seite älterer Bewerber. Es schreibt vor, dass niemand aufgrund seines Alters diskriminiert werden darf. Also: Nur Mut und Bewerbung verschicken!

Lust auf einen spannenden Job in einem netten Team und neueste Gebäudetechnik für interessante Baumaßnahmen?  
Dann bewirb dich schon jetzt per Post oder E-Mail (k.sch@auk-ing.de) um einen der begehrten Ausbildungsplätze zum 01.08.2018.

**Techn. Systemplaner/in Elektrotechnische Systeme**  
**Techn. Systemplaner/in Versorgungs- und Ausrüstungstechnik**

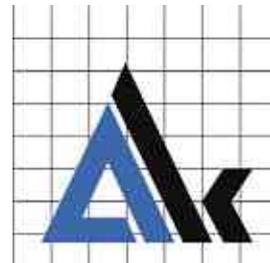
Wir freuen uns auf dich.

**ALHÄUSER + KÖNIG**  
Ingenieurbüro GmbH

57627 Hachenburg Leipziger Str. 24 Tel. 02662 9544-0

**PLANUNG und BAULEITUNG**

Heizung / Lüftung / Klima / Sanitär / Elektro / Beleuchtung



[www.auk-ing.de](http://www.auk-ing.de)

## Leifheit: So geht Ausbildung heute!



Mit starken Marken und innovativen Haushaltsprodukten setzen wir Trends – und begeistern durch Design und Innovation. Rund 1.100 Mitarbeitende weltweit gestalten diesen Erfolg mit ihren Ideen.

Du hast Lust, Verantwortung in spannenden Projekten zu übernehmen? Du möchtest unsere Marken Leifheit und Soehnle aktiv mitgestalten und deine eigenen Ideen einbringen? Dann werde Teil des Leifheit-Teams und starte 2018 deine Ausbildung als:

- ✔ **Industriekaufmann/-frau**
- ✔ **Informatikkaufmann/-frau**
- ✔ **Duales Studium zum Bachelor of Arts (Wirtschaft) plus Ausbildung als Industriekaufmann/-frau**

### Du hast noch Fragen?

Gerne steht dir unsere Ausbildungsleitung Susanne Krämer telefonisch unter 026 04/977 263 zur Verfügung.

Wir freuen uns auf deine Online-Bewerbung über:  
[www.leifheit-group.com/jobs-und-karriere](http://www.leifheit-group.com/jobs-und-karriere)



Find us on



Leifheit: So geht Ausbildung heute!

leifheit\_ausbildung

**LEIFHEIT**

So geht Haushalt heute.

# Metallbauer – eine Ausbildung mit Perspektive

Stahlbau Westerwald bietet individuelle Entwicklungsmöglichkeiten

Tobias Prangenberg hatte sich schon früh für einen Handwerksberuf entschieden – und den Schritt bis heute nicht bereut. Denn schon nach kurzer Zeit wurde er zum Schichtführer. Und er ist damit kein Einzelfall bei der Stahlbau Westerwald GmbH in Heiligenroth. Für die Kunden ist das Unternehmen ein „Partner mit Profil“, für junge Menschen auf der Suche nach einer beruflichen Perspektive ist man „Arbeitgeber mit Profil“.

„Ich wollte beruflich schon immer etwas Handwerkliches machen“, sagt Prangenberg. „Ich denke, der berufliche Weg meines Vaters, der schon lange im Stahlbau tätig ist, hat mich geprägt.“ Bei Stahlbau Westerwald fand er die passende berufliche Perspektive. „Das Arbeitsklima in der Ausbildung war sehr gut. Ich konnte von Beginn an viele

verschiedene Aufgaben ausüben“, sagt Prangenberg, den vor allem die Vielfalt der Tätigkeit fasziniert. „Dazu wurde das eigenständige Arbeiten gefordert und gefördert.“ Und das nicht ohne Grund, wie sich nur wenig später zeigte: „Nach meiner erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung habe ich mich zunächst als Schweißer weitergebildet. Nach drei Jahren Berufserfahrung bin ich dann zum Schichtführer befördert worden.“

Und damit ist Tobias Prangenberg bei Stahlbau Westerwald keine Ausnahme. Das Unternehmen setzt besonders auf die Nachwuchskräfte aus den eigenen Reihen. „Heute ist meine Aufgabe in viele unterschiedliche Bereiche aufgeteilt“, sagt Prangenberg. „Ich koordineiere die Arbeitsabläufe, habe ein Auge auf mögliche Fehler und löse die-



Jonathan Noll (linkes Foto, rechts) und Tobias Prangenberg (rechtes Foto, links) durchliefen im Unternehmen einen unterschiedlichen Ausbildungsweg.

Fotos: Stahlbau Westerwald

se in Abstimmung mit meinen Vorgesetzten und dem Team gemeinsam.“ Der Weg, den Tobias Prangenberg eingeschlagen hat, ist einer von gleich mehreren, die Stahlbau Westerwald als Arbeitgeber aufzeigt. Jonathan Noll etwa absolvierte hier zunächst als Studienabbrecher eine Ausbildung zum Metallbauer, schloss seine Meisterausbildung direkt an und arbeitet heute im technischen Einkauf. „Das Arbeiten erfüllt mich, man schafft damit was“, sagt Noll heute. „Das ist ganz was anderes als ein Studium. Und auch die Verdienstmöglich-



keiten sind in manchen Fällen sogar besser als bei Akademikern.“

Die Stahlbau Westerwald GmbH steht in der Tradition eines Unternehmens aus Montabaur, welches seine Auftraggeber bereits seit den 1960er-Jahren durch einen hohen Qualitätsstandard überzeugt. Tobias Prangenberg und Jonathan Noll sind Teil eines sehr erfahrenen Teams, mit dem die individuellen Aufgaben des modernen Stahlbaus innovativ umgesetzt werden. In den Bereichen Stahlbau, Industriebau und Hallenbau bietet Stahl-

bau Westerwald alle Dienstleistungen rund um Konzeption und Berechnung, Detailplanung und Umsetzung in Fertigung und Montage an. Gleiches gilt für die Herstellung von individuellen Stahlkonstruktionen für Bühnenbau, Brückenbau und Einhausungen. „Ich habe hier nicht nur den idealen Beruf für mich gefunden, sondern auch das perfekte Umfeld, um mich stetig weiterzuentwickeln“, sagt Tobias Prangenberg. „Es macht einfach Spaß, handwerklich zu arbeiten und obendrein Teil eines solchen Teams zu sein.“



DEINE  
**AUSBILDUNG**  
MIT PERSPEKTIVE

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für August 2018  
Auszubildende in folgenden Bereichen:

**Metallbauer/in**  
Fachrichtung Konstruktionstechnik



Weitere Informationen erhältst du auf unserer  
Internetseite: [www.stahlbauwesterwald.de/karriere](http://www.stahlbauwesterwald.de/karriere)

Bitte sende deine vollständigen Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse:

SWW Stahlbau Westerwald GmbH  
z. Hd. Frau Claudia Scheffner  
Obere Illbach 6, D-56412 Heiligenroth

Tel.: 02602 94746-31  
[c.scheffner@stahlbauwesterwald.de](mailto:c.scheffner@stahlbauwesterwald.de)  
[www.stahlbauwesterwald.de](http://www.stahlbauwesterwald.de)

# Innovation hat Zugkraft und Zukunft

voestalpine SIGNALING Sainerholz – Der Schlüssel zum wirtschaftlichen Erfolg sind motivierte Mitarbeiter

Abu Dhabi, Taiwan, Kopenhagen, Riad, ... die Adressaten für die moderne Weichenantriebs- und Signaltechnik des Unternehmens sind auf der ganzen Welt zu finden. Die voestalpine SIGNALING Sainerholz produziert Weichenantriebe für signaltechnische Anlagen für die Straßen-, Industrie- und Eisenbahnen auf höchstem Sicherheitsniveau. Die innovativen Produkte können in Bahnnetzen auf allen Kontinenten gefunden werden.

## Großes Qualifizierungs- und Ausbildungsangebot

Ein wichtiger Aspekt ist die Ausbildung am Standort in Sainerholz. So bietet die voestalpine SIGNALING Sainerholz ein großes Qualifizierungs- und Ausbildungsangebot, um für das weitere Wachstum rechtzeitig über das passende Know-how zu verfügen. Dem Unternehmen ist es wichtig, junge Menschen langfristig zu integrieren, damit sie ihre eigen-

nen Kompetenzen entdecken und entwickeln können. Dies unterstützt ein umfangreiches Weiterbildungsprogramm in Zusammenarbeit mit anerkannten Bildungs-

einrichtungen innerhalb der Region. Darüber hinaus können weltweite Erfahrungen im Umgang mit Menschen, Arbeitsweisen und Kulturen gesammelt werden. Zur Stär-

kung des Teamgeistes gehört ein gemeinsames monatliches Mittagessen. Außerdem sind diverse Sportevents mittlerweile ein fester Bestandteil im Unternehmen.

bildung ist die Vielzahl an technischen Bereichen, in denen ich tätig bin. Die überbetrieblichen Lehrgänge machen mir sehr viel Spaß und ich habe das Gefühl, dass die Firma viel in meine Ausbildung investiert."



Einige (ehemalige) Auszubildende bei der voestalpine SIGNALING Sainerholz (von hinten links beginnend): Marcel Schink, Simon Nikodemus, Matthias Müller, Soner Akguen, Ahmet Yildiz.

Foto: voestalpine SIGNALING Sainerholz

● **Matthias Müller (2. Lehrjahr – Duales Studium Industriekaufmann):** „Ich wurde direkt in den Arbeitsalltag eingebunden. Theoretisches Wissen aus der Schule und der Uni konnten sofort angewendet und gefestigt werden. Auch die sprachliche Weiterbildung und der Umgang mit Kunden wurde durch die täglichen Arbeiten gefördert.“

● **Ahmet Yildiz (3. Lehrjahr Industriekaufmann):** „Ich mache eine verkürzte zweijährige Ausbildung. Hier herrscht ein gutes, kollegiales Miteinander und eine sehr gute Arbeitsatmosphäre.“

● **Simon Nikodemus (3. Lehrjahr Mechatroniker):** „Das tolle an meiner Aus-

● **Marcel Schink (Nach der Lehre übernommen worden, Elektroniker für Geräte und Systeme):** „Mich fasziniert die Produktvielfalt der voestalpine SIGNALING, dies ermöglicht mir einen abwechslungsreichen Tätigkeitsbereich mit vielen Herausforderungen.“

● **Soner Akguen (Nach der Lehre übernommen worden, Industriemechaniker):** „Ich finde es sehr toll meine technischen Interessen in die Tat umsetzen zu können. Außerdem reizt mich im Unternehmen der spätere Einsatz als Servicemonteur. Hier kann ich beruflich weltweite Erfahrungen sammeln und mich sprachlich weiterentwickeln.“

## STELLE DIE WEICHEN FÜR DEINE ZUKUNFT!

### Ausbildung 2018:

- » **Industriekaufrau/-mann**
- » **Industriemechaniker/in**  
Fachrichtung Maschinen- und Anlagenbau
- » **CNC-Zerspanungsmechaniker/in**  
Fachrichtung Dreh- oder Frästechnik
- » **Elektroniker/in für Automatisierungstechnik**
- » **Mechatroniker/in**



Über das Jobportal auf unserer Website oder über die E-Mail-Adresse [Bewerbungen.Sainerholz@voestalpine.com](mailto:Bewerbungen.Sainerholz@voestalpine.com) kannst Du Deine Bewerbung direkt an uns senden – wir freuen uns auf Deine Nachricht!

voestalpine SIGNALING Sainerholz GmbH  
[www.voestalpine.com/signaling](http://www.voestalpine.com/signaling)

voestalpine

ONE STEP AHEAD.

# Mit Reifen Gundlach auf die Überholspur

Das Unternehmen bietet unterschiedliche Ausbildungsprogramme für Absolventen in der Region

Über 40 Jahre Erfahrung in der Reifenbranche und Leidenschaft für die Anforderungen anspruchsvoller Kunden haben Reifen Gundlach zu einem der führenden Handelspartner und Systemlieferanten für Komplettträger, Reifen und Felgen gemacht. Gegründet als Montagebetrieb beliefert Reifen Gundlach heute unter dem Dach der niederländischen Pon- Holding und in Zusammenarbeit mit den europäischen Tochtergesellschaften etliche Top-Automobilhersteller in der Erstausrüstung und bietet der Branche maßgeschneiderte Aftermarket-Services für die Autohäuser der Marken. Darüber hinaus ist Reifen Gundlach mit drei Meisterwerkstätten in Raubach, Ransbach-Baumbach und Koblenz Ansprechpartner für den Autofahrer in der Region. Sowohl in der Zusammenarbeit mit Kunden und Lieferanten als auch bei der täglichen Kooperation im Team steht der Mensch im Fokus. Mehr als

300 Mitarbeiter tragen durch ihren Einsatz mit Leidenschaft, Vertrauen, Verantwortung und Spaß zum Erfolg des Unternehmens bei.

## Ausbildung bei Reifen Gundlach

Um den Erfolg auch zukünftig sicherstellen zu können, ist das Angebot an eigenen Ausbildungsprogrammen für Reifen Gundlach von großer Bedeutung. Aktuell absolvieren rund 30 junge Erwachsene ihre Ausbildung im Unternehmen. Reifen Gundlach bietet aufgrund der verschiedenen Geschäftsbereiche unterschiedliche Ausbildungsprogramme für Absolventen in der Region. In der Zentrale in Raubach bildet Reifen Gundlach Kaufleute im Groß- und Außenhandel mit Schwerpunkt Großhandel sowie Fachinformatiker/-innen mit Fachrichtung Systemintegration oder Anwendungsentwicklung aus. Die Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik (m/w) wird im



Foto: Reifen Gundlach

eigenen Logistikzentrum in Daufenbach angeboten und die Berufe des Kaufmanns/Kauffrau im Einzelhandel sowie des Kraftfahrzeugmechatronikers (m/w) können in Raubach, Ransbach-Baumbach und Koblenz erlernt werden. Die Ausbil-

dung startet jedes Jahr am 1. August und dauert drei Jahre. Neben dem praktischen Teil im Betrieb besuchen die Auszubildenden die Berufsschulen in der Region. Durch persönlichen und engen Kontakt zu erfahrenen Mitarbeitern und Ausbildern werden

fundierte, praxisnahe Fachkenntnisse vermittelt und umfassende Einblicke in die verschiedenen Berufsfelder und nahezu alle Unternehmensbereiche sichergestellt. Als Ausbildungsbetrieb bietet Reifen Gundlach spannende Herausforderungen, die schnelle und frühe Übernahme von verantwortungsvollen Aufgaben, individuelle Weiterentwicklungsmöglichkeiten sowie sichere Arbeitsplätze mit Zukunftsperspektive. Im Anschluss an eine erfolgreiche Ausbildung werden die Auszubildenden ins Team übernommen, was das Unternehmen jährlich besonders stolz macht. Spaß und herzlicher Umgang im Team bleibt bei der täglichen Arbeit auch nicht auf der Strecke. Reifen Gundlach sucht motivierte, neugierige und aufgeschlossene junge Menschen, die ihr Talent entfalten, sich engagieren und gemeinsam die Zukunft des Unternehmens gestalten möchten.

## Ausbildung mit ZUKUNFT

**Werde Teil unseres Teams und starte Deine Ausbildung im August 2018 als**

- **Kauffrau/-mann im Groß- und Außenhandel**
- **Kauffrau/-mann im Einzelhandel**
- **Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)**
- **Fachinformatiker/-in Systemintegration**
- **Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung**
- **Kraftfahrzeugmechatroniker/-in**

**Haben wir Dein Interesse geweckt?**

Sende Deine Bewerbungsunterlagen per E-Mail an [karriere@reifengundlach.de](mailto:karriere@reifengundlach.de)

Oder per Post an  
Reifen Gundlach GmbH  
Talstraße 1-3  
56316 Raubach

Dein Ansprechpartner für Fragen:  
Anna Weber – Junior Recruiter  
Telefon: 02684-9450748

Weitere Informationen über die Reifen Gundlach GmbH und zu den Ausbildungsangeboten findest Du unter [www.reifengundlach.de](http://www.reifengundlach.de)

**Reifen Gundlach**  
IHR PARTNER MIT PROFIL

**Reifen Gundlach GmbH**  
Talstraße 1-3  
56316 Raubach  
[www.reifengundlach.de](http://www.reifengundlach.de)



Passion to Perform



Trust to Act



Act Responsibly



Make it Fun



Die Nachfrage nach privaten Pools steigt - damit eröffnen sich attraktive Karriereperspektiven, ob in Festanstellung oder als selbstständiger Unternehmer für den Schwimmbadbau.

Fotos: djd/Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V.

## Erfrischende Karrierechance

Schwimmbadbauer haben sehr gute Berufsaussichten

In Deutschland gibt es etwa 13 Millionen Eigenheimbesitzer, aber nur 740 000 davon nennen einen vollwertigen Pool ihr Eigen. Hinzu kommt: Die vorhandenen privaten Schwimmbäder haben ein Durchschnittsalter von rund 20 Jahren, so dass auch der Sanierungsbedarf steigt.

Diesen Markt teilen sich derzeit 750 Unternehmen für den Schwimmbadbau im Bundesgebiet. Fachleute werden hier händeringend

gesucht und zugleich bietet dieser Bereich sehr gute Chancen für den Start in die Selbstständigkeit – eine entsprechende Qualifizierung vorausgesetzt.

### Kein klassischer Ausbildungsberuf

Eines vorweg: Ein Berufsbild Schwimmbadbauer gibt es nicht. Interessenten, die in diese Berufswelt einsteigen wollen, können also keine klassische duale Ausbildung

absolvieren. „Das birgt den Vorteil, dass sich Fachkräfte mit unterschiedlicher Grundausbildung in diesem Bereich tummeln und sich gegenseitig beflügeln“, sagt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. Das bedeute aber keinesfalls, dass Selbstständige mit einem Betrieb für den Schwimmbadbau ohne Vorbildung oder Qualifikation bestehen könnten. Im Gegenteil verlangt dieser Bereich vielseitige Kenntnisse: Bauphysik und Beckenhydraulik gehören ebenso dazu wie auch Anlagentechnik, Entfeuchtung oder Wärmegewinnung. „Zusätzlich sind chemische Kenntnisse gefragt, insbesondere wenn es um die Wasserpflegemittel geht“, so Rogg weiter. Der Verband bietet daher für alle, die den Schwimmbadbau als Beruf für sich entdeckt haben, spezielle Seminare an.

### Perspektiven für eine erfolgreiche Selbstständigkeit

Zu typischen Berufen, die im Schwimmbadbau anzutreffen sind, zählen Mechatroniker, Sanitär/Heizung/Klima-Fachleute, aber auch Verfahrenstechniker, Anlagenbauer und Ingenieure. Für sie alle bietet der Schwimmbadbau interessante Perspektiven. Keine Überraschung: 96 Prozent der Schwimmbadbauer sind laut des bsw-Konjunkturbarometers mit ihrer wirtschaftlichen Lage zufrieden. Die Chancen für die Gründung eines eigenen Unternehmens in diesem Bereich stehen also gut. (djd)



Der Schwimmbadbau bietet attraktive Perspektiven für den Start in die Selbstständigkeit - einen entsprechenden fachlichen Hintergrund vorausgesetzt.

### Qualität des Schwimmbadbauers erkennen

Wie können Verbraucher erfahrene und qualifizierte Fachbetriebe für den Schwimmbadbau erkennen? Orientierung geben unabhängige Gütesiegel wie Pool Plus. Verliehen wird das Qualitätsmerkmal vom Bundesverband

Schwimmbad & Wellness e.V. (bsw). Nur Fachbetriebe, die alle Kriterien erfüllen und mehrjährige Erfahrung vorweisen, erhalten das Siegel. Mehr Informationen gibt es unter [www.bsw-web.de](http://www.bsw-web.de).  
djd

**KNÖLLINGER**  
Keramische Verschleißteile GmbH



Knöllinger Keramische Verschleißteile GmbH ist ein innovatives Unternehmen mit Sitz in Hillscheid, das sich auf die Herstellung von feuerfesten Fertigbauteilen sowie Kopf- und Schieberplatten für die Stahl- und Eisenindustrie spezialisiert hat. Langjährige Erfahrungen und die permanente Weiterentwicklung unserer Produkte in höchster Qualität und Geometrie sichern unseren Erfolg auch in Zukunft. Neben heimischen Stahlwerken wie Thyssen-Krupp, Mannesmann, Dillinger Hütte und Saarstahl vertrauen auch zahlreiche renommierte Stahlwerke weltweit unserer Technik „Made in Germany“.

Zum Ausbildungsbeginn 2018 suchen wir zur Verstärkung unseres Teams eine/n

### Auszubildende/n zum/zur Industriekeramiker/in Anlagentechnik

Der Berufsschulort ist Montabaur. Während der Ausbildung in unserem Unternehmen fertigen Sie keramische Erzeugnisse, in dem Sie keramische Massen und Arbeitsformen herstellen, die keramischen Massen formen und die Produkte brennen und veredeln.

#### Anforderungen:

Sie sollten über einen Abschluss der Berufsreife verfügen, zuverlässig und motiviert sein, Lust auf Technik und Handwerk haben und Teil eines professionellen Teams werden wollen, das sich auf Sie und Ihre Mitarbeit freut.

Bei Interesse freuen wir uns auf Ihre Bewerbung – auf dem Postweg oder per Mail an:

**Knöllinger Keramische Verschleißteile GmbH**  
z. Hd. Frau Bayca-Gegin  
Auf den Dorfriesen 20 · 56204 Hillscheid  
E-Mail: [mine.bayca-gegin@knoellinger.de](mailto:mine.bayca-gegin@knoellinger.de)  
[www.knoellinger.de](http://www.knoellinger.de)



## IMPRESSUM

„Ausbildung 2018“ ist eine Anzeigen-Sonderveröffentlichung der Rhein-Zeitung vom 03.08.2017.

**Herausgeber:** Mittelrhein-Verlag GmbH,  
56055 Koblenz

**Verleger und Geschäftsführer:** Walterpeter Twer

**Anzeigen:** rz-Media GmbH, 56055 Koblenz  
Geschäftsführung: Hans Kary  
Anzeigenleitung: Achim Abele  
Verkaufsleitung: Bärbel Labonte  
V.i.S.d.P. Ralf Lehna

**Druck:** Industriedienstleistungsgesellschaft mbH,  
Mittelrheinstr. 2, 56072 Koblenz

**Rhein-Zeitung**

# Keine Angst vorm Wechsel

Wenn die Arbeit keinen Spaß macht und Kollegen nerven

Die ersten Wochen und Monate der Ausbildung sind gelaufen, und irgendwie will man nicht so recht glücklich werden mit dem Job. Was tun? Zähne zusammenbeißen und durch? Einen Wechsel anstreben? Eine Entscheidung, die gut überlegt sein sollte – aber frei von Angst. Es gibt Ausbildungsbetriebe, die auf den ersten Blick richtig toll aussehen, aber die Realität sieht anders aus. Manchmal liegt es wirklich am Unternehmen, und manchmal stimmt einfach die Chemie zwischen Azubi und Kollegen oder Chef nicht. Einige Betriebe halten sich schlicht nicht an die Ausbildungsverordnung oder zahlen das Gehalt nicht pünktlich aus. Es gibt unzählige Gründe, über einen Wechsel nachzudenken. Grundsätzlich gilt: Azubis, die ihre Ausbildung lediglich in einem anderen Unternehmen fortsetzen, fangen nicht wieder ganz von vorne an. Bevor sie die

Entscheidung endgültig fällen, sollten sie aber eines sicherstellen: Im neuen Ausbildungsbetrieb herrschen andere Bedingungen, hier wird es besser laufen. Denn das ist nur dann der Fall, wenn die Unzufriedenheit nicht darauf zurückzuführen ist, dass der Beruf selbst nicht zum Azubi passt. Wer also nur von den Bedingungen gestresst ist, wird von der Entscheidung zum Wechsel profitieren.

## Nach der Entscheidung

Ist die Entscheidung gefallen, ist es an der Zeit, den Ausbilder darüber zu informieren. Vorsicht: Azubis sollten noch nicht die Kündigung einreichen! Wichtig ist, erst mit dem Ausbilder über den Wechsel zu reden und ihm dabei den konkreten Grund dafür zu nennen. Manchmal ergibt sich noch eine interne Lösung. Nächster Schritt ist dann die konkrete Suche. Also: Stellenanzeigen lesen,

Hilfe bei der Agentur für Arbeit suchen und auf jeden Fall auch Unternehmen anrufen und sich direkt initiativ bewerben. Vorsicht: Ein großer Fehler ist es, über den bisherigen Ausbilder herzugehen! Das kommt bei potenziellen Arbeitgebern schlecht an. Wer bei seiner Suche erfolgreich ist, sollte so schnell wie möglich den neuen Vertrag unterschreiben. Und erst wenn die Tinte trocken ist, darf der alte Arbeitsvertrag gekündigt werden. Besser als eine Kündigung ist es immer, sich mit dem bisherigen Ausbilder auf einen Aufhebungsvertrag zu einigen und um eine Freistellung zu bitten. Wichtig ist zudem, die Berufsschule über den Wechsel zu informieren. Sobald der neue Ausbildungsplatz sicher ist, gilt es, Überstunden abzubauen, Resturlaub zu nehmen und um ein Arbeitszeugnis zu bitten. Azubis, die eine schlechte Bewertung befürchten, können auch



Foto: Fotolia

um eine einfache Bescheinigung über die Tätigkeit im Ausbildungsbetrieb bitten.

Azubis, die im Alltag festgestellt haben, dass der Beruf grundsätzlich nicht zu ihnen passt, entscheiden sich für den Abbruch. Vorsicht: Mit der Kündigung oder der Aufhebung so lange warten, bis die Suche nach einem neuen Ausbildungsplatz erfolgreich ist. Erst dann macht es Sinn, den letzten entscheidenden Schritt zu machen. Doch selbst bei einer Stelle in einem ähnlichen Beruf muss der Azubi in der Regel wieder von vorne anfangen. Er beginnt zwar theoretisch bei Null, bringt aber praktisch schon viele Be-

rufserfahrungen mit. Die abgebrochene Lehre ist also alles andere als eine verlorene Zeit. Außerdem ist es immer besser, einen schmerzhaften Cut zu machen, als sein ganzes Leben lang in einem Beruf zu arbeiten, der unglücklich macht. Also: Bloß nicht entmutigen lassen, sondern lieber gründlich prüfen, welcher Beruf wirklich zu den eigenen Interessen und Stärken passt. Wichtig ist nur, ehrlich zu sich selbst sein und dann den Wechsel richtig vorzubereiten. Spätestens dann, wenn der Azubi im neuen Betrieb erste Erfolgserlebnisse sammelt, weiß er, dass er alles richtig gemacht hat.

— Anzeige —



## Zeitung lesen macht Azubis fit



ZEITUNG  
LESEN  
MACHT  
AZUBIS  
FIT

In Zusammenarbeit mit:



## Azubis, die Zeitung lesen, sind schlauer!

Bei „Zeitung lesen macht Azubis fit (ZeiLe)“ erhalten Azubis ihre eigene Zeitung in den Betrieb (print oder digital) und nehmen an der Forschungsreihe der Universität Koblenz-Landau teil.

- Ermittlung des Wissenszuwachses durch die Universität Koblenz-Landau
- exklusive und kostenlose Seminare
- Präsentation der Ausbildungsbetriebe in der Rhein-Zeitung und der ZeiLe-Beilage
- Einladung zu weiteren ZeiLe-Veranstaltungen für Ausbilder und Azubis

Das Projektjahr läuft über zehn Monate vom 1. September 2017 bis 30. Juni 2018.



Weitere Infos bei Sabine Scharn  
**0261 / 89 25 65**, bei **RZ-Zeile.de**  
oder einfach die Anzeige mit der RZplus-App scannen.

Rhein-Zeitung.de

**Rhein-Zeitung**  
und ihre Heimatausgaben

# Karrierestart mit Schütz – beste Zukunftschancen inklusive

Das Unternehmen konstruiert fast alle für die Produktion benötigten Werkzeuge, Maschinen und Anlagen in Eigenregie

Am Schütz Stammsitz in Selters/Westerwald und an 46 weiteren Standorten entwickeln, produzieren und vertreiben mehr als 4200 Mitarbeitern weltweit industrielle Verpackungssysteme, Haustechnik-Produkte, Leichtbauwerkstoffe, Vorprodukte aus Stahl sowie Rotorblätter für Windkraftanlagen. Wir konzipieren und konstruieren nahezu alle für die Produktion benötigten Werkzeuge, Maschinen und Anlagen in Eigenregie. Darüber hinaus betreibt Schütz einen eigenen Modell- und Formenbau für die Rotorblattfertigung. Mit der Besetzung von Spitzenpositionen in den entsprechenden Geschäftsfeldern gilt das Familienunternehmen als Technologieführer und wichtiger Innovationsgeber.

Als einer der größten Arbeitgeber im nördlichen Rheinland-Pfalz stellt Schütz jährlich ca. 30 neue Ausbildungsplätze zur Verfügung. Mit 20 verschiedenen kaufmännischen und technischen Berufsbildern in verschiedenen Fachrichtungen – darunter die neuen Ausbildungsberufe Verfahrensmechaniker Faserverbundtechnologie und Konstruktionsmechaniker Schweißtechnik – bietet Schütz überdurch-

schnittliche Auswahlmöglichkeiten für Berufsanfänger an. Hinzu kommen fünf Fachrichtungen im praxisnahen dualen Studium.

## Ausbildungsberufe für Technik-Fans

Die Aufgabe der Verfahrensmechaniker mit der Fachrichtung Faserverbundtechnologie ist es, die Fertigung von Faserverbundbauteilen (aus Faserverbundwerkstoffen) anhand von Auftragsdaten und technischen Zeichnungen zu planen. Während der Ausbildung bei Schütz sind sie im Bereich der Rotorblattfertigung für Windkraftanlagen an unserem Standort in Siershahn im Einsatz. Hier eignen sich die Azubis einen großen Wissensschatz über die Eigenschaften, die Entstehung und Verarbeitung von Kunststoffen an und lernen, wie sie hergestellt werden und mit welchen Verarbeitungsmethoden man sie bearbeiten und umformen kann. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Mindestvoraussetzung: ein guter Realschulabschluss.

Konstruktionsmechaniker mit der Fachrichtung Schweißtechnik fertigen Metallbaukonstruktionen aller Art an. Unter Einsatz von spanenden Hilfsmitteln wie



**Auf den Schütz-Nachwuchs wartet eine qualifizierte und praxisbezogene Ausbildung, die sich am dualen System (Betrieb und Schule) orientiert.**

Brennschneiden, Sägen oder CNC-gesteuerten Maschinen werden Stähle und Bleche genau nach Maß zugeschnitten und anhand von technischen Zeichnungen zu Einzelteilen verarbeitet. Konstruktionsmechanikern obliegen nicht nur der Aufbau von Metallbaukonstruktionen, sondern auch die anfallenden Wartungs- und Instandsetzungsaufgaben. Die angehenden Konstruktionsmechaniker erlernen während der Ausbil-

dung die Bedienung und den Umgang mit Schweißanlagen und welche Schweißverfahren man unter Berücksichtigung der Werkstoffe auswählt. Ein guter Abschluss der Mittleren Reife sowie gute Mathematikkenntnisse und handwerkliches Geschick sind Voraussetzung für die dreieinhalbjährige Ausbildung.

## Gemeinsame Perspektiven

Gleichgültig für welchen Beruf sich junge Menschen bei

Schütz entscheiden, das Ziel ist immer gleich: kompetente und engagierte Mitarbeiter ausbilden, die Spaß an ihrem Beruf haben und ihre Möglichkeiten mit Schütz zusammen entdecken und ausschöpfen. Um das zu erreichen, hat Schütz ein umfassendes und detailliertes Programm für die betriebliche Ausbildung entwickelt, die natürlich nicht mit der erfolgreichen Prüfung endet. Das Unternehmen investiert auch anschließend in Qualifikationsmaßnahmen und fördert die neuen Fachkräfte bei ihrem Wunsch nach Weiterbildung – etwa zum staatlich geprüften Techniker oder im Rahmen eines Studiums zum Bachelor bzw. Master. Aufgrund der Unternehmensstruktur sind auch bezüglich der Einsatzmöglichkeiten an einem der internationalen Standorte in aller Welt kaum Grenzen gesetzt.

Das Angebot einer Ausbildung auf hohem Niveau ist für Schütz immer auch eine Investition in die Zukunft. Am Ende ist es nicht nur der Einsatz innovativer Technologien, der ein Unternehmen voranbringt, sondern auch seine Mitarbeiter mit ihren Ideen, mit ihrer Leistung und ihrer Einsatzfreude. Deswegen bietet Schütz heute und in Zukunft jungen Menschen mit Begeisterung für Technik und Freude an der Arbeit in einem internationalen Team mit einer hochqualifizierten Ausbildung beste Zukunftschancen.



Schütz ist mit seinem Stammsitz in Selters einer der größten Arbeitgeber im Westerwaldkreis.

Fotos: Schütz GmbH & Co. KGaA

# SCHÜTZ



**Lust auf eine Ausbildung in einem internationalen Unternehmen, das Dir beste Zukunftschancen bietet und auch noch ganz in Deiner Nähe ist?**

Als einer der größten Ausbildungsbetriebe in Rheinland-Pfalz bieten wir Dir vielfältige Chancen mit vielen beruflichen Perspektiven. Egal ob Du gleich praktisch in die Berufswelt einsteigen oder mit einem Studium beginnen möchtest – SCHÜTZ bietet Dir den perfekten Start in Deine Zukunft.

BAUCH & MÜLLER WERBEAGENTUR

## AUSBILDUNG BEI SCHÜTZ – VIELFALT GARANTIIERT.

### 2018

### FREIE AUSBILDUNGSPLÄTZE

#### TECHNISCH:

- Anlagenmechaniker/-in
- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- Industriemechaniker/-in
- Konstruktionsmechaniker/-in (Standort Siershahn)
- Maschinen- und Anlagenführer/-in  
Schwerpunkt Kunststofftechnik
- Technische/r Produktdesigner/-in –  
Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion
- Technische/r Systemplaner/-in –  
Fachrichtung Elektrotechnische Systeme
- Verfahrensmechaniker/-in  
für Kunststoff- und Kautschuktechnik –  
Fachrichtung Faserverbundtechnologie
- Verfahrensmechaniker/-in  
für Kunststoff- und Kautschuktechnik –  
Fachrichtung Formteile
- Werkzeugmechaniker/-in
- Zerspanungsmechaniker/-in

#### IT:

- Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung
- Fachinformatiker/-in Systemintegration

#### KAUFMÄNNISCH:

- Fachlagerist/-in
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Industriekaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung

#### DUALE STUDIENGÄNGE:

- Elektrotechnik
- Maschinenbau
- Wirtschaftsinformatik – Application Management
- BWL – Spedition, Transport und Logistik
- BWL – Business Administration

Deine Chance zum Berufseinstieg –  
mehr erfahren oder direkt bewerben:  
[www.go-schuetz.net](http://www.go-schuetz.net)



SCHÜTZ GmbH & Co. KGaA  
Schützstraße 12  
D-56242 Selters  
Tel. +49 (0) 26 26/77-0  
Fax +49 (0) 26 26/77-341  
E-Mail: [go-schuetz@schuetz.net](mailto:go-schuetz@schuetz.net)  
[www.go-schuetz.net](http://www.go-schuetz.net)